



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
der Sprach- und
Literaturwissenschaftlichen
Fakultät**

Sommersemester 2025

Stand: 20.01.2025

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf der Homepage der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät als pdf-Datei unter:
<http://www.split.uni-bayreuth.de/de/Vorlesungsverzeichnisse/index.html>

Redaktion:
Universität Bayreuth
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Anna Csermak

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	3
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
DEKANE	4
COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE (CIP-POOL)	4
ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
SCHREIBZENTRUM.....	5
PULS STUDIENSUPPORT	5
LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER	6
AFRIKANISTIK / DEPARTMENT OF AFRICAN LINGUISTICS & LITERATURES.....	6
ANGLISTIK / AMERIKANISTIK	13
ARABISTIK UND ISLAMWISSENSCHAFT	35
COMPUTATIONAL HUMANITIES.....	41
GERMANISTIK.....	41
• GERMANISTISCHE LINGUISTIK.....	41
• GERMANISTISCHE MEDIÄVISTIK.....	42
• NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT	47
• DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR	47
• INTERKULTURELLE GERMANISTIK	52
LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN	57
MEDIENWISSENSCHAFT	60
ROMANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT UND KOMPARATISTIK	70
MUSIKTHEATER.....	71
ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE	80
BACHELORSTUDIENGÄNGE	80
MASTERSTUDIENGÄNGE	80
LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE	80
ZUSATZSTUDIEN	91
PROMOTIONSPROGRAMME	91

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DEKANE

Dekanin: Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer, Geb. GW I, Raum 0.32, Telefon: +49 (0)921 / 55-3622, E-Mail: dekanin.split@uni-bayreuth.de

Prodekan: Prof. Dr. Ivo Ritzer, Geb. ZAPF 4, Raum 4.3.25, Telefon: +49 (0)921 / 55-4694, E-Mail: ivo.ritzer@uni-bayreuth.de

Studiendekanin: Prof. Dr. Gabriele Sommer, Geb. GW I, Raum 1.07, Telefon: +49 (0)921 / 55-3557, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE (CIP-POOL)

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über die CampusCard kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Der Abruf des Druckauftrages ist an allen Druckstationen möglich (sog. FollowMe-Printing). Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erfolgt über die normale Zugangskennung (bt-Kennung)

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelegungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen erfolgen über CampusOnline.

Hinweise zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre ITS-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die ITS-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkanzlei).

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

Mit dem Login werden Vorname, Nachname und E-Mail (Kennung@uni-bayreuth.de) in das neue Profil automatisch eingetragen und können auch nicht geändert werden. Weitere Pflichtangaben gibt es nicht. Bei gemeldeten Namensänderungen in der Studierendenkanzlei (z.B. nach Heirat) werden diese automatisch aus dem IdM übernommen.

ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN

FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN

SCHREIBZENTRUM

Das Schreibzentrum der Universität Bayreuth bietet individuelle Schreibberatung und Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende und Promovierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte, Motivationsschreiben, Dissertationen usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern. Gern kommen wir dazu auch in Ihren Lehrveranstaltungen vorbei.

Zur Schreibberatung können Sie in allen Phasen des Arbeitsprozesses vorbeikommen, z.B. bei der Themeneingrenzung, bei der Erstellung einer Gliederung oder wenn Sie ein Feedback zu einem Textauszug wünschen. Unsere Workshops beinhalten u.a. folgende Themen: Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen, Das Exposé, Wie formuliere ich "wissenschaftlich"?, Einleitung und Schluss schreiben.

Nähere Infos zu unseren Angeboten für Studierende, Promovierende und Lehrende erhalten Sie unter: www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren, sich für unsere Workshops anmelden oder einen Veranstaltungsbesuch anfragen möchten, erreichen Sie uns am besten per E-Mail unter: schreibzentrum@uni-bayreuth.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kathrin Stöver: Leiterin des Schreibzentrums, Tel. 0921/55-4642, Nürnberger Straße 38, Zapf Gebäude, Haus 4, Raum 4.2.14

PULS Studiensupport

Der PULS Studiensupport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und tragen damit zu Ihrem Studienerfolg bei.

Beratung

Wir beraten Sie individuell und vertraulich bei allen Fragen, Konflikten und Entscheidungen rund um Ihr Studium. Im persönlichen Gespräch möchten wir Sie dabei unterstützen, konkrete Lösungsansätze zu entwickeln. Bei spezifischen Anliegen vermitteln wir Sie an geeignete Beratungs- und Serviceeinrichtungen weiter. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Studierkompetenz

Mit unseren Vorträgen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studiums zu meistern. Sie können Ihr eigenes Studierverhalten reflektieren und sich studien- und berufsrelevante Kompetenzen aneignen. Ebenso dienen die Veranstaltungen der Vernetzung mit anderen Studierenden über die Fachgrenzen hinaus. Unsere Angebote sind für Studierende aller Semester kostenfrei.

Das Gesamtprogramm finden Sie auf der Internetseite

<https://www.puls.uni-bayreuth.de/de/studiensupport/veranstaltungen/index.html>

Kontakt:

Anke Nissels, Fakultätsreferentin für Lehre und Studierende
Servicestelle für Prozessbegleitung und Unterstützung
im Bereich Lehre und Studierende (PULS)

E-Mail: puls.split@uni-bayreuth.de

Telefon: +49 (0) 921 55 3607

Büro: GW I, Raum 1.01

LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER

AFRIKANISTIK DEPARTMENT OF AFRICAN LINGUISTICS & LITERATURES

TEAM

Blackburn, Brady Christian, MA, E-Mail: brady.c.blackburn@uni-bayreuth.de

Dombrowsky-Hahn, Klaudia, PD Dr. phil., Lehrkraft für Bambara, Universität, B 5b, Tel.: 0921/55-2215, E-Mail: klaudia.hahn@uni-bayreuth.de

Favarato, Claudia, Dr., Postdoctoral Research Fellow / Forschungsstipendiatin, E-Mail: claudia.favarato@uni-bayreuth.de

Harvey, Andrew, Juniorprof. Dr. (African Languages and the Construction of Knowledge), Universität, GW I, Zimmer 1.31, Tel.: 0921/55-3581, E-Mail: andrew.harvey@uni-bayreuth.de

Krause, Brigitte (Sekretariat African and Afrophone Philosophies, Fächergruppe Afrikanistik), Universität, GW I, Zimmer 1.30, Tel.: 0921/55-3616, E-Mail: brigitte.krause@uni-bayreuth.de

NN, Lektor für Wolof, Universität, B 3, Zimmer 11.1, Tel. 0921/55-2232

Nyiki, Pumelela Sibahle, MA, wiss. Mitarbeiterin (African Linguistics I), Universität, GWI, Zimmer 1.08, Tel. 0921/55-3558, E-Mail: pumelela.nyiki@uni-bayreuth.de

Rettová, Alena, Prof. Dr. (African and Afrophone Philosophies), Universität, GWI, Zimmer 1.28, Tel.: 0921/55-5104, E-Mail: alena.rettova@uni-bayreuth.de

Schmeer, Claudia (Sekretariat African Linguistics I, Literatures in African Languages), Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: claudia.schmeer@uni-bayreuth.de

Sommer, Gabriele, Prof. Dr. (African Linguistics I), Universität, GW I, Zimmer 1.07, Tel.: 0921/55-3557, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Talento, Serena, Dr. phil., wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Swahili, Universität, B 3, Zimmer 17, Tel.: 0921/55-5368, E-Mail: serena.talento@uni-bayreuth.de

Turner, Irina, PD Dr. phil., E-Mail: irina.turner@uni-bayreuth.de

Vierke, Clarissa, Prof. Dr. (Literatures in African Languages), Universität, GW I, Zimmer 1.10, Tel.: 0921/55-3550, E-Mail: clarissa.vierke@uni-bayreuth.de

During our first meeting in the summer term, which will take place on Wednesday, 23 April 2025 at 10.15 a.m., you will receive all the updated information about our study programmes such as BA/MA African Verbal and Visual Arts and all African languages. The room for the meeting will be announced on our website (<https://www.avva.uni-bayreuth.de/en/news>) and on our notice boards closer to the time.

BA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40120 Methods in Linguistics Sommer
S 2 hpw, Monday 16-18
BA AVVA major subject C10, minor subject C5

This seminar is the first part of a module on linguistic and literary methods. It gives an overview of structures found in the great variety of African languages, i.e. in their phonology, morphology and syntax. Depending on interests and subject background of the participants, we will also discuss topics such as linguistic diversity, globally and in Africa, and questions of language and identity. Recommended first reading: Genetti, Carol (ed.) 2019. *How languages work*. Cambridge: Cambridge University Press.

40112 Methods in Media Studies Dogruel
S 2 hpw, Wednesday 16-18
BA AVVA major subject C10, minor subject C5

The module provides the students with basic skills for analysing and reflecting media. Aim is an introduction to key concepts, methods and theories of the respective disciplines.

40122 Writing for Special Purposes Favarato, Nyiki
S 2 hpw, Thursday 12-14
BA AVVA major subject C11

The course trains students in analysing and writing different professional and audience-oriented texts with an emphasis on useful strategies for effective argumentation. Thus, the outcome is familiarity with the basic technical writing skills necessary for an academic career, as well as in other fields of professionalization, such as journalism or public relations.

40129 Field of Specialization 3 / Field A: Linguistics Harvey
Linguistic Field Research Methods
S 2 hpw, Wednesday 10-12
BA AVVA major subject E3

Central to linguistics is the collection and analysis of language data, but how is this data collected, prepared, and analysed? In this module, students will work in a simulated field situation with a speaker of a lesser-known African language in order to collect, organise, and analyse novel linguistic data. The main part of the course will see the class work as a team to plan and conduct elicitation sessions, manage the data and metadata generated, and conduct preliminary analyses of this data to address the general questions of the team, as well as the more specific questions of the individualised projects. Throughout, specialised support will be given in learning digital tools for field methods, working with and analysing the emerging data, and the preparation and presentation of findings to a specialised academic audience. This course is designed for those interested in pursuing documentary and descriptive field-work, those interested in collecting linguistic data for theoretical work, as well as those working with and evaluating previously-collected linguistic data.

40130 Field of Specialization 3 / Field B: Literary Studies C. Vierke
Literature and Culture / Poetry and Politics
S 2 hpw, Thursday 8-10
BA AVVA major subject E3

What is the relationship between literature and politics in Africa? Does literature have the power to transform social and political contexts? How much do literary texts, from slam poetry to feminist novels, shape notions of identity, gender, ethnic and racial categories and belonging? And how much does literature reflect the political context from which it emerges? The aim of the course is to provide students with various concepts to critically evaluate the complex relationship between politics and literary production. By drawing on various examples from all over the African continent, the course will discuss also the specific form literature takes, its ways of creating utopias, narrating alternatives and moving its audiences, to challenge the status quo.

40131 Field of Specialization 3 / Field C: Media & Art Klug
Iconology and Ideology
Female Artists in Modern African Art
S 2 hpw, Wednesday 8-10, Iwalewahaus
BA AVVA major subject E3

In this course we will identify and critique the works of multiple contemporary African artists. Students will discuss theories and methods in critically reflecting the relationship between images and ideological apparatuses, as well as artist works and lives in a socio-cultural context. Students will read and discuss texts related to these topics.

40135 **Advanced Seminar 1/2 / Field A: Linguistics** **Harvey**
Languages and Meaning
AS 2 hpw, Tuesday 8-10
BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3

Semantics is the study of how meaning is encoded in language. How can we learn how meaning is encoded in languages around the globe and in African languages in particular? After a first introduction into the basic concepts of the topic, we will examine meaning-making in African languages with a range of real-world examples.

40136 **Advanced Seminar 1/2 / Field B: Literary Studies** **C. Vierke**
Literary Theories: Independence, postcolonialism and literature
AS 2 hpw, Monday, 8-10
BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3

In contexts of liberation and independence movements, literature and the arts have played key roles in criticising the status quo, rethinking and imagining alternative and new societies and identities. Not only in our contemporary increasingly polarized and intolerant world, but also in earlier independence movements all over the African continent, literature and the arts have been the key field to imagine the future. A great number of the first presidents of the independent African nation states were writers, poets and artists. Furthermore, the course will explore the relation between literature and theory: how does literature and the arts more broadly engage with postcolonial and decolonial theories? Can literature (foremost novels and poetry) be read as theory? To do so, we will both read literature, consider its relation to visual arts and music, but also engage with writings by postcolonial scholars and thinkers, e.g. Ngũgĩ wa Thiong'o, Sabelo Ndlovu Gatsheni and Bachir S. Diagne as well as other postcolonial theories and critical thinkers from the African continent and its diaspora.

40137 **Advanced Seminar 1/2 / Field C: Media & Art** **Schramm**
Art, Media, and Meaning: History of Art
AS 2 hpw, Friday 8-10, Iwalewahaus
BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3, EIMAS

Meaning in the visual arts – when Erwin Panofsky published nine essays under this title in 1955 his main interest was concentrated on the canon of European art history like the humanistic conception of men, the Gothic architecture or the Renaissance painting. In this seminar, we deal with the hermeneutical challenges of contemporary art. To this end, we question the current state of research from an African-centric perspective expanding the focus on media and performing arts.

BA Minor Subject Curators' Track

40113 **Curatorial Project Part 2** **Klug**
P 2 hpw, Tuesday 8-10, Iwalewahaus
Minor subject Curators' Track module 1 part 2

The seminar supports students in their methodological and content-based preparation for their curatorial projects; such as finding a theme, the conceptualization, organization and reflection of them. Recent debates of curatorial art and media studies are introduced in all phases of the project. Recommended for second semester.

40140 **Realization of the Project Part 2** **Klug**
P 2 hpw, Wednesday 10-12, Iwalewahaus
Minor subject Curators' Track module 2 part 2

The project consists of the organisation of a curatorial work based on the conceptualization of the prior module. The content of the module includes the curatorial realisation and a public presentation of the project.

40145 **Advanced Curatorial Project Part 2** **Klug**
AP 2 hpw, Wednesday 12-14, Iwalewahaus
Minor subject Curators' Track module 3 Part 2

In this seminar, we will critically engage with theories on curatorial practices, focusing and discussing the concept of the White Cube as the museum space. Furthermore, we will approach technical and methodological ideas of exhibition making as well as gaining practical insights into conceptualizations of exhibitions and displays. How can space be used and modified? Which challenges in exhibition making occur? The seminar moreover aims at discussing and exchanging curatorial experiences with a view on the most important exhibitions on art from Africa in the last twenty years.

MA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40310 **Interdisciplinary Seminar** **Favarato**
2. Theory: Semiotics
S 2 hpw, Thursday 8-10
MA AVVA C8, SprInK M2, M9

Semiotics is the study of meaning-making, of signs, symbols, and meaningful communication. After giving a general introduction into the field of semiotics, the course discusses recent theoretical contributions to semiotics from different disciplinary perspectives. Through selected topics, students are encouraged to engage with various theoretical approaches to semiotics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts such as linguistics, literature, art, curation, and media studies.

40312 **Languages and Meaning: Semantics** **Harvey**
S 2 hpw, Monday 8-10
MA AVVA E1.3, SprInK M2

This seminar focuses on how speakers understand the world around them, and how this is encoded in language. Using examples from African languages, we will look at a set of rich and varied subsystems, especially in relation to how they differ from Western systems (often taken as defaults). We will also take time to consider calls for cognitive justice in the description of African languages.

40313 **Thematic Course 1: Comparative Linguistics** **Sommer**
S 2 hpw, Thursday 14-16
MA AVVA E1.4, SprInK M8.1-2, M9

In this course we will mainly look at current contact phenomena in African languages. How did contact situations come about? How did linguistic and cultural transfer take place? How do we know about earlier times? What recent phenomena are described in the literature? We will include examples from languages participants are familiar with. Suggested first reading: Matras, Yaron. 2024. *Speech and the City: Multilingualism, Decoloniality and the Civic University*. Cambridge: Cambridge University Press.

40316 **Literature Outreach: Institutional Contexts** **Blackburn**
African-Language Periodicals
S 2 hpw, Tuesday 8- 10
MA AVVA E2.3

This course will explore periodical publications in African languages – newspapers, magazines, and comic books – and the institutions that create them, from government agencies to NGOs to private individuals. By looking at various publications and their English translations and by zooming in on specific time periods and ethno-linguistic contexts across the continent, students will get an idea of the range of periodicals in African languages and the various intentions behind their creation. Aside from the ever-present language question, we will explore what constitutes propaganda, where the lines between genres really lie, how far African-language serial publication can reach, and the role of popularity in a periodical's life and death.

40317 **Literature Outreach: Practical Approaches** **C. Vierke**
S 2 hpw, Monday 10-12
MA AVVA E2.4

This course is a practical one, where students will have the chance to work on their own projects related to literature. They will have the chance to, for instance, organize readings, roundtables or presentations; conduct interviews with authors, translators or agents in literary institutions; or to write literary reviews. In this way, they will have the chance to independently apply their previously acquired methods, approaches, and test their skills of coordination, management of events as well as of evaluation and criticism.

40318 **Art and Aesthetic Practices in Africa** **Schramm**
Inclusive Aesthetics: Theories on Curating
S 2 hpw, Tuesday 10-12, Iwalewahaus
MA AVVA E3.2

Our seminar invites you to think through concepts of inclusive aesthetics in the museum space. We will discuss the following questions: What is curation? What is aesthetics? How can curators help to create inclusive environments? What does an inclusive museum practice look like? What is the aesthetic gain for everyone involved? What does inclusive aesthetics have to do with decolonizing approaches?

The seminar includes practical exercises and visits to exhibitions which will enable you to challenge and answer the questions above. After participating in the seminar, students will be able to define „inclusive aesthetics“ and apply them to their own curatorial and/or discursive work.

40319 History of Reception of African Modern Art Horsch-Albert, Hitimana
S 2 hpw, block course, time upon agreement, Iwalewahaus
MA AVVA E3.4

“Let another world be born” - this line from the FESTAC anthem (Walker/Euba) serves as our guide to an intellectual and aesthetic tour to important festivals, gatherings, and conferences in the history of the African decolonial struggles. We cruise from iconic musical, political, literary events such as FESTAC 77 to lesser theorised events such as Afropunk. We will investigate "temporary aesthetic collectives" in relation to concepts of future, of reception and participation and the transformative power of "moments of collective joy" (Segal); and seek conversation with contemporary festival makers

40325 Thesis Development / Colloquium Greven, Sommer, C. Vierke
Coll. 2 hpw, Thursday 10-12
MA AVVA C10

In this course thematic areas relevant for the development of a master thesis topic will be discussed. Participants will be offered a platform to further develop a general thesis framework and with reference to their respective area of specialization work in progress will be presented and discussed accordingly.

40151 Research Colloquium Blackburn, Sommer
Coll. 2 hpw, Tuesday 14-16
MA AVVA C9

This course is a regular colloquium in which guest scholars, staff members and students present their research topics and the result of their work. Participation in one of the research colloquia (at African Linguistics/Literatures or Iwalewahaus) is obligatory for MA students to facilitate their participation in ongoing work and to get acquainted with and accustomed to discourses of the academic community.

40178 Current Trends in African Linguistics Harvey
S 2 hpw, Wednesday 8-10
MA AVVA E1.6, Swahili Studies Specialization, SprlnK M6.1-2

This course will give an overview of the current thematic, methodological, and disciplinary approaches to relevant fields of African linguistics. Students will be encouraged to further specialize in one specific academic field of African linguistics, thus enabling them to get acquainted with current approaches to research questions as well as to select and review relevant literature within this particular domain.

Additional courses open for advanced BA-students, MA students and PhD-candidates (MA AVVA, BIGSAS, IPP, SprlnK)

40246 Academic Writing for MA-students Sommer
S 1 hpw, Monday 11-12

This course trains you in academic writing at the MA level. Beyond the formal basics of citing, referencing, and getting the formalities right, we will also look at essay and thesis structure, academic writing, and structures of argumentation beyond disciplinary boundaries. This seminar is highly recommended for first year students. Advanced students who want to improve on their writing skills for their final thesis are also very welcome. A handbook reference to start from: Bailey, Stephen. 2025. *Academic Writing. A Handbook for International Students*. Milton Park: Taylor & Francis.

40249 Swahili Workshop C. Vierke
S 2 hpw, Tuesday 8-10

This course offers a platform for the discussion of Swahili literature. The first half of the workshop offers a historical overview of Swahili literature as well as consider current trends. The focus of the second half of the workshop depends on the interests of students attending the course, because it aims at giving students the opportunity to work on and reflect upon their own projects.

40248 IsiXhosa – Overview Nyiki
S 2 hpw, Thursday 10-12
BA/MA AVVA, SprlnK M11 (Stud. Generale)

This course will focus on how isiXhosa is used in socio-cultural and educational domains in the Republic of South Africa. The sociocultural theory will be considered as a point of reference.

40184 Iwalewahaus Colloquium Greven
Coll. 2 hpw, Wednesday 10-12, Iwalewahaus
MA AVVA E3.6

In the Iwalewahaus Colloquium, the research activities of students at Iwalewahaus are introduced and discussed. While also taking into account methodological and content aspects, the course offers insights into the broad spectrum of research activities in the domain of Art and Curatorial Studies.

Language courses

**SAB03 Bambara 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course Dombrowsky-
E 4 hpw, Monday 14-16; Tuesday 12-14 Hahn**
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Anyone who has acquired proficiency in Bambara (or Bamanankan) will easily be able to get along in other Manding varieties such as Jula, Maninka and Mandinka. Apart from in Mali, Eastern Senegal, Gambia, Burkina Faso, and the Ivory Coast, there are many speakers of Manding varieties in those parts of Europe where diasporas from these countries are living. The language courses 1 – 4 introduce students to the structure of Bambara and exercise their active language skills. These skills include listening comprehension, speaking, writing, reading, and grammar.

The aim is to develop an appropriate level of language proficiency to meaningfully participate in everyday conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at <http://kdombrowsky.de>

**SAB04 Bambara 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course Dombrowsky-
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement Hahn**
KUGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

**SAB05 Bambara Aufbaukurs / Language in Application Dombrowsky-
siifinw ká jèmukan – Young people’s voices Hahn**
Requirement: Completion Bambara 4 G 4 (Advanced Course)
E 1 hpw, Monday 12-13
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MASprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C7; MA AVVA

án béna Fàrafinna siifinw ká jèmukan láje wála k’ù kàlan wála k’ù lámèn bólolo lá. We will watch, read or listen to young people’s discussions on the internet.

SAS03-1 Swahili 3a Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course Talento
E 4 hpw, Wednesday 10-12; Monday 12-14
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Swahili is a Bantu language. It is among the ten most widely spoken languages in the world and among the most widely used African languages south of the Sahara with an estimated population of over 200 million speakers. Swahili is a national and official language in Tanzania and Kenya, one of the official languages in Rwanda, one of the four national languages of the Democratic Republic of Congo, and it is also used in other countries including Uganda, Burundi, northern Mozambique, Somalia, and the Comoro Islands.

The Swahili course is structured in four basic levels - Grundkurse 1-4 - which can be taken within two semesters. The classes are addressed to learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa, as well as to anyone who may wish to study Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading (kusoma), writing (kuandika), listening (kusikiliza) and speaking (kuzungumza) Swahili, students will also receive a detailed explanation of the language’s grammatical structure. In the course, learners are also trained to develop an awareness of the diversity of social customs in the Swahili speaking worlds. (Note that Swahili 1-4 a and 1-4 b are two identical parallel courses – students may only enrol in one).

SAS03-2	Swahili 3b Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course E 4 hpw, Wednesday 12-14; Monday 10-12 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInKM11, Global History BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3	Talento
SAS04-1	Swahili 4a Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement KuGeA, GEFA; NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4	Obed Swai
SAS05	Swahili Aufbaukurs (A1) / Language in Application Dunia za Waswahili – Swahili Worlds Requirement: Completion Swahili 4 G 4 (Advanced Course) E 1 hpw, Wednesday 14-15 KuGeA, GEFA, Nf Sprachen, MA SprInK M 11, Global History BA AVVA major subject B7; MA AVVA	Talento

The course explores aspects of Swahili culture relating to language, history, literature, music and popular culture. It aims at enhancing the comprehension of Swahili and deepening language competence through exercises in reading, translating, listening to Swahili texts, and watching video material. Main sources will range from TV programs, radio broadcasting, literary texts, newspaper articles, comics, and songs. The module serves as a language laboratory in which students can practice their knowledge in Swahili, know various genres of texts and improve their competence in different communicative situations.

Prerequisite: Completion of Swahili G4.

08711	isiXhosa Online Language Course (G2 Basic, during summer term) BA AVVA major subject C6 and minor subject C6; MA AVVA C6	Sommer, Nyiki
--------------	---	----------------------

isiXhosa is one of the 11 official languages of South Africa. This online language course introduces you to the language and its use. The course is divided in two parts and provides initial and basic isiXhosa language skills in grammar, vocabulary, cultural background, and conversation. Both courses are offered in cooperation with the Anthropology Department of LMU Munich and with the African Languages Department at the University of Fort Hare (South Africa). Successful completion of isiXhosa 1 is required.

The second course (G 2) is offered twice; students can either choose to start in February (during the term break) or in April (during the regular summer semester).

Please register for the courses on cmlife (UBT) and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org). Requirements for G 2: Completion of isiXhosa G1 Initial Course (Units 1-10) during winter term and – as in course 1 – regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks is required.

Credits: Final written exam (G2 Basic, Units 1-20) (UBT/LMU 5 ECTS) or completion of all units (LMU).

**Fachgruppe Anglistik und Amerikanistik
Englische und amerikanische Literatur
Sprachwissenschaft**

BA Anglistik/Amerikanistik, BA Intercultural Studies
MA Intercultural Anglophone Studies
Lehramtsstudiengänge Englisch

TABLE OF CONTENTS

TABLE OF CONTENTS.....	13
GENERAL INFORMATION.....	13
BRITISH LITERATURE AND CULTURE	14
AMERICAN LITERATURE AND CULTURE	19
LINGUISTICS.....	24
FACHDIDAKTIK ENGLISCH	27
MAIAS COURSES.....	32
LITERARY STUDIES	32
LINGUISTICS.....	33

GENERAL INFORMATION

Areas of Research and Teaching

For information on the different **areas of research and teaching** (incl. research focus and contact information for staff members) please see the following links:

English Literary and Cultural Studies

- [English Studies and Anglophone Literatures \(Prof. Dr. Susan Arndt\)](#)
- [English Literature \(Prof. Dr. Florian Klaeger\)](#)

American Literary and Cultural Studies

- [American Studies / Anglophone Literatures and Cultures \(Prof. Dr. Sylvia Mayer\)](#)

- [Amerikanistik / North American Studies \(Prof. Dr. Jeanne Cortiel\)](#)

Linguistics

- [English Linguistics 1 \(Prof. Dr. Susanne Mühleisen\)](#)
- [English Linguistics 2 \(Prof. Dr. Markus Bieswanger\)](#)

Fachdidaktik

- [Fachdidaktik Englisch \(Dr. Sylvia Fehling\)](#)

Types of Courses

Ü = Übung (exercise), V = Vorlesung (lecture), PS = Proseminar (lower level seminar), HS = Hauptseminar (advanced seminar), OS = Oberseminar (upper level advanced seminar)

Modules

For information on how the different courses can be used for the respective **modules**, please see the table at the end of this document (Module Overview).

Please register for all course(s) on `cmlife`

British Literature and Culture

41142 **Vorlesung** **Kläger**

Survey of British Literature: From Chaucer to Shakespeare

2 SWS, Fr 12-14, Room

Four Plays by Eugene O'Neill (Beyond the Horizon, The Emperor Jones, Anna Christie, The Hairy Ape), edited by A. R. Gurney, Signet, 2009. [ISBN-13: 978-0451526670]

This introductory lecture course offers a survey of British literature in English from the late Middle Ages to the age of Shakespeare. We shall consider the contexts of humanism, the Renaissance and early modernity, as well as developments in literary production and reception in the period. This entails explorations of the political, social, theological, technological, and (natural) philosophical dimensions of early modern British literature. While major emphasis will be placed on the theatre of Shakespeare and his contemporaries, our readings will also explore various forms of poetry as well as fictional and non-fictional prose writing.

Reading assignments will be made available digitally.

41146 **Übung/ Seminar** **Arndt**

Cultural Theories and Research Methods

2 SWS, Fr 14-17, Room

This seminar will introduce major methods and theories in cultural studies with a focus on popular film. The seminar is project-based and will connect attention to film form with current theories of culture. After the introductory session, students will work in groups to develop original, methodologically sound readings of a contemporary film grounded in close shot-by-shot analysis and current theories of film and culture. Different presentation modes are applied, including a finalising (public) round table discussion.

41110 **Proseminar Literary Studies** **Habinek**

“Things unattempted yet in prose rhyme”: Milton’s Paradise Lost

2 SWS, Mo 10-12, Room

Famed encyclopedist Samuel Johnson terms him “an acrimonious and surly republican”; T. S. Eliot laments the fact that he had been “withered by book-learning”: John Milton, man of letters, Englishman, poet of and for his country. Milton was an insightful observer of human relationships and particularly, of man’s relationship to God. In this course, we will study Milton’s essential poem *Paradise Lost* (first edition 1667; second edition 1674), in which he seeks to “justify the ways of God to men” and imagines life before the opening of Genesis. We will anchor our analysis of the poem with some of the history of mid-17th-century England – its religious controversies, the Civil Wars, the nature of intellectual debate – the better to illuminate the careful crafting of Milton’s epic.

Please obtain the Oxford World’s Classics edition of *Paradise Lost*, edited by Jonathan Goldberg and Stephen Orgel (ISBN: 9780199535743). Hard copy required.

41111 **Proseminar Literary Studies** **Habinek**

Exploring self, other, and home: The global short story

2 SWS, Mo 14-16, Room

This course will engage with short fiction by Diasporic, Indigenous, and POC writers, with an emphasis on intersectionality and global literature. Works by Soon Ai Ling, Makeda Silvera, Jhumpa Lahiri, Michael Ondaatje, as well as by Julia Alvarez, Carmen Maria Marchando, Ellen van Neerven, Ambelin Kwaymullina, Stephen Graham Jones, and others will provide us with a rich and dense tapestry with which to ask whether we can or should weave broad global connections. We will consider not only authorial biography, but the broader patterns of writing in which these authors engage, both historically and geographically.

All required material will be available on the E-Learning site.

41116 **Proseminar Literary Studies** **Habinek**

The rise of the neuro-novel

2 SWS, Mo 16-18, Room

A literary genre has materialized in the past fifteen years that, as Marco Roth (with some notoriety) puts it, is marked by “the novel of consciousness or the psychological or confessional novel — the novel, at any rate, about the workings of a mind.” This category of narrative documents the workings and misfirings of the mind alongside emerging ideas of a new means of accessing and dramatizing interiority. Works marked as neuro-novels include novels by Ian McEwan, Mark Haddon, Nathan Filler, and Haruki Murakami. We will also consider the picture of a currently unmapped but potentially fully knowable brain; what would such a model of the mind do to ideas of agency, selfhood, and even free will? Alongside the novels, we will consider secondary literature by authors and researchers such as Oliver Sacks and Raymond Tallis.

Please obtain copies of:

- Ian McEwan's *Enduring Love* (ISBN: 0099276585);
- Mark Haddon's *The Curious Incident of the Dog in the Night-Time* (ISBN: 9780099572831);
- Nathan Filer's *The Shock of the Fall* (ISBN: 9780007491452); and
- Haruki Murakami's *Hardboiled Wonderland and the End of the World* (ISBN: 9780099448785).

-Hard copies strongly encouraged. Other required material will be made available on the E- Learning site

00117

Proseminar Literary Studies

Matzke

Illness as Metaphor. Medicine and Narrative

2 SWS, Mo 12-14, Room

Following the rapidly developing subject area of Medical and Health Humanities in the Anglophone world, this course introduces students to the study of representational and cultural practices in literature concerning health care and the body. We will be looking at socio-cultural constructions of illness, well-being and medical practice in these works; at ethical dilemmas, corruption and global health issues. Set texts deal with a diversity of contexts - 20th century US, 21st century Britain, and a fictional West African country during the oil-boom years - and cover a variety of genres, amongst others crime fiction and drama.

-Michel Foucault, *The Birth of the Clinic* (1976)

The following texts will be considered:

- Tony Marinho, *The Epidemic* (1992) (out of print, text will be provided)
- Margaret Edson, *Wit* (1993)
- Abraham Verghese, *Cutting for Stone* (2009)
- Lucy Prebble, *The Effect* (2012)

Recommended preparatory reading:

- Deborah Lupton, *Medicine as Culture*, 3rd ed. (2012)
- Susan Sontag, *Illness as Metaphor* (1977)
- Michel Foucault, *The Birth of the Clinic* (1976)

00845

Proseminar Literary Studies

Matzke

British Poetry I. 17th Century to Romantic Period

2 SWS, Tue 10-12, Room

This seminar provides an introduction to selected British poetry from the seventeenth century to the Romantic period. We will engage in close readings of these texts and look at their historical and cultural contexts. Following Billy Collins' "Introduction to Poetry" (1986), we will 'hold' these poems 'up to the light', 'drop' questions into them, 'walk inside their rooms and feel the walls for a light switch', perform them and read them aloud, and we will think about what reading poetry means to us today.

This is part two of a two-semester introduction to British poetry. Each course can also be taken separately.

Reading assignments will be made available on the e-learning platform.

41134 **Proseminar Literary Studies** **Matzke**
British Drama I. 1890s-1950s
2 SWS, Tue 12-14, Room

This course provides an introduction to major British dramatists and plays from the 1890s to the 1950s. We will look at texts and contexts, and trace patterns of development in British theatre over a period of sixty years. We will also attend a production and/or a guided backstage tour at the Staatstheater Nürnberg (dates tba).

The following plays will be considered:

- Oscar Wilde, *The Importance of Being Earnest* (1895) (text will be provided)
- George Bernard Shaw, *Pygmalion* (1912) (text will be provided)
- Sean O'Casey, *Juno and the Paycock* (1924)
- J.B. Priestley, *An Inspector Calls* (1946)
- Samuel Beckett, *Waiting for Godot* (1953)

41017 **Proseminar Literary Studies** **Krstic**
Dystopian Novels
2 SWS, Tue 10-16 + Block, Room

In this seminar, we will explore “the most significant subgenre of the British novel to emerge” in the twentieth century – dystopia. Through close reading of some of the key texts spanning from the early twentieth to the early twenty-first century, we will examine how this narrative form portrays (bleak) futures highlighting the dangers of technological advancement, oppressive systems of governance, and sociocultural practices that sustain power inequalities. The seminar aims at developing skills of critical analysis of narrative texts in their literary, cultural, and historical contexts.

The following texts will be considered:

E.M. Forster, *The Machine Stops* (1909)

George Orwell, *1984* (1949)

Naomi Alderman, *The Power* (2016).

Secondary reading material will be made available on the e-learning platform.

41130 **Advanced Seminar Literary Studies** **Arndt**
Reading Course: A History of Intersectionality Studies
2 SWS, Thu 12-14, Room

Intersectionality is a tool to dismantle the multifacetedness of power and domination, of inequality and oppression as well as of respective resistance and intervention. The colloquium will focus on theories and methods that enable to grasp given complexities without taming them into the logics of superficial orders. In doing so, we read core texts of intersectionality all from the scratch. All participants are also asked to bring selected case studies (a question, a fictional text, an interview, a piece of art etc.), in order to talk about given intersectional complexities, while applying the texts.

41144 **Advanced Seminar Literary Studies** **Kläger**

Writing writing. Performances of literary authorship in British literature

2 SWS, Wed 10-12, Room

What does it mean to be a writer? No one can answer this question better than writers. No one believes more strongly in the power of writing, nor satirises it more fiercely. In this course, we undertake to examine literary representations of writers and writing from early modernity through Romanticism to the present day. How, we shall ask, has the idea and cultural performance of authorship transformed over time, what discourses have historically been linked to it, and what has literary studies made of it? Among other things, we shall discuss the concept of authorship in terms of gender, economics, and law, as well as in terms of aesthetics, epistemology, and ethics. Readings will include sonnets by Shakespeare and his contemporaries; excerpts from eighteenth-century novels by Charlotte Lennox and Laurence Sterne; poetry and poetological writings by William Wordsworth and P.B. Shelley; excerpts from nineteenth-century novels by George Eliot and Charles Dickens; as well as contemporary short stories by Martin Amis and Ali Smith.

Reading assignments will be made available from the e-learning workspace.

41145 **Advanced Seminar Literary Studies** **Kläger**

Shakespeare and Genre

2 SWS, Thu 10-12, Room

In this course, we shall explore Shakespeare's use of, and experimentation with, dramatic genres such as comedy, tragedy, and the history play. This entails studying the generic conventions of the Elizabethan stage, such as they were, but also the specific deviations from them in Shakespeare's plays. In our readings of *Richard II*, *The Merchant of Venice*, *Hamlet*, and *Troilus and Cressida*, among others, we shall examine his combinations of existing forms as well as his innovations. Viewing genre as a convention for meaning-making, and the use of genre as always motivated by particular intentions and pressures, we will consider the interactions between form and its social, political, and philosophical contexts.

To be purchased:

- William Shakespeare, *King Richard II* (Arden Third Series), ed. Charles R. Forker (A&C Black, 2002, ISBN 9781903436332)
- ---, *The Merchant of Venice* (Arden Third Series), ed. John Drakakis (A&C Black, 2011, ISBN 9781903436813)
- ---, *Hamlet* (Arden Third Series), rev. ed., ed. by Ann Thompson and Neil Taylor (Bloomsbury Academic, 2016, ISBN 1472518381)
- ---, *Troilus and Cressida* (Arden Third Series), rev. ed., ed. by David Bevington (Bloomsbury Academic, 2015, ISBN 9781472584748)

Hard copies required. Further reading assignments will be made available from the e-learning workspace.

41100 **Advanced Seminar Literary Studies** **Arndt**

Reconfiguring the Canon. Strategies of Rereading and Teaching British Fiction

Fr 12-14, Room

Fictional texts have been impacted by the discourses and mainstream norm/alities of their time. Authors might have intended some kind of interventional poetics, but they have also reproduced mainstream knowledges. The latter is often resonating with and thus reproducing discrimination. How can we deal with such texts today? How can we talk about discrimination without reproducing its codes? How can respective dialogues in society and institutions like libraries or schools be moulded? The aim

of the course is to build a website/ an app to share respective arguments. Also, we will write comments and trigger warnings for selected books. To do so, we start off from intersectional readings of, for example, British novels like Daniel Defoe's Robinson Crusoe, Joseph Conrad's Heart of Darkness or William Golding's Lord of the Flies.

4118A

Übung

Arndt

Vorbereitung auf die Erste Staatsprüfung (Britische Literaturwissenschaft)

Wed 17-20, Room

(Block Meetings, zweiwöchentlich)

Die Übung bereitet Lehramtsstudierende auf ihre Abschlussprüfungen – auf die literaturwissenschaftliche Klausur und gegebenenfalls auf die Erstellung der literaturwissenschaftlichen BA-Arbeit – vor. Zur Vorbereitung der Klausur werden anhand der vorgegebenen Themenbereiche (d.h. Epochen- und Gattungsschwerpunkte) die Kompetenzen im Bereich der Analyse narrativer, dramatischer und lyrischer Texte sowie Kenntnisse der britischen und anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte weiter vertieft

American Literature and Culture

41102

Vorlesung

Mayer

The Literary and Cultural History of Nature: An Introduction to the Environmental Imagination in North America

2 SWS, Mon 10-12, Room

The Covid-19 pandemic and global anthropogenic climate change are only the most current examples of environmental crisis on a planetary scale that have made us recognize the inextricable connectedness of human life and history with nonhuman nature. These crises show that if we are to understand and cope with them fully, we have to rely on scientific knowledge, but must also locate them within larger historical, societal, and cultural settings. Environmental crises are always cultural crises, caused not only by specific (economic) practices, but also by the concepts, ideas, and values that legitimize and shape them. These concepts, ideas, and values become manifest in stories and images, in cultural narratives, in different media and genres, in verbal and visual texts, both factual and fictional. Together they constitute the environmental imagination of countries and cultures as they develop over time.

This series of lectures introduces the environmental imagination in North America, of the United States and Canada, from the colonial period up to the present. The lectures will first introduce the field of ecocriticism – environmental literary and cultural studies –, which has drawn attention to the importance of the cultural work of literature and the arts for understanding environmental histories and environmentalist movements around the globe. In the weeks following, we will proceed with the discussion of texts that have shaped the cultures of the two countries since the 17th century: literary texts, painting, photography, and film. We will address the oral literatures of the indigenous populations of North America, the printed literature of European colonization, the novelistic production of a variety of ethnic voices, genres like environmental utopias and dystopias as well as the climate change novel, landscape paintings, “green” Hollywood movies, nature documentaries, and Anthropocene photography. Central to all discussions will be the specific aesthetics and ethics of the texts, their potential rhetorical power, and their contribution to the ongoing history of defining such fundamental concepts as “nature,” “culture,” and “the human.”

Materials will be made available on E-learning.

First Meeting: Monday, April 28, 2025

41125 **Vorlesung** **Cortiel**
Survey American Literary and Cultural History (IV: American Literature and Popular Culture since 1945)
2 SWS, Wed 10-12, Room

This lecture provides a survey of important developments in US-American literature and popular culture over the past 60 years. Grounded in a number of selected primary readings, we will cover established literary periods and movements such as the Beat Generation, New Journalism, the Black Arts Movement and the way in which Postmodernism breaks with and continues Modernism in literature; at the same time, we will examine the rise of television, the Civil Rights Movement, the movements of the Counterculture, Feminism, Popular Music, Film and other developments that have shaped American culture since the end of World War II. All information, including the course format, schedule, requirements, and materials will be available on our e-learning platform.

40026 **Übung** **Mayer**
Thesis Work: BA, MA
1 SWS Tue 14-16, Room
Block Meetings; First meeting 29 April 14-16

In this class, students writing their BA or MA thesis with Prof. Mayer will introduce their thesis project and present their work-in-progress.

The class will start with a first meeting on April 29, 2025, 14:15 - c. 15:00.
In this meeting we will plan and organize the following meetings.

40004 **Proseminar Literary Studies** **Borchardt**
“Romanticism, Realism, Naturalism: Exploring 19th Century American Short Stories”
2 SWS, Wed 12-14, Room

For close to two centuries, short fiction has held a prominent place in the American literary tradition. As some scholars argue, around the 1820s American writers virtually invented what has since come to be known as ‘the short story’ in its modern literary sense. In this course, tracing the genre from its very beginnings, we will explore a selection of 19th-century US American short stories by authors such as Washington Irving, Nathaniel Hawthorne, Edgar Allen Poe, Herman Melville, and Kate Chopin. First, students will be introduced to the theory and generic distinctiveness of the American short story. Thus equipped with the terminology that allows for critically engaging with selected texts, we will explore the stories’ cultural and historical significance, particularly with regard to the three prominent literary periods of the 19th century – romanticism, realism, and naturalism. In this way, as Joyce Carol Oats writes in *The Oxford Book of American Short Stories*, a “tale will unfold, by way of numerous tales, that is uniquely and wonderfully American.”
All reading material will be made available on the e-Learning platform.

Please note that we will NOT meet in the first week of the semester due to overlaps with introductory events for first-semester students. Our first meeting will therefore be on April, 30.

40016 **Proseminar Literary Studies** **Kristic**

“(Beyond) Realism: Eugene O’Neill’s Modernist Plays”

2 SWS, Tue 12-14, Room

Eugene O’Neill is widely considered a revolutionary American playwright who “invented” modern American drama and moved it into the American literary mainstream. This seminar explores a representative selection of O’Neill’s plays aiming to develop an in-depth understanding of modernism in early twentieth-century American drama: *Beyond the Horizon* (1920), *The Emperor Jones* (1921), *Anna Christie* (1922), and *The Hairy Ape* (1923). We will examine how O’Neill engages with the realities of his time by experimenting with language and form using techniques of theatrical modernism like symbolism and fragmentation transcending the conventions of “the reigning cup and saucer realism.” The seminar will focus on developing skills of drama analysis, and it will discuss the plays within their literary, cultural, and historical contexts.

Text to be purchased:

Four Plays by Eugene O’Neill (*Beyond the Horizon*, *The Emperor Jones*, *Anna Christie*, *The Hairy Ape*), edited by A. R. Gurney, Signet, 2009. [ISBN-13: 978-0451526670]

40001 **Proseminar Literary Studies** **Medina**

“American Ecohorror”

2 SWS, Wed 8-10, Room

Of all the crises heralded by the Anthropocene – from political strife to pandemics – few are as ubiquitous or as seemingly inevitable as climate change. The narrative of an encroaching catastrophe is ever-present, warning of an increasingly inhospitable planet. Doom is around the corner... or is it? The monster stalking us through the undergrowth may be a vengeful doppelgänger, but it may also be a promise of metamorphosis, of new growth, of a different way of life (and death).

In this seminar, we will explore the way the slow terror of climate change - what risk scholars like Gerry Canavan call “necrofuturological dread” – combines with what ecocritic Natalie Dederichs terms “the uncanny climate of contemporary fiction” to create an emerging genre: ecohorror. We will engage critically with two contemporary American novels, Jeff VanderMeer’s *Annihilation* (2014) and Clare Beams’ *The Garden* (2024), through the theoretical lenses of ecocriticism, horror, and posthumanism to explore questions of how space, knowledge, and even humanity itself is produced through narrative.

Texts to be purchased (please acquire these exact editions):

Jeff VanderMeer. *Annihilation*. Farrar, Straus and Giroux, 2014. [ISBN: 978-0-374-10409-2]

Clare Beams. *The Garden*. Doubleday, 2024. [ISBN: 978-0-385-54818-2]

40006 **Proseminar Literary Studies** **Medina**

“Leslie Marmon Silko: Narratives of Magic and memory in the American Southwest”

2 SWS, Tue 10-12, Room

Impressive, challenging, moving, insightful – for decades, Leslie Marmon Silko’s writings have captivated readers and engaged with what Edward Said called the “reinscription” of Indigenous lands in America. As a Native American, Laguna Pueblo writer who engages indigenous culture and history in the American Southwest, Silko’s style interweaves oral storytelling forms into her narratives to show that stories serve not only an aesthetic or entertainment function, but also connect one generation to the next and to the land. Much of her fiction therefore engages with questions of memory, of the magic

of language and connection, and with the geography of the American Southwest – and does so with an ethical, political purpose.

In this seminar, we will read Silko's much-anthologized novel *Ceremony* (1977), as well as a selection of her short stories, and explore the themes of magic and memory as they connect with (and spring from) the land. We will analyze the texts as exemplary of Native American narratives, not only as literary texts, but also as artefacts of resistance, decoloniality, and what Gerald Vizenor calls "survivance." Text to be purchased (please acquire this exact edition):

Leslie Marmon Silko. *Ceremony*. Penguin Books, 1986. [ISBN: 0-14-00-8683-8]

All other reading material will be made available on E-learning.

40025

Advanced Seminar Literary Studies

Mayer

(Inter-)Planetary Thought Experiments: World Building in Ursula K. Le Guin's Science Fiction

**Modules – see Module Overview- AS LIT AM
HS, 2 SWS, Mo 14-16, Room**

The last two decades have witnessed an intensifying interest in future-oriented writing, not least as a response to a widening sense of crisis – political, economic, social, cultural, and ecological – that manifests locally, but is, ultimately, planetary in scale. A lot of this writing comes in the form of science fiction and speculative fiction, genres that focus on the question of how humans can organize their worlds peacefully, sustainably, and acknowledging cultural and species diversity. A writer that has for decades been central to the development of science fiction (and fantasy) writing was Ursula K. Le Guin (1929-2018), whose novels, stories, and essays have been extensively analyzed for their innovative narrative strategies of world building, including the exploration of themes such as gender, ecology, and alternative sociopolitical structures.

In this seminar we will discuss three of her novels: *The Left Hand of Darkness* (1969),

In this seminar we will discuss three of her novels: *The Left Hand of Darkness* (1969), *The Word for World is Forest* (1972), and *The Dispossessed* (1974) – all thought experiments that are set in Le Guin's Hainish universe that engage social, economic, political and environmental issues, but also cultural issues relating to conceptualizations of gender, sexuality and, last but not least, "the human." Set on the icy world of the planet Gethen, *The Left Hand of Darkness* focuses on societal interactions impacted by harsh environmental conditions on the one hand, but also by the fluidity of gender. Set on planet Athshe, a planet lush with forests that have vanished from the earth, *The Word for World is Forest* explores the conflict between a native population, whose civilization rests on the recognition of the interrelatedness of humans and their nonhuman environments, and a militaristic colonial power from earth that regards nonhuman nature exclusively as a resource. Finally, set on the twin planets Anarres and Urras, *The Dispossessed* focuses on the contrast between anarchism and capitalism and their impact on the relationships between humans and between humans and the more-than-human world. The first meetings will focus on conceptual, most significantly genre issues. The remainder of the meetings will be devoted to the discussion of the novels.

Texts (please, make sure – by using the ISBN number information – to buy exactly these editions):

Ursula K. Le Guin. *The Left Hand of Darkness*. New York: ACE, 2019. [ISBN: 978-044148125]

Ursula K. Le Guin. *The Word for World is Forest*. London: Gollancz, 2022. [ISBN: 978-1399607797]

Ursula K. Le Guin. *The Dispossessed*. London: Gollancz, 2002. [ISBN: 978-1857988826]

First Meeting: Monday, April 28, 2025

40000

Advanced Seminar Literary Studies

Mayer

**"Space, Place, Migration in Contemporary American Novel"
2 SWS, Wed 10-12 Room**

This seminar has a double focus. It will discuss three novels by contemporary American novelists that address the complex experience of migration: Toni Morrison's *A Mercy*, which focuses on the experience of slavery as a form of forced migration, Bharati Mukherjee's *Jasmine*, which engages issues of immigration and mobility, and Steven Amsterdam's *Things We Didn't See Coming*, which explores

the phenomenon of climate-induced migration. In addition, seminar discussions will have an additional focus on the role that spaces and places play in processes of migration, mobility, but also inhabitation. The first meetings will discuss conceptual issues related to issues of migration, mobility and to the social and cultural production of space and place as they have been developed as analytical lenses on literary texts. The meetings that follow will then be devoted our discussions of the novels.

Texts (please, make sure – by using the ISBN number information – to buy exactly these editions):
Amsterdam, Steven. *Things We Didn't See Coming*. New York: Vintage, 2011.

[ISBN-13: 978-0099547044]

Morrison, Toni. *A Mercy*. New York: Vintage, 2009. [978-0307472342]

Mukherjee, Bharati, *Jasmine*. New York: Grove/Atlantic, 1999. [978-0802136305]

First Meeting: Wednesday, April 30, 2025

41133 **Advanced Seminar Literary Studies** **Cortiel**

Pandemic Fiction: Outbreak and Narrative from the 18th Century
2 SWS, Mo 12-14, Room

This advanced seminar explores the social, political, and material implications of pandemic fiction going back to the 18th century – but with a focus on COVID-19. Through a reading of selected recent novels, short stories, and film alongside earlier works of contagion fiction, we will trace the evolution of narrative strategies used to engage with disease, societal breakdown, and human resilience. Beginning with the 2009 film *I Am Legend*, a key text at the intersection of "last man" narratives and millennial zombie fiction, we will investigate how anxieties about isolation, survival, and the potential end of humanity have shaped the discourse around viral contagion. The seminar will then turn to contemporary fiction, including selected short stories from *The Decameron Project* (2020) and Jodi Picoult's novel *Wish You Were Here* (2021). Through close readings and critical discussions, we will analyze how these texts participate in imagining the pandemic's impact on social structures, political discourse, and individual lives. Key themes include the role of isolation and connection, the exacerbation of existing social inequalities, and the reimagining of community in times of crisis. More information and all materials will be available on e-learning.

40133 **Advanced Seminar Literary Studies** **Cortiel**

"The Tortured Poets Department": Taylor Swift as Singer-Song-writer
2 SWS, Tue 16-18, Room

Rumored to be a distant relative of the nineteenth-century poet Emily Dickinson, Taylor Swift is a cultural phenomenon of interest to both literary studies and musicology. This course examines Swift from both perspectives, focusing on the poetic dimension of her lyrics, their relation to the music, as well as the development of her public persona from a country "girl" to a pop icon. Genre questions, the development of her music and lyrics, and narratives around her relationships with other musicians like Kanye West will also come into play. Themes of gender and race, especially how they are negotiated through popular genres, will be integral to our exploration. At the end of the semester, students will present their ideas at a student conference. All information and materials will be available on e-learning.

41123 **Übung** **Cortiel**

Vorbereitung auf das Staatsexamen
2 SWS Tue 10-12, Room

Die literaturwissenschaftliche Klausur für das Staatsexamen stellt hohe Anforderungen an textanalytische Kompetenzen und literaturgeschichtliches Wissen der Studierenden. Diese Lehrveranstaltung unterstützt Lehramtsstudierende dabei, sich gezielt auf diese Prüfung vorzubereiten, mit dem Fokus auf der amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte. Weitere Informationen und Materialien zur Lehrveranstaltung finden Sie auf e-learning.

Linguistics

41153 **Vorlesung/Übung** **Maier**
Introduction to English Linguistics II
2 SWS, Mo 14-16, Room

This course is the second part of the introductory exploration of various fields of linguistics. The fields to be covered, among others, are Schools of Linguistics, Sociolinguistics, Language Contact and Change, Cognitive Linguistics, Corpus Linguistics, Written and Spoken Language, Text Linguistics, and First Language Acquisition. Course evaluation will take place via several assignments and a final written exam.

41150 **Vorlesung/Übung** **Mühleisen**
Übung
Introduction to English Linguistics II
2 SWS, Wed 10-12, Room

This course is the second part of the introductory exploration of various fields of linguistics. The fields to be covered, among others, are Schools of Linguistics, Sociolinguistics, Language Contact and Change, Cognitive Linguistics, Corpus Linguistics, Written and Spoken Language, Text Linguistics, and First Language Acquisition. Course evaluation will take place via several assignments and a final written exam.

41151 **Vorlesung/Übung** **Reinhardt-Beiers-**
Introduction to English Linguistics II **dorfer**
2 SWS, Thu 10-12, Room

This course is the second part of the introductory exploration of various fields of linguistics. The fields to be covered, among others, are Schools of Linguistics, Sociolinguistics, Language Contact and Change, Cognitive Linguistics, Corpus Linguistics, Written and Spoken Language, Text Linguistics, and First Language Acquisition. Course evaluation will take place via several assignments and a final written exam.

41182 **Proseminar Linguistics** **Anchimbe**
Textlinguistics
2 SWS, Mo 12-14, Room

How are written texts composed? Are texts within certain genres different from texts in other genres? These questions are very important to text linguistics. This course will focus on aspects of grammar beyond the sentence, especially cohesion, coherence intentionality, acceptability, informativity, contextuality and intertextuality, in different genres in English. We will also be concerned electronic text genres and how these have affected traditional text production at various levels: grammar, template, audience and medium.

Preparatory reading

De Beaugrande, Rober A. & Wolfgang U. Dressler 2001. Introduction to Text Linguistics. London: Longman.

40027 Proseminar Linguistics

Maier

English as a Ligua Franca

2 SWS, Tue 10-12, Room

This course focusses on the use of English as a lingua franca (ELF). After defining ELF and situating it in relation to the World Englishes paradigm, we will look at phonological, lexical, grammatical features of ELF talk. We will also learn about ELF and identity and how ELF challenges the notion of the native speaker.

41184 Proseminar Linguistics

Reinhardt-Beiersdorfer

Semantics

2 SWS, Thu 12-14, Room

This seminar explores the intriguing field of semantics, the branch of linguistics concerned with meaning in language. It provides an introduction to the fundamental concepts and methods in the analysis of natural language meaning. Students will examine the relationship between linguistic expressions and their meanings, how meaning is structured and how it is interpreted in context. We will examine various types and dimensions of meaning and discuss key theoretical frameworks, for example structural semantics (including lexical fields, componential analysis, sense relations) and cognitive semantics (including prototype theory, metaphors and metonymy). The seminar will also touch on early philosophical influences on semantics (for example the work of Aristotle and Frege). The question of how meanings change over time will be studied in a session on diachronic semantics. One session will focus on real-world applications of semantics addressing topics such as translation, artificial intelligence and language acquisition. The seminar combines theory with practice (in-class exercises) and is aimed at students who enjoy reading, active participation and critical engagement with language data and research.

41164 Proseminar Linguistics

Reinhardt-Beiersdorfer

Morphology

2 SWS, Wed 10-12, Room

This seminar explores the intriguing field of morphology, the branch of linguistics concerned with understanding the structure and formation of words. We will analyse the morphological building blocks of words (morphemes) and investigate the rules and patterns that govern their combination. The seminar will cover inflectional morphology and its role in the history of the English language (including English morphology from a typological perspective). We will study in detail the various morphemic (compounding, prefixation, suffixation and conversion) and non-morphemic word-formation processes (back-formation, clipping, acronyms, blending and reduplication) that create new words in English. Students will be introduced to key concepts such as productivity and transparency and study important issues, for example the establishment of complex lexemes (lexicalisation, institutionalisation/conventionalisation and entrenchment) and morphophonemics (the interface between morphology and phonology). The seminar combines theory with practice (in-class exercises) and is aimed at students who enjoy reading, active participation and critical engagement with language data and research.

41157 **Proseminar Linguistics** **Trüdinger**
Sociolinguistics
2 SWS, Wed 12-14, Room

This seminar will focus on the influence of society, region and context on language use. We will discuss the key methods and findings of variationist linguistics and explore how context, regional background and social factors such as age, gender, socioeconomic status, ethnic group membership etc. can be connected to certain patterns of language use.

41156 **Advanced Seminar Linguistics** **Anchimbe**
Pragmatics and Discourse
2 SWS, Mon 10-12, Room

Pragmatics studies language use in context and speakers' intentions when they make use of language. This course focuses on various pragmatic phenomena and applies these to discourses produced in particular contexts. The aim is to give participants first hand access to theory and practice in this subfield of linguistics. Besides basic pragmatic aspects like speech acts, deixis, implicatures, politeness, face, and discourse markers, attention will also be paid to conversational analysis and the analysis of other types of discourse.

Preparatory reading:

Thomas, Jenny. *Meaning in Interaction: An Introduction to Pragmatics*. London: Longman.

41189 **Advanced Seminar Linguistics** **Anchimbe**
World Englishes and Corpora
2 SWS, Tue 10-12, Room

Corpora have become very central to linguistic analysis. In this course, we will investigate various linguistic aspects of World Englishes using established corpora with the help of corpus linguistic tools and methods. Focus will be on several corpora especially the International Corpus of English (ICE), GloWbE Corpus, BNC, COCA, etc. Participants are advised to consult these corpora online in advance.

Preparatory reading: Davies, Mark and Robert Fuchs. 2015. Expanding horizons in the study of World Englishes with the 1.9 billion word Global Web-based English Corpus (GloWbE). *English World-Wide* 36(1): 1–28.

40018 **Advanced Seminar Linguistics** **Mühleisen**
English in Asia
2 SWS, Tue 12-14

In urban public space, we are surrounded by a multitude of written signs - shop names, advertisements, billboards, traffic signs, other regulatory signs, messages on walls, clothing, etc. Language in public space tends to be highly visual, playful, syntactically simple, pragmatically direct and often multilingual. Choice of language, script, visual orientation and type of message may therefore be important clues to social and demographic structure as well as ideologies in public space, especially in inner city areas. This seminar will consist of preparatory sessions at UBT as well as, if the pandemic situation allows, an excursion where our theoretical foundation will be complemented by practical work.

Low, Ee Ling & Anne Pakir, eds. 2022. English in East and South Asia: Policy, Features and Language in Use. London: Routledge.

Hashim, Azirah & Gerhard Leitner, eds. 2021. English in Southeast Asia and ASEAN. Transformation of Language Habitats. London: Routledge.

41166

Advanced Seminar Linguistics

Mühleisen

Language in Public Space-Linguistic Landscape Studies

2 SWS, Mon 16-18

In urban public space, we are surrounded by a multitude of written signs - shop names, advertisements, billboards, traffic signs, other regulatory signs, messages on walls, clothing, etc. Language in public space tends to be highly visual, playful, syntactically simple, pragmatically direct and often multilingual. Choice of language, script, visual orientation and type of message may therefore be important clues to social and demographic structure as well as ideologies in public space, especially in inner city areas. This seminar will consist of preparatory sessions at UBT as well as, if the pandemic situation allows, an excursion where our theoretical foundation will be complemented by practical work.

Main texts:

Gorter, Durk & Jasone Cenoz. 2024. A Panorama of Linguistic Landscape Studies. Bristol: Multilingual Matters.

Schmitt, Holger. 2018. Language in the Public Space. An Introduction to the Linguistic Landscape. Independently Published.

40029

Vorlesung/Übung

Anchimbe

Vorbereitung auf die erste Staatsprüfung

2 SWS, Thu 14-16, Room

This class is specifically aimed at Lehramt students who intend to take their Staatsexamen in English linguistics with a synchronic focus (please consult the "Orientierungshilfe für das Staatsexamen in Englischer Sprachwissenschaft" on our Website). We will discuss a variety of central topics in linguistics and do exercises based on or taken from earlier Staatsexamen tests.

A certain degree of linguistic knowledge is indispensable for this course (at least Introduction to English Linguistics I & II and one Pro- or Hauptseminar in one of the core areas of part A of the Staatsexamensklausur) and there will be an informal entry quiz (equivalent to Introduction I and II class tests) in our first sessions, so brush up your Intro Linguistics knowledge before taking this class.

Note: this class will be conducted in English and German.

Fachdidaktik Englisch

41113

Einführung in die Fachdidaktik Englisch

Fehling

Module: siehe Modulübersicht – Einführung FD

2 SWS, Mi 16-18

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Sprachwerbtheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

00101 **Einführung in die Fachdidaktik Englisch** **Fehling**
Module: siehe Modulübersicht – Einführung FD
2 SWS, Mi 18-20

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherverbtheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

00513 **Einführung in die Fachdidaktik Englisch** **Groß**
Module: siehe Modulübersicht – Einführung FD
2 SWS, Do 12-14

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherverbtheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

4113B **Einführung in die Fachdidaktik Englisch** **Fehling**
Module: siehe Modulübersicht – Einführung FD
2 SWS, Fr 10-12

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherverbtheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

41122 **Seminar Fachdidaktik Englisch:** **Tchokothe**

Theorie und Praxis im Englischunterricht

Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD
2 SWS, Mo 14-16

Das Seminar bietet in Anbindung an fachdidaktische Theorien eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit zentralen Aspekten des Englischunterrichts wie der Unterrichtsplanung, der Vermittlung von sprachlichen Fertigkeiten und der Leistungsmessung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der inhaltlichen und methodischen Gestaltung von sprachlichen und kommunikativen Fertigkeiten. Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

00188 **Seminar Fachdidaktik Englisch:** **Groß**

Kommunikative Kompetenz im Englischunterricht

Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD
2 SWS, Di 8-10

Seit mehreren Jahren gilt der Kompetenzerwerb im Englischunterricht als zentrales Ziel. Doch was ist eigentlich mit dem Kompetenzbegriff gemeint und wie erreicht man als Lehrkraft die Vermittlung dessen in der Praxis? Diese und weitere Aspekte rund um die Thematik Kompetenz werden in dem Seminar theoretisch beleuchtet und anhand von praktischen Beispielen aus dem Unterrichtsalltag verdeutlicht. Im Fokus steht dabei die Vermittlung von kommunikativer Kompetenz im Englischunterricht.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

00079 **Seminar Fachdidaktik Englisch:** **Slawik-Wüllenweber**

Medien im Englischunterricht

Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD
2 SWS, Mi 10-12

Medien sind ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des zeitgemäßen Englischunterrichts. In diesem Seminar soll es darum gehen, geeignete Medien für den Englischunterricht mithilfe theoretischer Betrachtungen näher zu beleuchten. Darauf aufbauend werden die Funktionen von Medien als Unterstützung des Lehrens hinsichtlich der fünf Fertigkeiten untersucht, ehe die Medienkompetenz im Englischunterricht und damit zusammenhängende Kompetenzbereiche anhand praktischer Übungen behandelt werden.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

41120 **Seminar Fachdidaktik Englisch:** **Fehling**

Content and Language Integrated Learning (CLIL) und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD
2 SWS, Do 10-12

00187	Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum:	Groß
	Praktikumsschule Johannes-Kepler-Realschule, Praxismodul	
	Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD	
	2 SWS, Do 14-16	

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

41114	Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Fachdidaktik Englisch	Fehling
	Module: Gym: EM FD	
	2 SWS, Do 12-14	

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

41115	Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Fachdidaktik Englisch	Fehling
	Module: Gym: EM FD, Fr 12-14	

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

MAIAS courses

Literary Studies

40017 **Advanced Seminar Literary Studies** **Mayer**

Utopianism in U.S. American Fiction: Traditions and Transformations

Modules: MAIAS D 2

HS, Tue 10-12 (Block Meetings), Room

This seminar examines the history of scholarship on utopian writing in the United States through three interconnected lenses: the European-American literary tradition, the contributions of other ethnic literatures, and the influence of contemporary environmental crises. Adopting an interdisciplinary approach, we will trace how utopian and dystopian thought has developed across diverse literary traditions and analyze how authors have imagined ideal societies, criticized existing ones, and how they have more recently responded to (socio-)ecological challenges.

The seminar will have a double focus: engaging with both literary texts and significant scholarship. These discussions will shed light on the shifting conceptual paradigms of the utopian imagination over time.

The seminar will start with 3 weekly meetings, starting on April ???, 2025. The remaining meetings will be block meetings, with dates to be agreed upon within the group at the beginning of the semester. All materials will be made available via e-learning.

First meeting: Tuesday, April 29, 2025

41108 **Advanced Seminar Literary Studies** **Kläger**

Master Seminar

Modules: MAIAS E 1

OS, Tue 12-14, Room

The course is designed for graduate students at MA level to deepen their understanding of the research methods and writing skills required for writing an MA thesis and to prepare and discuss their ongoing research in literary and cultural studies (either an ongoing MA thesis project or work on topics that will be part of the oral or written MAIAS exams). Based on these projects, the course offers space for discussions of and exercises in advanced academic writing with a focus on establishing a theoretical and methodological framework.

4114B **Advanced Seminar Literary Studies** **Arndt**

Master Seminar and PhD Colloquium

Modules: KuGaA, PKIS

HS, Tue 14-16 (und Block Meetings), Room

In this post-graduate seminar, students of literary and intersectionality studies will introduce and discuss their projects and writing samples. We will discuss the designing of the objective and related research questions and how to translate this into an analytical argument. In doing so, we will focus on

the theories and related concepts and how to mobilise them to prove a claim. Students are free to discuss either primary or secondary reading texts that are core to their theses, proposals or first drafts of a chapter.

41130 **Advanced Seminar Literary Studies** **Arndt**

Reading Course

Modules: MA KuGeA

HS, Thu 16-18 (und Block Meetings), Room

Intersectionality is a tool to dismantle the multifacetedness of power and domination, of inequality and oppression as well as of respective resistance and intervention. The colloquium will focus on theories and methods that enable to grasp given complexities without taming them into the logics of superficial orders. In doing so, we read core texts of intersectionality all from the scratch. All participants are also asked to bring selected case studies (a question, a fictional text, an interview, a piece of art etc.), in order to talk about given intersectional complexities, while applying the texts.

Linguistics

41180 **Master Seminar** **Mühleisen**

Research Master Thesis

Modules: MAIAS E 1, SprInK

OS, Tue 18-20, Room

This seminar gives master students of linguistics (MAIAS, SprInK) the opportunity to develop, introduce, and discuss their MA theses. Particular attention will be paid to the use of theoretical concepts and their methodological application central to the thesis projects, but also to techniques of argumentation and written presentation. The first meetings of the seminar will deal with issues of theory, method, and academic research in general. The subsequent meetings will address the participants' individual fields and topics of interest. Participants will then develop and present their project proposal in class.

40028 **Advanced Seminar Linguistics** **Anchimbe**

Linguistic Fieldwork Methods

Modules: MAIAS D 2, SprInK

HS, Thu 10-12, Room

This course covers a variety of aspects related to linguistic fieldwork, such as different data gathering and elicitation techniques, including their respective advantages and disadvantages, the various roles of the fieldworker, organization of data and metadata, and ethical as well as legal issues related to all of the above.

Readings:

Duranti, Alessandro. 1997. Linguistic Anthropology. Cambridge: Cambridge University Press.

Litosseliti, Lia (ed.) 2010. Research Methods in Linguistics. London: Continuum.

Podesva, Robert J. & Devyani Sharma (eds.) 2013. Research Methods in Linguistics. Cambridge: CUP.

Performing Shakespeare's Black Voices

LA und BA, MA Literatur und Medien
Donnerstag 12.00-14.00 und Blocksitzung
Hugo-Rüdel-Str. 8, Seminarraum

Arndt

The aim of this seminar is to curate a performance of monologues by Shakespeare's Black characters Othello and Caliban as well as of the Black woman sonnet-cycle (1609). The Black woman is to be staged as the main source of Shakespeare's critical awareness of colonialism and racism. This course continues a seminar started in summer term 2024, yet the earlier attendance is by no means obligatory to become part of the staging team that still needs people for acting and directing as well as music, light, audio, camera, directing and public relation. Also, an introductory workshop to the play is to be designed by the group. An introductory discussion of all primary texts will be covered at the beginning of term. The performance is scheduled for June 2025 in Berlin and the course with thus comprise an excursion.

TEAM

Seesemann, Rüdiger, Prof. Dr. phil., FZA, Universitätsgelände., Raum 2.22
Tel.: wird noch bekannt gegeben, E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de
(derzeit abgeordnet als Sprecher des Exzellenzclusters Africa Multiple)

NN, GW I, Universitätsgelände, Raum 1.03,
Tel. 0921/55-3553, E-Mail: wird noch bekannt gegeben
(Professur für Islamwissenschaft)

NN, GW 1, Universitätsgelände, Raum 1.04,
Tel.: 0921/55-3554, E-Mail: wird noch bekannt gegeben
(Juniorprofessur für Arabistik)

Leube, Georg, PD Dr. phil., Akad. Oberrat, GW I, Universitätsgelände, Raum 1.08,
Tel. 0921/55-3548, E-Mail: georg.leube@uni-bayreuth.de

Kogelmann, Franz, Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter, Raum 2.21,
Tel. 0921/55-6911, E-Mail: franz.kogelmann@uni-bayreuth.de
(derzeit abgeordnet als Geschäftsführer des Exzellenzclusters Africa Multiple)

Zucchi, Carolina, MA, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Nürnberger Str. 38, Gebäude 1, Zimmer 1.1.12
E-Mail: Carolina.Zucchi@uni-bayreuth.de

Sbaihi, Yousra, Lektor*in für Arabisch (Dialekt), E-Mail: yousra.sbaihi@uni-bayreuth.de

Tebakhi, Heba, M.A. Lektor*in für Arabisch, Behelfsbau 3, Universitätsgelände, Zimmer 11.1,
E-Mail: Heba.Tebakhi@uni-bayreuth.de

Sekretariat:

Dreßel, Christine, Universitätsgelände, Raum 1.06,
Tel. 0921/55-3556, E-Mail: islamwissenschaft@uni-bayreuth.de

Krause, Brigitte, Vertretung Sekretariat Islamwissenschaft, GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.30,
Tel. 0921/55-3616, E-Mail: brigitte.krause@uni-bayreuth.de

Alle Informationen zu den Studiengängen, dem Lehrangebot und den Aktivitäten der Fachgruppe Arabistik-Islamwissenschaft finden Sie unter:

<https://www.arabistik-islamwissenschaft.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Zusätzliche Module werden in Campus Online und CMLife bekannt gegeben.

Bitte melden Sie sich in CAMPUSonline und unbedingt auch in eLearning zu den entsprechenden Kursen an.

Die gemeinsame Semestereröffnung der Arabistik und Islamwissenschaft und gleichzeitig studentische Vollversammlung der Studierenden der Islamwissenschaft und Arabistik findet am Dienstag, 22.4.25, 10.00 s.t. - 11.30 Uhr statt. Einzelheiten zu dieser Veranstaltung werden auf der Webseite der Islamwissenschaft und Arabistik bekannt gegeben.

Arabische Sprachkurse

- SAA42** **Intensiv Arabisch II (Hocharabisch)** **Tebakhi**
Übung, 8 SWS, **Mo 16-17.30, Raum: wird noch bekannt gegeben;**
Di 8-10, Raum: wird noch bekannt gegeben;
Mi 8-10, Raum: wird noch bekannt gegeben;
Do 16-18, Raum: wird noch bekannt gegeben
Anmeldung im Sprachenzentrum
Module
Arabisch Intensiv 2; ARAB_A2
- SAA44** **Intensiv Arabisch IV (Hocharabisch)** **Tebakhi**
Übung, 5 SWS, **Mo 18-19, Raum: wird noch bekannt gegeben;**
Di 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben;
Mi 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben
Anmeldung im Sprachenzentrum
Module
Islamwissenschaft: A3Ü; Arabisch Intensiv 4
- SAA72** **D2 Gesprochenes Arabisch II (Ägyptisch Arabisch II)** **Sbahi**
Übung, 4 SWS, **Mo 14-16, Raum wird noch bekannt gegeben;**
Mi 14-16, Raum wird noch bekannt gegeben
Anmeldung im Sprachenzentrum
Module
Arabischer Dialekt 2; ARAB_B2: Dialekt 2

Veranstaltungen der Arabistik

- 40008** **Einführung in die arabische Dialektologie** **NN**
(Introduction to Arabic Dialectology)
Vorlesung, 2 SWS, **Do 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben,**
English
Anmeldung in der Arabistik
Module
Einführung in die arabische Dialektologie
- The course introduces students to the academic study of the Arabic dialects. It treats the basic principles of Arabic dialectology and the fundamental characteristics of Arabic dialects. Students will also practice applying these concepts and methods to simple texts. Knowledge of Standard Arabic and a basic knowledge of an Arabic dialect, as well as of the main linguistic structures of the language are assumed.
The aim of the course is to familiarize students with the most important linguistic features of the Arabic dialects and the most important differences between the dialects and from Standard Arabic and to introduce them to the scientific analysis of (simple) texts in an Arabic dialect.
- 40219** **Arabische Sprachgeschichte und Sprachvariation** **Zucchi**
(Arabic language history and variation)
Vorlesung, 2 SWS, **Blockkurs, Di 14-16, Fr 14-16, Räume: werden**
noch bekannt gegeben,
Termine:
English (Deutsch on demand)
Anmeldung in der Arabistik
Module
Grundlage der Arabistik (Teil 2); Arabische Sprachgeschichte und Sprachvariation;
Prop_ARA (Teil 1)
- The course deals with the (socio)linguistic development of the Arabic language. It provides an overview of the history of the Arabic language and its cultural and social context from its origins to the present day.

The aim of the course is to familiarise students with the spread of the Arabic language and the distribution of the Arabic-speaking population; with the position of Arabic among the Semitic languages; with the relationship between classical Arabic and the contemporary dialects; with the position of the dialects in relation to standard Arabic in today's Arabic-speaking communities.

- 40219** **Arabische Soziolinguistik / Arabisch in Afrika** **NN**
(Arabic sociolinguistics / Arabic in Africa)
Seminar, 2 SWS, Do 10-12, Raum: wird **noch bekannt gegeben**
English
Anmeldung in der Arabistik
Module
Arabische Soziolinguistik

Students will be introduced to the basic principles of sociolinguistics as well as its particular manifestations in the Arabic-speaking world. Selected topics relating to the social reality of Arabic in Africa are examined in detail.

Veranstaltungen der Islamwissenschaft

- 40010** **Einführung in das Themenfeld „Islam in Afrika“** **NN**
Vorlesung, 1 SWS, **Fr 12-14 (14-tägig)**, Raum: wird **noch bekannt gegeben**,
Deutsch
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
Einführung in das Themenfeld „Islam in Afrika“/Teil 1; FokAfr_IW Fokus Afrika Islamwissenschaft/Teil 1; KF Afrika in der Welt (auslaufend): B2

Diese Vorlesung befasst sich mit dem Forschungsfeld „Islam in Afrika“. Dabei werden beispielhaft die wesentlichen Entwicklungsphasen des Islams auf dem afrikanischen Kontinent betrachtet. Der Schwerpunkt liegt auf lokalen Gesellschaften in verschiedenen Epochen, vom Mittelalter über die Kolonialzeit bis hin zur Gegenwart. Ziel ist es, einen Einblick in das vielfältige Forschungsgebiet zu bieten. Es werden Überlegungen zur Zirkulation von Ideen, spirituellen Haltungen und sozialen Praktiken ebenso vorgestellt wie Debatten zur Rolle des Islams in subsaharischen afrikanischen Gesellschaften. Ein besonderer Fokus wird auf der religiösen Pluralität vieler dieser Gesellschaften liegen. Die Vorlesung bietet einerseits historische Schlaglichter, andererseits werden auch übergreifende Themen behandelt.

- 40222** **Begleitseminar zur Vorlesung: Einführung in das Themenfeld „Islam in Afrika“** **NN**
Seminar, 2 SWS, **Fr 10-12**, Raum: wird **noch bekannt gegeben**,
Deutsch (English on Demand)
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
Einführung in das Themenfeld „Islam in Afrika“/Teil 2; Fok_Afr_Fokus Afrika, Islamwissenschaft/Teil 2; KF Afrika in der Welt (auslaufend): D1; D2; D3

Dieses Seminar ergänzt die Vorlesung „Einführung in das Themenfeld ‚Islam in Afrika‘“. Es befasst sich insbesondere mit Fragen der Methode, der Bibliographie und der Forschung. Für jede Phase oder geografische Region, die in der Vorlesung angesprochen wird, werden konkrete Beispiele diskutiert, um eine vertiefende Einführung in die Forschungspraxis des Themenfelds zu bieten. Es werden Beispiele aus der Geschichte als auch der Gegenwart behandelt. Ein besonderes Augenmerk wird auf den lokalen kulturellen Verflechtungen und der Zirkulation von Ideen, Gütern und Menschen liegen.

- 40012** **Einführung in das Kontextfeld „Ideen und Praxis“** **NN**
 Vorlesung, 1 SWS, **Donnerstag 10-12 (14-tägig), Raum: wird noch bekannt gegeben,**
 Deutsch
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
 Einführung in das Kontextfeld „Ideen und Praxis“/Teil 1; Prop_IW – Propädeutik Islamwissenschaft/Teil 4; KF Afrika in der Welt (auslaufend): B1; D1-3
- Diese Vorlesung befasst sich mit den Ideen und Praktiken des Islams im Spannungsfeld von Normen, Governance und Alltagspraktiken in den Gesellschaften der islamischen Welt. Im Fokus stehen die dynamischen Wechselwirkungen zwischen der theologischen, politischen und sozialen Natur islamischer Normen. Diese Dynamiken werden beispielhaft in ihren jeweiligen Kontexten besprochen und somit Prozesse der Anpassung, Adaption, Reform und Interpretation aufgezeigt. Bestehende Dichotomien zwischen der Wahrnehmung normativer Impulse oder theoretischer Überlegungen zur Organisation von Gesellschaften und dem tatsächlichen Funktionieren solcher Gesellschaften werden hinterfragt. Die Sitzungen widmen sich sowohl verschiedenen historischen Phasen als auch verschiedenen geografischen Regionen, so dass die islamische Welt in ihrer Vielfalt betrachtet wird.
- 40212** **Begleitseminar zur Vorlesung: Einführung in das Kontextfeld „Ideen und Praxis“** **NN**
 Seminar, 2 SWS, **Do 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben,**
 Deutsch (English on demand)
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
 Einführung in das Kontextfeld „Ideen und Praxis“; KF Afrika in der Welt (A: D1; D2; D3)
- Dieses Seminar ist als Ergänzung zur Vorlesung „Einführung in das Kontextfeld ‚Ideen und Praxis‘“ konzipiert. Es werden weiterführende Texte zu den Inhalten der Vorlesung besprochen sowie relevante Forschungsfragen erörtert. Anhand von konkreten Beispielen werden die im Kurs gegebenen synthetischen Anregungen veranschaulicht und das Wissen zu zentralen Thesen und Argumenten vertieft. Das Seminar widmet sich sowohl historischen als auch gegenwärtigen Beispielen und ermöglicht somit eine Reflektion über die verschiedenen Ebenen der Historizität von Normen, Regierungssystemen und alltäglicher Praxis.
- 40213** **Heritage Protection in North and Sub-Saharan Africa: Contexts, Notions and Practices** **NN**
 Seminar, 2 SWS, **Mi 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben,**
 English
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
 Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ 2-3; KF Afrika in der Welt (auslaufend): B3; D1; D2; D3
- This seminar discusses the notion of heritage in the North African and Sub-Saharan contexts. It comprises a historical section, in which the vocabulary, institutions, and practices of heritage protection are studied: local configurations, the Ottoman classical age, the era of the Ottoman reforms, the colonial era, and the time of independence. For each period, precise examples are chosen, from Egypt to the Maghreb and from the Mediterranean shores to Sub-Saharan geographies in order to reflect on the complex articulation of temporalities and the evolution of the very concepts of heritage. The seminar also comprises a section dedicated to present-day practices and debates on heritage. This section examines the stakes of the international supervision of heritage (Unesco World Heritage, among others) in the region, as well as alternative practices like community-based heritage protection.
- 40220** **Islamicate Africa and Decolonial Studies: Archives, Memories and Interpretations** **NN**
 Seminar, 2 SWS, **Mi 16-18, Raum: wird noch bekannt gegeben,**
 English

Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

Grundlagen der Islamwissenschaft 2-3; FokAfr_IW Fokus Afrika, Islamwissenschaft; KF Afrika in der Welt (auslaufend): D1; D2; D3; Studium Generale (Bereich 3: Gender & Diversity)

This seminar proposes a discussion of the stakes of writing a decolonial/decolonized history of islamicate Africa. It first examines the main features of colonial history-writing about the continent, with the aim of deconstructing clichés and their inertia into present-day narratives. It then features reflections on the possible documentary sources of a decolonial history (archives, oral history...) and on methodological issues. It also provides guidance into present-day debates on decolonial historiography. Both North-African and Sub-Saharan Africa are considered in the seminar, and most of all, the very separation between both areas is discussed, as a possible component of the colonial interpretive inertia.

Weitere Veranstaltungen

40021 **Der Muhtasar al-Qudūrī (gest. 428 AH) - eine kompakte Einführung in das islamische Recht** **Tillschneider**

Seminar, 2 SWS, **Blockseminar, Termine nach Absprache mit den Studierenden, Raum: wird noch bekannt gegeben**
Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

Recht, Mobilitätsfenster (PSO bis 10/2023)

Kurzbeschreibung: Besonders wichtig ist bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem islamischen Recht ein ganzheitlicher Zugang. Das hier ausgeschriebene Seminar will den Studierenden daher einen Überblick über das weite Feld des islamischen Rechts verschaffen. Wir bedienen uns dazu eines Lehrbuchklassikers, auf den insbesondere Studierende der hanafitischen Rechtsschule bis heute zurückgreifen, um sich in die Materie einzuführen. Der Text stellt nicht allzu hohe Anforderungen an die Lesekompetenz. Eine gewisse Vertrautheit mit klassischen arabischen Texten wird aber vorausgesetzt.

Interessenten wenden sich bitte per E-Mail an: hans-thomas.tillschneider@uni-bayreuth.de.

40114 **Türkçe Hüner! Einführung in die Türkische Literatur** **Leube**

Seminar, 2 SWS, **Di 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben,**

English on demand

Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Ideen und Praxis“ 2-4;

Dieses Seminar richtet sich an Studierende mit fortgeschrittenen bzw. muttersprachlichen Türkischkenntnissen, sowie Studierende mit Interesse an der modernen türkischen Literatur. Nach einer kurzen historischen Einführung lesen wir Hauptwerke der modernen türkischen Prosa und Dichtung. Dabei kontextualisieren wir Figuren wie Yakup Kadri Karaosmanoğlu, Ahmet Hamdi Tanpınar, Nâzım Hikmet, Cemal Süreya, Hasan Ali Toptaş und Orhan Pamuk jeweils vor ihrem biographischen und zeitlichen Hintergrund, um ein Gefühl für die Vielfalt literarischer Strömungen in der Republik Türkei zu bekommen.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

40115 **Städte und städtisches Umland in Südwestanatolien zwischen Antike und Osmanen** **Behrwald / Leube**

Hauptseminar, 2 SWS, **Mo 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben**

Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ 2-3;

Die antike Kultur zeichnete sich durch ein hochentwickeltes Städtewesen aus, an das viele Teile des ehemaligen Römischen Reiches erst Jahrhunderte später wieder anknüpfen konnten. Kleinasien/Anatolien (h. Türkei) bietet sich als eine besondere Fallstudie an für die Frage des Überganges von Spätantike und Mittelalter, besonders im Städtewesen, und für das Fortwirken antiker Urbanistik in späteren Zeiten: von den Kämpfen der Völkerwanderungszeit kaum betroffen, illustriert es die immanenten Veränderungen des spätantiken Städtewesens besonders deutlich.

Zugleich stellt sich in Kleinasien die Frage, wie dieses Städtewesen sich weiterentwickelte und wie antike Muster aufgenommen oder abgewandelt wurden, als ab dem 11. Jh. turksprachige Eroberer große Teile des byzantinischen Reiches einnahmen. Das Seminar wird sich mit diesen Fragestellungen zwischen Antike und Mittelalter bewegen und auch Fragen von Epochengrenzen und Antikenrezeption adressieren.

In diesem interdisziplinären Seminar können Leistungsnachweise in Alter oder Mittelalterlicher Geschichte oder Islamwissenschaft erworben werden. Es bereitet zugleich eine Exkursion in September/Oktober 2025 vor; die Seminarteilnahme ist auch unabhängig von der Teilnahme an der Exkursion möglich.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

COMPUTATIONAL HUMANITIES

DATENMODELLIERUNG UND INTERDISZIPLINÄRE WISSENSGENERIERUNG

JunProf. Dr. Mirco Schönfeld

<https://www.dmwg.uni-bayreuth.de/de/lehre/index.html>

GERMANISTIK

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

<https://www.gl.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Lehrstuhlinhaberin: Prof. Dr. Cordula KROPIK, GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613
Sprechstunde: Mittwoch, 14.15-15.15 Uhr

Sekretariat: Annemarie HAUPT, GW I, Zi. 0.17/1 EG, Tel. 0921/55-3612
e-mail: mediaevistik@uni-bayreuth.de

Dozent:innen:

PD Dr. Silvan WAGNER, wissenschaftlicher Mitarbeiter, GW I, Zi. 2.10 2.OG, Tel. 0921/55-3582,
Sprechstunde: Dienstag, 09.00-10.00 Uhr und per zoom nach Vereinbarung

Anmeldung für alle Lehrveranstaltungen: über cmlife und e-Learning (Selbsteinschreibung)

VORLESUNG

40420	Vorlesung I Höfischer Roman Mi 12-14	Kropik
	Beginn: 23.04.2025	
	Teilnehmerbegrenzung: 60	

Etymologisch betrachtet ist ein ‚Roman‘ zunächst nichts anderes als ein Erzähltext aus der Romania bzw. mit französischer Vorlage. Solche ‚Romane‘ treten in der deutschen Literatur des Mittelalters ab dem späten 12. Jahrhundert auf und erleben in der höfischen Kultur der Zeit um 1200 einen regelrechten Boom: Romane wie der Erec und der Iwein Hartmanns von Aue, der Parzival Wolframs von Eschenbach und der Tristan Gottfrieds von Straßburg gelten nach wie vor als Höhepunkte der deutschen Literaturgeschichte.

Diese ‚Klassiker‘ des höfischen Romans stehen im Zentrum der Vorlesung. Die sollen in einen größeren gattungsgeschichtlichen Kontext eingebettet werden, wobei es um Stoff- und Überlieferungsgeschichtliches ebenso gehen soll wie um wichtige Themen und Problemstellungen der höfischen Kultur, um Fragen der Übertragung aus dem Französischen sowie nicht zuletzt um die poetologische Selbstreflexion der Gattung.

Die Teilnahme setzt die vorbereitende Lektüre von Textausschnitten voraus. Primärtexte und Forschung werden im e-Learning bereitgestellt. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Format: Präsenz

EINFÜHRUNGEN

40432	Einführung in die Ältere Deutsche Philologie Teil A (Sprache und Kultur) Di 12-14	Wagner
	Beginn: 29.04.2025	
	Teilnehmerbegrenzung: 45	

Übersetzung wird ohne die kulturelle Einbettung ihrer Ausgangssprache zu einem sinnleeren Glasperlenspiel, und dies umso mehr, wenn es sich um literarische Sprache handelt. Die mittelhochdeutsche Literatur entfaltet ihren sprachlichen Sinn demnach erst im Zusammenhang mit der mittelalterlichen Kultur. Dieser Zusammenhang zwischen Sprache und Kultur soll im Seminar konsequent verfolgt werden anhand einer parallellaufenden linguistischen und kulturhistorischen Betrachtung literarischer Texte

aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Dabei sollen die vielen sprachlichen Unterschiede zwischen mittelhochdeutschem und neuhochdeutschem Sprachstand auch als kulturelle Unterschiede begreifbar werden, ein Synergieeffekt, der für Übersetzen und Interpretieren gleichermaßen grundlegend ist.

Zur Anschaffung: Matthias Lexer: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 37. Aufl. o. höher, Stuttgart 1986 u.ö.

Format: Präsenz. Der Kurs findet im Rahmen des Konzepts „flipped classroom“ statt. Der Wissenserwerb findet entsprechend vor allem in Form häuslicher Vorbereitung auf Basis eines E-Learning-Kurses statt.

40433 **Einführung in die Ältere Deutsche Philologie** **Kropik**
Teil B (Literatur und Gesellschaft): *Nibelungenlied*, Kurs I
Do 10-12
Beginn: 24.04.2025
Teilnehmerbegrenzung: 20

Das um 1200 entstandene Nibelungenlied ist eines der größten Kunstwerke des Mittelalters und der bedeutendste Repräsentant mittelhochdeutscher Heldenepik. Es erzählt von der Jugend Siegfrieds, seiner Werbung um Kriemhild am Burgundenhof, seiner Ermordung durch deren Verwandte, Kriemhilds Rache und dem Burgundenuntergang. Wir wollen uns anhand dieses Textes exemplarisch der Literatur des Hochmittelalters annähern: Ausgewählte Passagen sollen im Original gelesen, erschlossen und interpretiert werden; Ziel ist der Erwerb grundlegenden Wissens und die Einübung in Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus soll die Rezeption des Nibelungenstoffes anhand ausgewählter Beispiele besprochen werden. Zum Seminar wird eine vertiefende Begleitveranstaltung in Form eines Tutoriums angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen wird.

Hinweise zum Ablauf und Materialien finden Sie rechtzeitig im e-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Zur Anschaffung: Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift B hrsg. von Ursula Schulze, ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Stuttgart 2011 (Reclams Universal-Bibliothek 18914) (oder jüngere Auflage).

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss oder parallele Teilnahme an der Einführung in die Ältere Deutsche Philologie, Teil A (Sprache und Kultur).

Format: Präsenz

40437 **Einführung in die Ältere Deutsche Philologie** **Kropik**
Teil B (Literatur und Gesellschaft): *Nibelungenlied*, Kurs II
Do 16-18
Beginn: 24.04.2025
Teilnehmerbegrenzung: 20

Das um 1200 entstandene Nibelungenlied ist eines der größten Kunstwerke des Mittelalters und der bedeutendste Repräsentant mittelhochdeutscher Heldenepik. Es erzählt von der Jugend Siegfrieds, seiner Werbung um Kriemhild am Burgundenhof, seiner Ermordung durch deren Verwandte, Kriemhilds Rache und dem Burgundenuntergang. Wir wollen uns anhand dieses Textes exemplarisch der Literatur des Hochmittelalters annähern: Ausgewählte Passagen sollen im Original gelesen, erschlossen und interpretiert werden; Ziel ist der Erwerb grundlegenden Wissens und die Einübung in Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus soll die Rezeption des Nibelungenstoffes anhand ausgewählter Beispiele besprochen werden. Zum Seminar wird eine vertiefende Begleitveranstaltung in Form eines Tutoriums angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen wird.

Hinweise zum Ablauf und Materialien finden Sie rechtzeitig im e-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Zur Anschaffung: Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift B hrsg. von Ursula Schulze, ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Stuttgart 2011 (Reclams Universal-Bibliothek 18914) (oder jüngere Auflage).

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss oder parallele Teilnahme an der Einführung in die Ältere Deutsche Philologie, Teil A (Sprache und Kultur).

Format: Präsenz

PROSEMINARE

40424 **Proseminar I** **Kropik**
Lieder über Liebe und Lebenslehre: Die Anfänge der deutschen Lyrik
Do 14-16
Beginn: 24.04.2025
Teilnehmerbegrenzung: 15

Die Ursprünge der deutschen Lyrik liegen im Dunkeln. Da Lieder über lange Zeit hinweg nur mündlich verbreitet wurden, sind sie für uns nicht greifbar. Die früheste Überlieferung geht auf die Zeit von ca. 1150–1180 zurück. Zu dieser Zeit traten im Donaubaum die ersten Minnesänger in Erscheinung; etwa zeitgleich dichteten fahrende Sänger lehrhafte Sangspruchstrophen. Das Seminar will die Textgruppe in ihrer ganzen Vielgestaltigkeit erfassen, typische Probleme (wie z.B. der Aufführung, Überlieferung, Autorzuschreibung) erörtern und die Entwicklungslinien hin zur hochmittelalterlichen Lyrik aufzeigen. Aufbauend auf dem Einführungsmodul sollen zudem historische Sprachkenntnisse und methodische Fähigkeiten (Umgang mit Editionen und Sekundärliteratur, Textanalyse und -interpretation) gefestigt und weiter ausgebaut werden.

Hinweise zum Seminarablauf und Texte finden Sie rechtzeitig im E-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Format: Präsenz

40425 **Proseminar II** **Wagner**
Kleinepik vom Stricker
Mo 10-12
Beginn: 28.04.2025
Teilnehmerbegrenzung: 15

„Der Stricker“ ist der Übername eines ansonsten nicht näher bekannten Dichters aus dem frühen 13. Jahrhundert, der vor allem für die Kleinepik überaus wirkmächtig wurde: Er dichtete sehr viele Fabeln, Bismeln und Reden und begründete die Erfolgsgeschichte der deutschsprachigen Märendichtung. Dabei beleuchtet er stets die (höfische) Gesellschaft seiner Zeit scharfäugig und kritisch.

Im Proseminar werden wir uns mit den unterschiedlichen Gattungen der stricker'schen Kleinepik beschäftigen und exemplarische Texte interpretieren. Dabei wird vor allem die Komplexität der äußerst prägnanten Texte im Mittelpunkt stehen, und wir werden unterschiedliche methodische Ansätze entwickeln und ausprobieren, um dieser Komplexität gerecht zu werden. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.04.2025 zu erhalten.

Zur Anschaffung: Der Stricker: Erzählungen, Fabeln, Reden. Hg. v. Otfrid Ehrismann. Stuttgart 1992.

Format: Präsenz

HAUPTSEMINARE

40415	Hauptseminar I Das Nibelungenlied zwischen Mittelalter und Moderne Mi 10-12 Beginn: 29.04.2025 Teilnehmerbegrenzung: 15	Wagner
--------------	--	---------------

Das „Nibelungenlied“ ist für das 13. Jahrhundert, an dessen Beginn es entsteht, ein durchaus untypischer Text: Zwischen höfischer und heldenepischer Orientierung changierend, endet das Epos in einer umfassenden Katastrophe, während fast alle anderen großen Rittererzählungen ein versöhnliches Ende aufweisen. Die fiktionale Katastrophe wurde offenbar als so intensiv empfunden, dass dem „Nibelungenlied“ mit der „Klage“ ein zweiter umfangreicher Text an die Seite gestellt wurde, der eine Art literarischer Trauerverarbeitung darstellt.

Im 19. Jahrhundert avanciert das „Nibelungenlied“ zunehmend zum „Nationalepos“, was schließlich in seiner rassistischen und faschistischen Verzweckung im Nationalsozialismus des 20. Jahrhunderts mündet. Im Hauptseminar wollen wir einerseits die (durchaus unterschiedlichen) Bewertungsstrategien von Handlung und Personen im „Nibelungenlied“ herausarbeiten und andererseits seine nationalistische Überformung und Umbewertung im 19. und 20. Jahrhundert. Deswegen kommen neben den mittelhochdeutschen Texten „Nibelungenlied“ und „Klage“ auch moderne Texte in den Blick, die allesamt auf dem E-Learning-Server bereit gestellt werden. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.04. zu erhalten.

Zur Anschaffung: Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Hg. von Danielle Buschinger. Stuttgart 2011.

Format: Präsenz

40423	Hauptseminar II tba Zeit wird noch bekanntgegeben	N.N.
--------------	--	-------------

KOLLOQUIUM / ÜBUNGEN

40439	Kandidat_innenkolloquium Fr 10:00-12:00 und Blocktermine tba Beginn: 02.05.2025 Teilnehmerbegrenzung: 10	Kropik
--------------	---	---------------

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die weiterführende methodische Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit mittelalterlichen Texten erwerben wollen. Angesprochen sind vor allem diejenigen, die im Fach Germanistische Mediävistik eine Abschlussarbeit anfertigen wollen (Bachelorarbeit Germanistik im Modulbereich 6 oder im Lehramt; Master-Arbeit Lehramt oder ‚Literatur im kulturellen Kontext‘). Aber auch andere Hilfesuchende und Wissbegierige sind herzlich willkommen. Gegenstand des Kolloquiums ist das Vorgehen eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Dabei geht es zunächst um Fragen der Themenfindung, der sachgemäßen Literaturrecherche, des angemessenen Umgangs mit der Forschung, der strukturierten Zeitplanung sowie der Gliederung der Arbeit. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmer_innen Gelegenheit, ihre eigenen Forschungsfragen und auf ihnen basierende Arbeiten bzw. deren Konzepte vorzustellen und zu diskutieren. Programm und Termine werden in Absprache mit den Teilnehmer_innen zu Beginn des Semesters festgelegt.

Bitte melden Sie sich persönlich an: cordula.kropik@uni-bayreuth.de.

Format: Präsenz und zoom

**40428 Vorbereitungskurs Staatsexamen für Lehramtskandidat:innen Wagner
(LA für Gymnasium und Realschule)**

Mo 12-14

Beginn: 28.04.2025

Teilnehmerbegrenzung: 10

Das Seminar wendet sich an Studierende, die ihre erworbenen Übersetzungs- und Interpretationskenntnisse mittelhochdeutscher Literatur, insbesondere im Bereich des Minnesangs, vertiefen wollen. Es dient zugleich als Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung im Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.04.2025 zu erhalten.

Format: Präsenz

NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT

<https://www.ndl.uni-bayreuth.de/de/index.html>

DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR

Paule, Gabriela, Prof. Dr. phil., Universitätsprofessorin, GW I, Zi. 0.13, Tel. 0921/55-3633, gabriela.paule@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Donnerstag, 10-11 Uhr.
Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel. 0921/55-3621, anna.csermak@uni-bayreuth.de.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Deutschdidaktik:

Lüthgens, Stephanie, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi.0.08, Tel. 0921/55-3576, stephanie.luethgens@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Priemer-Biedermann, Bastian, Dr., Oberstudienrat, Lehrbeauftragter, bastian.priemer@uni-bayreuth.de.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Deutsch als Zweitsprache:

Hildebrand, Alevtyna, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, alevtyna.hildebrand@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Hermann, Corinna, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, corinna.herrmann@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Darstellendes Spiel/Theaterdidaktik:

Ockelmann, Eva, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, eva.ockelmann@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Montag, 11-12 Uhr und online nach Vereinbarung.

Albert, Christian, Studiendirektor im Hochschuldienst, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, christian.albert@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Donnerstag 11-12 Uhr. Bitte Voranmeldung via E-Mail!

Cameron, Beatrix, Lehrbeauftragte.

Geyer, Andreas, Lehrbeauftragter.

Schmitt-Hornischer, Alexandra, Lehrbeauftragte, ali.z@gmx.de.

Module:

Bitte melden Sie sich über Cmlife an, sowohl für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen als auch für die Teilnahme an den Prüfungen bzw. für die Erfassung der erbrachten Leistung. Wählen Sie bei der Prüfungsanmeldung das gewünschte Modul aus.

Um fehlende Modulverknüpfungen zu erstellen, melden sie sich bitte bei Anna Csermak (anna.csermak@uni-bayreuth.de) mit folgenden Angaben: Modulnummer, Prüfungsknoten/ Leistungspunkte, Lehrveranstaltungsnummer, Semester. Für Lehrveranstaltungen, die für das gewünschte Modul nicht vorgesehen sind, kontaktieren Sie bitte zuerst die Lehrstuhlinhaberin.

Vorlesung

40500

LITERATURDIDAKTIK

Paule

Drama und Theater als Lerngegenstände des Deutschunterrichts

V, 2st, Donnerstag, 8-10

DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, MA Literatur und Medien

Inhalt: In der Vorlesung werden grundlegende fachliche Zusammenhänge zwischen Drama und Theater thematisiert und verschiedene fachdidaktische Konzepte zum unterrichtlichen Umgang mit dramati-

schen Texten und Theaterinszenierungen vorgestellt und diskutiert. Darauf aufbauend stehen Zielperspektiven für einen rezeptiv wie produktiv orientierten und medienintegrativ angelegten Kompetenzerwerb im Zentrum, wobei auch methodische Fragen des Unterrichtens bearbeitet und an Beispielen konkretisiert werden.

Voraussetzungen: Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Anmeldung: über Campus online und elearning

Einführungen

40502 **Einführung in die Literaturdidaktik** **Lüthgens**
PS 2st, Mi 8:30-10 Uhr
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Inhalt: Zunächst sollen grundsätzliche Fragen, Positionen und Probleme der Literaturdidaktik als wissenschaftlicher Fachdidaktik mit Bezug zur Institution Schule Gegenstand des Einführungsseminars sein. Anschließend werden literaturdidaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert. Im Fokus des Interesses stehen dabei Literatur- und Lesesozialisation, Umgang mit Literatur in den Sekundarstufen I und II zwischen zu vermittelndem Fachwissen und der Förderung von Lesefreude und Lesegenuss sowie Literatur in Buch, Film, neuen Medien und auf der Bühne. All dies wird anhand der verschiedenen literarischen Gattungen und der Kinder- und Jugendliteratur thematisiert.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturwissenschaft

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40503 **Einführung in die Sprachdidaktik** **Lüthgens**
PS 2st, Di 8:30-10:00
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Inhalt: Mit der Einführung in die Sprachdidaktik sollen die Teilnehmenden zu grundsätzlichen Fragen des sprachlichen Lernens im Deutschunterricht hingeführt werden. Ausgehend vom aktuellen fachdidaktischen Diskussionsstand werden Inhalte, Ziele und Voraussetzungen von sprachlichen Lernprozessen und Unterricht im Fach Deutsch erörtert und sprachdidaktische Konzepte untersucht. Im Zentrum stehen die verschiedenen sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts, „Mündliche und schriftliche Kommunikation“, „Sprache untersuchen“, „Rechtschreiben“, „Lesen“.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Linguistik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Kolloquien

40508 **Kolloquium für Examenskandidaten** **Lüthgens**
Koll 2st, Mo 08:30-10:00
LA WM2 SM, DEU-FD-VM

Inhalt: Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in Didaktik Deutsch. Ausgewählte sprach-, literatur- und mediendidaktische Themenbereiche werden anhand von Klausurfragen wiederholt und vertieft. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zu intensiver und eigenständiger Arbeit erwartet.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den deutschdidaktischen Einführungsveranstaltungen

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Referat

Leistungsnachweis: nur unbenotet

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40509 Training Staatsexamen Lüthgens
PS 2st, Fr 9-12; 14-tägig, online,
Beginn in der zweiten Vorlesungswoche

Inhalt: Diese Übung richtet sich an Studierende, die das Schreiben von Staatsexamensklausuren in Didaktik Deutsch intensiv trainieren möchten. Anhand ausgewählter Klausurthemen und mit zugrundeliegenden Mustertexten werden Klausuraufgaben aus den letzten Prüfungsperioden untersucht und besprochen. Anschließend werden die Studenten dazu angehalten, sich selbst im Schreiben solcher Texte zu üben, um Schreibroutinen und Sicherheit beim Verfassen solcher Texte anzubahnen.

Achtung: Das Seminar findet 14-tägig ONLINE statt und beginnt in der zweiten Vorlesungswoche.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den deutschdidaktischen Einführungsveranstaltungen

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar

Leistungsnachweis: keine

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40545 Oberseminar Paule
S, 1st, nach Vereinbarung

Proseminare

40510 LITERATURDIDAKTIK Paule
Lyrik – hören, lesen, vortragen, erschließen
S, 2st, Donnerstag, 12-14
DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, MA Literatur und Medien

Inhalt: Als eine der drei Großgattungen spielt Lyrik in allen Jahrgangsstufen der Sek. I und II eine bedeutsame Rolle. Im Seminar werden verschiedene fachdidaktische Konzepte zum unterrichtlichen Umgang mit Lyrik vorgestellt und diskutiert und dabei Zielperspektiven für einen rezeptiv wie produktiv orientierten und medienintegrativ angelegten Kompetenzerwerb entwickelt. Fragen nach der Textauswahl oder der Dimension kultureller Partizipation werden ebenso diskutiert wie geeignete Methoden reflektiert und erprobt.

Voraussetzungen: Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Anmeldung: über Campus online und elearning

40511 LITERATURDIDAKTIK Lüthgens
Literarisches Lernen am Beispiel epischer Kurzformen
PS 2st, Mo 10:00-12:00
LA WM2 SM, LA VM, DEU-FD-VM, DEU-FD-GM1, DEU-DM-FW/FD,
BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien M4

Inhalt: Literarisches Lernen ist ein fester Bestandteil des Deutschunterrichts. Doch wie lässt sich dieses im Umgang mit Texten und weiteren Medien so gestalten, dass die literarische Kompetenzentwicklung gefördert wird und die Lernenden den Unterricht als verständlich und zugleich interessant empfinden?

Im Seminar soll diesen Fragen nachgegangen werden, indem Grundlagen zum literarischen Lernen erarbeitet und didaktische Modelle diskutiert werden. Ebenso wird es darum gehen, vorhandene Unterrichtsmodelle zu bewerten und gemeinsam gewinnbringende Unterrichtsstunden zu entwickeln. Die unterrichtliche Arbeit wird sich dabei auf epische Kurzformen wie Märchen, Fabeln, Sagen und Kurzgeschichten konzentrieren, die im Deutschunterricht seit jeher eine bedeutende Rolle spielen. Ein wichtiger Vorzug dieser Texte ist die Möglichkeit, sie ungekürzt als Ganzes in einer (Doppel-)Stunde zu rezipieren. Dabei können verschiedene Grundforderungen hinsichtlich des Verstehens literarischer Texte eingelöst werden.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: unbenotet oder benotet

Anmeldung: über Campus online und elearning

40516 LITERATURDIDAKTIK und SPRACHDIDAKTIK Lüthgens
Integrativer Deutschunterricht
PS 2st, Mi 10:00-12:00
LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-DM-FW/FD,
BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien M4

Inhalt: Das Fach Deutsch umfasst verschiedene Lernbereiche wie Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen: mit Texten und weiteren Medien umgehen und Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren, die im Lehrplan getrennt voneinander aufgeführt werden. Allerdings erweist es sich zum Zwecke des vernetzenden Lernens oft als sinnvoll, manche Themen dieser Lernbereiche miteinander zu verknüpfen. So sollen die in einem Lernbereich gewonnenen Erkenntnisse in einen anderen Lernbereich integriert werden, damit das Erlernete sinnvoll angewandt und vertieft werden kann.

Im Seminar soll es zunächst darum gehen, theoretische Grundlagen zum integrativen Deutschunterricht zu erarbeiten, bevor anschließend verschiedene unterrichtspraktische Beispiele zu unterschiedlichen Themenbereichen und Jahrgangsstufen diskutiert werden bzw. auch selbst entwickelt werden. Herausgearbeitet werden schließlich aber auch die Grenzen der integrativen Perspektive.

Für einen benoteten Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturdidaktik und Sprachdidaktik.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: unbenotet oder benotet

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40514 SPRACHDIDAKTIK Lüthgens
Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren im
Deutschunterricht
S 2st, Di 12:00-14:00
LA VM, LA WM2-SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-DM-FW/FD, BA-
Germ. M5D, MA SPRINK

Inhalt: Der traditionelle Grammatikunterricht hat sich weiterentwickelt und befasst sich heutzutage neben formalsprachlichen Aspekten auch mit Themen des Sprachgebrauchs. Dies soll in dem Seminar berücksichtigt werden: Neben der Vermittlung und Wiederholung von theoretischen Inhalten zu dem betreffenden Lernbereich, die jede Deutschlehrkraft beherrschen sollte, soll im Seminar vor allem darüber nachgedacht werden, wie ein zeitgemäßer Unterricht, der die genannten Inhalte zu thematisieren hat, gestaltet werden könnte. Zu diesem Zweck werden zunächst verschiedene didaktische Vorgehensweisen und Möglichkeiten erarbeitet, miteinander verglichen und diskutiert. Konkrete Unterrichtsbeispiele, die sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten (wie z.B. den Einsatz von Jugendsprache, Dialekt, Umgangssprache, gendergerechter Sprache) beschäftigen, sollen schließlich z. T. selbst erstellt und auf ihre Brauchbarkeit hin überprüft werden. Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur erforderlich.

Voraussetzungen: Teilnahme an der Einführung in die Sprachdidaktik.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: benotet und unbenotet

Anmeldung: über Campus online und elearning

40515 SPRACHDIDAKTIK Lüthgens
Schülerleistungen bewerten und benoten
PS 2st, Mi 12:00 -14:00
LA WM2 SM, LA VM, DEU-FD-VM, DEU-FD-GM1, DEU-DM-FW/FD,
BA GERM M5D

Inhalt: Mit Vorfreude und/oder Spannung erwarten viele Studierende das Referendariat. Schnell ist diese Zeit gekommen und ebenso schnell kommen auch die Bewertungen der ersten mündlichen und schriftlichen Leistungsnachweise auf die jungen Lehrkräfte zu. Doch wie kommt man zu einer angemessenen und fairen Bewertung und Benotung? Im Seminar soll dieser Frage ausführlich nachgegangen werden. Verschiedene Formen der Leistungserhebung sollen vorgestellt und für die unterschiedlichen Lernbereiche genauer analysiert werden. Ebenso soll das Bewerten von Schülerleistungen anhand von Schülertexten konkret geübt und trainiert werden.

Für einen benoteten Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

Voraussetzungen: Teilnahme an der Einführung in die Sprachdidaktik.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Kurzreferat

Leistungsnachweis: benotet (Seminararbeit) und unbenotet

Anmeldung: über Campus online und elearning

40513 MEDIENDIDAKTIK **Lüthgens**
Filme und Videospiele im Deutschunterricht
PS 2st, Di 10:00-12:00;
LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-DM-FW/FD,
BA Germ M5D, MA Lit. u. Medien

Inhalt: Filme und Videospiele werden heutzutage im Deutschunterricht immer häufiger eingesetzt. Sie sind bei Schülerinnen und Schülern in der Regel beliebt und bieten zahlreiche Möglichkeiten und Chancen für das literarische Lernen. Im Seminar sollen theoretische Grundlagen zum Film und zum Videospiel im Allgemeinen und zum unterrichtlichen Umgang damit im Speziellen erarbeitet werden. In den sich anschließenden Sitzungen wird es darum gehen, ausgewählte Filme und Videospiele kennenzulernen, zu analysieren und auf ihre Brauchbarkeit für den Einsatz im Deutschunterricht zu überprüfen. Ebenso sollen dazu Stunden für den Einsatz im Unterricht erarbeitet und diskutiert werden. Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich. Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturdidaktik.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis unbenotet oder benotet (Seminararbeit)

Anmeldung: über Campus online und elearning

40520 UNTERRICHTSPRAXIS **Priemer**
Deutschunterricht konkret – Einblicke in die Unterrichtspraxis
PS, 2 SWS, Montag, 16-18 Uhr (bzw. Mittwoch 9.30-11.15),

Geöffnet für folgende **Module:** LA RS WM FD SM, DEU-FD-UP, DM

a) Für Lehramt Realschule:

Fak414949 Spezialisierungsmodul Fachdidaktik (§22)

- Proseminar unbenotet (ohne Hausarbeit), für 3 LP

oder

- Proseminar benotet (mit Hausarbeit), für 5 LP

b) Für Lehramt Master Gymnasium:

- Fak415526 Vertiefung unterrichtspraktischer Kompetenzen, Proseminar zur Sprach- oder Literaturdidaktik mit fachpraktischen Anteilen, benotet, für 5 LP

oder

- Fak413083 Differenzierungsmodul Fachwissenschaft oder Fachdidaktik, für 3 LP

Wichtig: Das Seminar kann nicht angerechnet werden, wenn das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum im Fach Deutsch für das Praktikumsmodul Fak415525 durchgeführt wird.

c) Für Lehramt Master Berufsschule: kann das Seminar nicht angerechnet werden.

Inhalt: Ganz gezielt möchte dieses Seminar Einblicke in die Unterrichtspraxis des Faches Deutsch am Gymnasium geben. Dabei lernen die Studierenden nicht nur die konkrete Vorbereitung von Unterrichtsstunden, sondern nehmen auch am Deutschunterricht am Caspar-Vischer-Gymnasium in Kulmbach teil.

Auf diese Weise können die angehenden Deutschlehrer/innen über einen längeren Zeitraum Klassen im Deutschunterricht erleben, ihre eigene Beobachtungsgabe schulen und gemeinsam mit dem Dozenten Planungsaufgaben übernehmen. Die Interessenten sollten dabei mittwochs von ca. 09:30 bis 11:15 Uhr ein Zeitfenster offenhalten, in dem sie zusätzlich die Fahrt nach Kulmbach gewährleisten können. Bis auf wenige Ausnahmen sind pro Woche aber KEINE Doppelsitzungen (Montag und Mittwoch) vorgesehen.

Wichtige Fachliteratur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturdidaktik und Sprachdidaktik.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminarsitzungen und am Deutschunterricht am Caspar-Vischer-Gymnasium, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis (benotet): Seminararbeit

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Cmlife und gleichzeitig per Email (BastianPriemer@gmx.de) an.

**Master Interkulturelle Germanistik/
Bachelor Interkulturelle Germanistik
und
Bachelor-Kombinationsfach**

Postanschrift:

Universität Bayreuth
Lehrstuhl Interkulturelle Germanistik
D-95440 Bayreuth

Sekretariat:

Melanie Steeger
Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2
Tel.: (0921) 55 - 3617
Fax: (0921) 55 - 3620
interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
www.intergerm.uni-bayreuth.de

Dozentinnen/Dozenten

Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer

Dr. Peter Kistler

Dr. Veronika Künkel

Dr. Agnes Lieberknecht

Apl. Prof. Dr. Yomb May

Jan Niklas Wilken

Roxana Lisaru

Kontakt

gesine.schiewer@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3639, GW I, Zimmer 0.19

peter.kistler@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

Veronika.Kuenkel@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05

Agnes.Lieberknecht@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

yomb.may@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

Jan.Wilken@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05

georgiana-roxana.lisaru@uni-bayreuth.de,
Lehrbeauftragte

Lehrveranstaltungen

Die aufgeführten Veranstaltungen werden ergänzt durch Angebote anderer Lehrstühle, die entsprechend auch als prüfungsrelevante Leistungen anerkannt werden.

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform anmelden unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

Veranstaltungsübersicht für MASTERSTUDIERENDE

A. Xenologischer Modulbereich

40550 Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden
S 2st, Mi 12-14
Modul: IGM A2

Kistler

Das Hauptseminar vertieft und erweitert Rahmenbegriffe der Interkulturellen Germanistik. Vermittelt wird ein Überblick über fachkonstitutive Reflexionen und interdisziplinäre Methodenvielfalt. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur.

40575 **Interkulturelle Germanistik: Interkulturelle Problemfelder und internationale Perspektiven** **May**
HS 2st, Do 8-10
Modul: IGM A3, Zusatzstudium

In diesem Seminar befassen wir uns mit ausgewählten interkulturellen Problemfeldern sowohl in ihrer historischen als auch in ihrer gegenwärtigen Ausprägung. Dabei sollen einschlägige internationale Ansätze vorgestellt und diskutiert werden. Ziel dabei ist es, einen differenzierten Überblick über relevante Diskussionsfelder von Kulturbegegnungen und die ihnen zugrundeliegenden Konzepte zu gewinnen.

B. Linguistischer Modulbereich

40606 **Interkulturelle Linguistik: Exemplarische Anwendungsfelder** **Lieberknecht**
HS 2st, Di 8-10
Modul: IGM B3, Zusatzstudium

Sprechen als Ausdruck von Emotionen ist in der linguistischen Emotionsforschung mittlerweile breit erforscht. Das emotionale *Erleben* von Sprache(n) und das darüber Sprechen als Möglichkeit des Zugangs dazu findet seinen Niederschlag in Konzepten wie dem des *Spracherlebens*, in *subjektorientierten* Zugängen zu Sprache bzw. Mehrsprachigkeit und auch in *sprachbiographischen* Arbeiten.

In diesem Seminar wollen wir uns dem Themenfeld „Sprache(n) und Emotionen“ zunächst über oben genannte Zugänge nähern, bevor wir einen Blick in sprachbiographische Interviews werfen und die dort aufscheinenden Emotionen entlang von Sprache herausarbeiten. Neben einer gesprächsanalytischen Methodenkompetenz vermittelt das Seminar Einblicke in die aktuelle Forschung zu Spracherleben und Mehrsprachigkeit und leitet forschungsorientiert dazu an, anhand vorgegebener verbaler Daten Analysen im Bereich der Spracheinstellungsforschung durchzuführen.

40597 **Konzepte Interkultureller Linguistik: Überblick** **Künkel**
HS 2st, Mo 10-12
Modul: IGM B1, Zusatzstudium Spezialisierung 2

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines Überblicks über die Interkulturelle Linguistik als eine der zentralen Teilkomponenten der Interkulturellen Germanistik. Dazu gehört die Einordnung in fachgeschichtliche Traditionen und aktuelle kulturwissenschaftliche Entwicklungen innerhalb der Linguistik ebenso wie die kritische Auseinandersetzung mit dem Interkulturalitätsbegriff. Darauf aufbauend folgt eine systematische Auseinandersetzung mit verschiedenen Konzeptualisierungsmöglichkeiten Interkultureller Linguistik, die anhand von Beispieluntersuchungen veranschaulicht und abgerundet wird. Die Frage, auf welchen Grundlagen, unter welchen verschiedenen Prämissen und mit welcher lebensweltlichen Relevanz Sprache interkulturell untersucht werden kann, ist dabei für das Seminar leitend.

C. Kulturwissenschaftlicher Modulbereich

40601 **Überblick kulturwissenschaftlicher Konzepte** **Kistler**
HS 2st, Mi 16-18
Modul: IGM C1

In diesem Seminar werden kulturwissenschaftliche Positionen mit aktuellen Themen und Diskursen verknüpft und dazugehörige Texte diskutiert. Konzepte der interkulturellen Germanistik werden mit diesen Fragestellungen in Beziehung gesetzt und auf Fragen der Kultur- und Landesstudien angewandt. Erfolgreiche Teilnahme durch problemorientierte Diskussion und Präsentation des gewählten Themas (Referat), Hausarbeit möglichst über das Thema der Präsentation.

40561 **Kulturwissenschaftliche Konzepte: Sprachliche Lebenswelten** **Kistler**
HS, 2st, Do 10-12
Modul: IGM C2

In diesem Seminar besprechen wir ausgewählte Diskurse aus Literatur, Medien und Filmen über deutschsprachige Lebenswelten. Politische, historische und gesellschaftliche Zusammenhänge in und über Deutschland werden reflektiert. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur.

40577 **Kulturwissenschaftliche Konzepte: Ethnographische und hermeneutische Methoden** **May**
HS 2st, Mi 14-16
Modul: IGM C3

Im Rahmen dieses Seminars befassen wir uns mit wichtigen ethnographischen und hermeneutischen Methoden und überprüfen ihre Anwendbarkeit auf vermittlungsrelevante Aspekte der Interkulturalität. Unser Augenmerk gilt dabei sowohl dem interkulturellen DaF-Unterricht im internationalen akademischen Kontext als auch Kultur- und Sprachvermittlung sowie der ethnologischen Analyse von Kulturräumen. Die relevante Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

D. Literaturwissenschaftlicher Modulbereich

40567 Konzepte der interkulturellen Literaturwissenschaft: Überblick Schiewer
V 2st, Mo 14-16
Modul: IGM D1

In der Vorlesung werden theoretische und methodische Grundlagen der Interkulturellen Literaturwissenschaft vorgestellt und diskutiert. Dabei steht das Anliegen von Studierenden im Vordergrund, theoretisch überzeugende, intellektuell anregende und zugleich auch methodisch gut umsetzbare Ansätze kennen zu lernen.

Gegliedert werden die präsentierten theoretischen und methodischen Zugänge aus Gründen der Übersichtlichkeit in drei größere Sektionen. Am Anfang stehen prominente Richtungen und Methoden der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, es folgen solche der Dialogphilosophie und Diskursanalyse und schließlich sind ausgewählte sozialwissenschaftlich ausgerichtete Ansätze zu finden. Alle Konzepte werden jeweils im Hinblick auf die Belange Interkultureller Literaturwissenschaft akzentuiert.

40555 Interkulturelle Literaturwissenschaft. Fragestellungen und Methoden May
HS 2st (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben)
Modul: IGM D2

In dieser Lehrveranstaltung geht es um Grundfragen und Methoden der Interkulturellen Literaturwissenschaft. Dabei werden zentrale Konzepte, Methoden und Theorien vorgestellt und kritisch besprochen. Ziel des Seminars ist, einen differenzierten Überblick über Gegenstände, Konzepte und Denkrichtungen, die das Fach interkulturelle Literaturwissenschaft prägen, zu vermitteln und kritische Reflexion anzuregen. Die Grundlagentexte werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

E. Berufsorientierter Modulbereich

40573 Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturalität in der Weiterbildung May
HS 2st, Do 12-14
Modul: IGM E2

In diesem Seminar wird die Analysefähigkeit von Bildungsformaten und inhärenten Konzepten u.a. Curricula im DaF-Unterricht und in der Weiterbildung entwickelt und erprobt. Ausgangsbasis sind kulturdifferente Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit ihren konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Erfolg, Effizienz, Macht etc.)

F. Forschungsorientierter Modulbereich

40596 Forschungsorientierung: Wissenschaftsfremdsprache Deutsch Lieberknecht
HS 2st, Di 10-12
Modul: IGM F1

Ausgehend von der Reflexion über die Funktion von Wissenschaft und den (deutschen) Wissenschaftsstil vermittelt dieser Kurs grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Lehrveranstaltung dient der Übung im Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten und soll helfen, die Fähigkeiten des Lesens, Schreibens und Präsentierens im Rahmen des Studiums der Interkulturellen Germanistik zu verbessern.

40599 Forschungsorientierung: Forschungshauptseminar Schiewer
HS 2st, Mo 16-18
Modul: IGM F2

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre

Themen vorzustellen und offene Fragen zu klären.

BITTE BEACHTEN SIE: Die Teilnahme ist ausschließlich möglich nach vorheriger persönlicher Anmeldung in einer meiner Sprechstunden und aufgrund der Vorlage einer ersten Themenskizze im Umfang von 2500 Zeichen (inklusive Leerzeichen).

40563 Forschungsorientierung: Forschungshauptseminar Kistler
HS 2st (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben)
Modul: BA.IG.M04-12/IGM F2

Ziel des Seminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Kurzexposé über das geplante Masterthema (Ideensammlung), Präsentation, aktive Teilnahme und ausformuliertes Exposé.

40574 Forschungsorientierung: Forschungshauptseminar May
HS 2st, Mi 18-20
Modul: BA.IG.M04-12/IGM F2

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre Themen und Projekte vorzustellen und offene Fragen zu klären.

BITTE BEACHTEN SIE: Die Teilnahme ist ausschließlich möglich nach vorheriger persönlicher Anmeldung in einer meiner Sprechstunden und aufgrund der Vorlage einer ersten Themenskizze im Umfang von 2500 Zeichen (inklusive Leerzeichen).

G. Komplementäre Studien

Die Veranstaltungen in Modul G können von den Studierenden frei gewählt werden, und zwar aus allen angekündigten Lehrveranstaltungen. Bitte wählen Sie solche Veranstaltungen, die sich thematisch zur Lehre im Fach Interkulturelle Germanistik einzeln ergänzen oder stellen Sie sich mit der Auswahl von Lehrveranstaltungen ein selbst konstruiertes 'Nebenfach' (wie z.B. BWL, Soziologie, Afrika-Studien, Geographie, Religionswissenschaften, etc.) zusammen.

Veranstaltungsübersicht für BACHELORSTUDIERENDE

40553 Grundlagenmodul: Einführung in die interkulturelle Literaturwissenschaft Lisaru
PS 2st, Do 14-16
Modul: BA.IG.M01-2

In dieser Lehrveranstaltung stehen die Fragen danach im Zentrum, was interkulturelle Literatur ist und was interkulturelle Literaturwissenschaft ausmacht. Zunächst wird deswegen ein Überblick über interkulturelle Literatur in deutscher Sprache vermittelt und es werden Grundlagen interkultureller Literaturgeschichte vorgestellt, die über nationale Engführungen hinausgeht. In Ansätzen interkultureller Literaturwissenschaft diskutierte charakteristische Merkmale interkultureller Gegenwartsliteratur werden skizziert; dazu gehören z.B. literarische Bezüge zu mehrsprachigen und heterogenen Gesellschaften, zu Globalität und globalen Entwicklungen, zu Religionen und interreligiösem Dialog, zu Fremdwahrnehmungen und Fragen der Partizipation.

40571 Aufbaumodul: Kulturwissenschaftliche Sprach- und Kulturraumforschung Kistler
PS 2st, Mi 8-10
Modul: BA.IG.M02-4

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die sozialen, politischen, staats- und völkerrechtlichen Implikationen der Geschichte des 20. Jahrhunderts, der deutschen Einheit und der europäischen (Des-) Integrationsbewegung. Es fordert eine kritische Auseinandersetzung mit soziologischen, ethnographischen und ethnologischen Ansätzen zu exemplarischen, kulturthematisch hergeleiteten Aspekten in deutschsprachigen Ländern (z.B. Stadt – Land, Urbanisierung, Zentrum – Peripherie (Provinz), Jugend – Alter, Armut – Reichtum, Alltag – Festtage). Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Hausarbeit.

40583 **Aufbaumodul: Interkulturelle Literaturwissenschaft. Theorien und Methoden** **Lisaru**
PS 2st, Do 12-14
Modul: BA.IG.M02-5

In diesem Seminar werden die Theorien und Methoden der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur erörtert und angewandt. Ausgehend von den Ansätzen Interkultureller Literaturwissenschaft wird das Hauptaugenmerk auf das Verhältnis von Interkulturalität und Poetik gelenkt. Im Anschluss an die „Poetik der Interkulturalität“ (Heimböckel; Patrut 2021:9) diskutieren und analysieren wir ausgewählte Texte mehrsprachiger Schriftsteller*innen.

40566 **Vertiefungsmodul: Interkulturelle Literaturwissenschaft** **Wilken**
HS 2st, Di 10-12
Modul: BA.IG.M03-8

Im Fokus des Seminars steht die Vertiefung literatur- und kulturwissenschaftlicher Kompetenzen mit Blick auf Fragen der interkulturellen Literaturvermittlung. Literaturgeschichten der Neuzeit und Gegenwart werden ebenso behandelt wie Gattungstheorie, Stoff-, Motiv- und Diskursgeschichte. Die exemplarische Einübung auf ausgewählte literarische Texte wird dabei immer berücksichtigt.

40593 **Vertiefungsmodul: Interkulturelle Linguistik** **Kistler**
HS 2st, Do 8-10
Modul: BA.IG.M03-9

Das Seminar vertieft Theorien interkultureller Linguistik unter Berücksichtigung der sprach- und kommunikationsbezogenen Dialog-, Emotions- und Konfliktforschung. Ziel ist es, die Teilnehmer:innen zu befähigen, relevante Fragestellungen in Hinblick auf eigene Studien- und Interessenschwerpunkte zu entwickeln. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, take-home-Klausur.

40570 **Querschnittsmodul: Erkenntnisinteressen und Wissenskulturen** **May**
40553 **PS 2st, Do 10-12**
Modul: BA.IG.M04-11, Zusatzstudium

Die Lehrveranstaltung vergleicht die Wissens- und Methodentopographie rund um ‚Interkulturalität‘ unter Berücksichtigung ihrer sowohl thematischen, terminologischen als auch disziplinären Vielfalt. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Herausarbeitung kulturspezifischer Merkmale, zugrunde liegender Menschenbilder und konkurrierender Ideen methodischen Handelns.

Prof. Dr. Tina Hartmann, GW I, Zi. 0.16, Tel. 0921-553636, e-mail: tina.hartmann@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

- 00801 G1 Theaterformen in Theorie und Praxis – Das Theater Nürnberg (Seminar) Hartmann**
S 3st, Fr. 9-11. Beginn: 25.4.2025
Zuzüglich Workshop und zwei Vorstellungsbesuche in Nürnberg.
BA Musiktheaterwissenschaft WPF G1.1, BA Theater und Medien fakultative Teilnahme. MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4, BA Kombifach A4/2. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge.

Als größtes Mehrspartentheater Bayerns versteht sich das Staatstheater Nürnberg unter der Intendanz Jens-Daniel Herzogs als „Haus der Künstler*innen“. Im Seminar befassen wir uns mit der Organisationsstruktur eines Mehrspartenhauses innerhalb des deutschen Theatersystems, dem Konzept und der Kritik an der Organisationsform der Generalintendanz. Ferner mit den unterschiedlichen Sparten Oper, Schauspiel, Ballett, Konzert und PLUS. Sofern wieder möglich, sollen zwei Vorstellungsbesuche (Schauspiel und Oper) und Gespräche mit Mitarbeiter:innen das Seminar vervollständigen, Schwerpunkt liegt dabei auf der vor- und nachbereitenden Libretto- und Opernanalyse.

Anmeldung: via Campus Online, max. 20 Teilnehmende.

Anforderungen: Lektüre ALLER behandelten Texte, regelmäßige Teilnahme, Übernahme einer Sitzung, aktive Mitarbeit, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS 8

- 00232 Autorinnen der Gruppe 47 (Seminar) Hartmann**
S 2st, Fr. 11-13. Beginn 25.04.2025
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM. Offen für alle Studiengänge

Die Gruppe 47 ist die bedeutendste Autorengruppe der Nachkriegszeit. Während von den ihr angehörenden Autoren viele also kanonisch gelten, wurden die wenigen bei den Treffen der Gruppe vortragenden Autorinnen überwiegend verdrängt oder vergessen. Nicht zuletzt, da die Autorinnen oft eine von den meisten Autoren abweichende Haltung zur NS-Zeit pflegten. Das Seminar befasst sich mit den misogynen und latent antisemitischen Strukturen der Gruppe 47 sowie des literarischen Systems der 1950er und 1960er Jahre sowie den daraus resultierenden literaturästhetischen Konsequenzen.

Anmeldung: via Campus Online, max. 25 Teilnehmende

Anforderungen: Lektüre ALLER behandelten Texte, regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referatsthemas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS 8

- 00147 Christoph Martin Wieland (Seminar) Hartmann**
S 2st, Do. 19-21. Beginn 24.04.2025
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, Offen für alle Studiengänge

Christoph Martin Wieland gilt als Erfinder einer deutschen Literatursprache. Nicht nur zahlreiche bis heute gebräuchliche Wortschöpfungen von „Milchmädchen“ bis „Kriegserklärung“ entstammen vorn ihm. Er war der erste, der Shakespeares Werke ins Deutsche übersetzte, von ihm stammt der erste Entwicklungsroman, die erste deutsche Oper, das erste Blankversdrama. Das Seminar gibt einen Überblick über Wielands breitgefächertes Werk im Kontext der Aufklärung. Die Lektüre aller im Seminar behandelten Texte ist obligatorisch für die Teilnahme.

Texte u.a.: *Die Geschichte des Agathon, Lady Johanna Grey, Alceste, Musarion oder die Philosophie der Grazien, Oberon, Kombabus, Aristipp und einige seiner Zeitgenossen*

Anmeldung: via Campus Online, maximal 25 Teilnehmende.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre ALLER behandelten Texte, Übernahme eines Referatsthemas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

00687 **Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Vom Vormärz bis zum Realismus (Vorlesung)** **Hartmann**
Mo. 14-16. Beginn 24.04.2025
BA Germ 5C / WP-3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c.
Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge.

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen, Arbeiter:innen und BIPOC, sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autor:innen vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über fünf Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste für die Neuere Deutsche Literatur vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.
Texte: Georg Büchner *Woyzek* 1836/37; Friedrich Hebbel *Judith*; Annette von Droste-Hülshoff *Die Judenbuche* 1842, Adalbert Stifter *Der Nachsommer* 1857; Richard Wagner *Der Ring des Nibelungen*; Marie von Ebner-Eschenbach *Krambambuli* 1883; Theodor Storm *Der Schimmelreiter* 1888; Gerhard Hauptmann *Vor Sonnenaufgang* 1889; Wilhelm Raabe *Stopfkuchen* 1891, Theodor Fontane *Effi Briest* 1893.

Anmeldung via Campus Online

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Lektüre ALLER behandelten Texte, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5C/WP3: 5 LP; LA Deutsch 3 / 5 LP

00192 **Feministische Sprach- Literatur- und Kulturtheorien (Seminar)** **Hartmann**
S 2st, Fr. 14st-15.30. Beginn 25.04.2025
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c (5 LP mit mündlicher Prüfung), Studium Generale 5B (3 oder 5 LP) und WP3, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, Offen für alle Studiengänge

Die feministische Sprach- Literatur- und Kulturtheorie gehört zu den produktivsten Bereichen der Theoriebildung der vergangenen Jahrzehnte. Angesichts des aktuellen reaktionären Turns empfiehlt es sich, einige Klassikerinnen neu zu besichtigen. Darunter: Luise F. Pusch, Gerda Lerner, Luce Irigaray, Silvia Bovenschen, Elisabeth Bronfen u.a.

Anmeldung: Via Campus Online, maximal 25 Teilnehmende

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referatsthemas, Lektüre ALLER behandelten Texte, Übernahme eines Referatsthemas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

00606 **Kreative Praxis – Literaturvermittlung am Beispiel der Kinderuni. (Seminar mit Praxisanteil)** **Hartmann**
BA Musiktheaterwissenschaft WPF G3.1 – Kreative Praxis, BA Theater und Medien fakultative Teilnahme. MA Literatur und Medien M4/Mc1,

**BA Germ 5C, BA Germanistik M4, BA Kombifach A4/2, Lehramt
Deutsch SM/WM, MA Literatur im kulturellen Kontext. Studiengänge
der Literaturdidaktik. Offen für alle Studiengänge.**

Die Kinderuni gehört zu den wichtigsten Vermittlungsformaten der Universität Bayreuth. In einer Mischung aus Theaterstück und Zaubershow werden den Kindern im Grundschulalter aus Bayreuth und Umgebung jedes Jahr verschiedene Wissenschaftsbereiche vorgestellt. Natürlich lesen Kinder und

Anmeldung: via Campus Online, max. 15 Teilnehmer. Auch wenn Kinder lesen, musikhören und ins Theater oder sogar in die Oper gehen – wie lässt sich die literatur- musik- oder theaterwissenschaftliche Arbeit performativ vermitteln? Im Seminar wird - entweder der ein konkreter Vorschlag erarbeitet, geprobt und schließlich während der Kinderuni aufgeführt, der von den Kindern ausgewählt wurde, oder alternativ verschiedene Konzepte erstellt und erprobt.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Erstellen eines Werkstück.

Leistungsnachweis: ECTS 8 (Teilnahme und Stück)

**00408 Oh no, did I forget about gender? Mind the gap! Ein Kanon?!
(Seminar)
Di. 14-16, Beginn 16.04.2024
Zusatzstudium Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen,
Studium Generale. Offen für alle Studiengänge**

Köstner

Wie kommt Gender als grundlegendes Forschungsparadigma in meine Abschlussarbeit (z.B. Haus- oder Seminararbeit, Protokoll, Bachelor-, Master- oder Zulassungsarbeit)? Ziel dieses Seminars ist zum einen, die Bedeutung von Gender in den grundlegenden Wechselwirkungen zwischen Verfasser*in, Forschungsfrage, -gegenstand, wissenschaftlichen Instrumentarien und Forschungsliteratur näherzubringen. Zum anderen werden grundlegende Kenntnisse in Genderforschung und -theorien in intersektionaler Perspektive vermittelt. Der Schwerpunkt in diesem Semester liegt auf einem Kanon relevanter Texte, die einen Überblick über das Fach und wesentliche Denkrichtungen geben, wobei die Idee des Kanons kritisch zu hinterfragen ist. Gemeinsam wird in diesem Seminar erarbeitet, die Gender in intersektionaler Perspektive in die jeweiligen schriftlichen Abschlussarbeiten integriert werden können.

Dieses Seminar ist Teil des BMBF-finanzierten Projekts „GO Forschung“ und offen für Studierende aller Studiengänge.

Anmeldung: via Campus Online oder Elena.Koestner@uni-bayreuth.de, maximal 25 Teilnehmer. Die Textauswahl wird im E-Learning zur Verfügung gestellt.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Sitzungsvorbereitung.

Leistungsnachweis: ECTS 5

**BA Medienwissenschaft & Medienpraxis
BA Theater und Medien**

2. Fachsemester

40901 Medienanalyse: Filmanalyse Büttner
S, 2 SWS, Do, 12-16h
MW 2.2. BA MeWiP, BA TuM

In diesem Seminar üben Sie grundlegende Fähigkeiten des Schauens und Hörens für die Analyse audiovisueller Medienformate und lernen, dazugehörige Konzepte und Begrifflichkeiten einzusetzen. Am Beispiel eines zu Beginn des Semesters abzustimmenden Films beschäftigen wir uns mit Fragen von Narration, Bildgestaltung, Montage, Ton, Figurengestaltung usw., mit denen wir uns durch das komplexe Zeichengeflecht ‚Film‘ hindurchnavigieren. Begleitet wird das Seminar von regelmäßigen und obligatorischen Lektüren, Filmsichtungen und praktischen Analyseübungen. Achtung: Das Seminar findet vierstündig und dafür nur in der ersten Semesterhälfte (bis einschließlich 12.6.) statt.

40901 Medienanalyse: Sound Fabian
S, 2 SWS, Di, 16-18 Uhr
MW 4.2, BA MeWiP, BA TuM

Medienformate setzen Klang und unsere ›Arten des Hörens‹ ganz gezielt ein. Um zu verstehen, wie dieser Einsatz funktioniert, arbeiten wir uns in den wissenschaftlichen Fachdiskurs der Sound Studies ein und nutzen die Kategorisierungen und Klassifizierungen von Klang sowie der auditiven Wahrnehmung für die analytische Erfassung von Sound in Audio- und auch A/V-Medienformaten. Behandelt werden: Sound Design in Hörspiel/Film/Games; funktionale Klänge im Alltag zur Informationsvermittlung (Sonifikation, Audifikation, Sonic Interaction Design); Akustische Kommunikation in der akustischen Ökologie, im Acoustic Design, in Soundwalks und in der Soundscape composition; Künstlerische Spielarten von Sound in der Site Specific Sound Art und in interaktiven Klanginstallationen. Den Teilnehmer*innen werden klanganalytische Kompetenzen vermittelt, die es ihnen ermöglichen im weiteren Studienverlauf Sound in den eigenen medienpraktischen Projekten gezielt einzusetzen. Dabei lernen die Teilnehmer*innen auch die Vielfalt von Audio-Medienformaten kennen.

40901 Medienanalyse: Iranischer Film Rudolf
S, 2 SWS, Do, 10-12 Uhr
MW 2.2. BA MeWiP, BA TuM

In diesem Seminar sollen die Grundlagen der Filmanalyse anhand von konkreten Beispielen des iranischen Kinos vermittelt werden. Dabei werden zentrale Konzepte der Filmanalyse eingeführt und sowohl Filme aus der Zeit vor und nach der Revolution von 1979, als auch Filme aus unterschiedlichen Genres und von verschiedenen Regisseur*innen betrachtet.

40900 **Geschichte und Ästhetik der digitalen und audiovisuellen Medien II** **Koubek**
V, 3 SWS, Di 9-12
MW 2.1. BA MeWiP, BA TuM

Schwerpunkt der Vorlesung ist die Geschichte und Ästhetik digitaler Medien, insbesondere von Computerspielen. Neben einer grundlegenden Systematik ihrer ästhetischen Formsprache werden Computerspiele als Medium kulturhistorisch in die Geschichte des Populären, technikhistorisch in die Geschichte des Computers und seiner Vernetzung und werkhistorisch in die Geschichte der Spiele eingeordnet.

40902 **Spielegeschichte** **Koubek**
V, 3 SWS, Do 16-19
MW 2.1. BA MeWiP, BA TuM

Computerspiele haben, je nach Definition, mittlerweile eine bis zu 60-jährige Geschichte aufzuweisen, im Laufe derer sie sich von frühen (militär)technologischen Experimenten hin zu einem zunehmend professionalisierten und standardisierten Medium entwickelten. Aufgrund archivierungspraktischer Hindernisse sowie medienhistorischer Marginalisierung sind jedoch sowohl Gestaltungsstrategien als auch kultureller Kontext vieler früherer Spiele heute weitgehend unbekannt. In der Veranstaltung »Spielegeschichte« werden genretypische Spiele analysiert sowie anhand charakteristischer Gameplay-Elemente die Entwicklungslinien eines übergeordneten Themas bzw. Genres nachgezeichnet.

40904 **Game Design** **Hädicke**
Ü, 2 SWS, Di. 12-16 Uhr Aufteilung in Teams
MW 2.3 Game Design, BA MeWiP

Aufbauend auf den Inhalten zu den grundlegenden Gestaltungselementen des Game Designs aus der Veranstaltung „Elemente und Strukturen“ werden in dieser Übung erweiterte Grundlagen des Game Designs vermittelt. Darüber hinaus beschäftigt sich die Veranstaltung auch praktisch mit verschiedenen Methoden zur Konzeption eines eigenen Games. Der Leistungsnachweis besteht in der Erarbeitung eines Spielkonzepts in Form eines Game Overview Documents, auf das dann für das Modul 3.2 Medienprojekt: Computerspiel im nächsten Semester zurückgegriffen werden kann. Bitte tragen Sie sich in eine der 2 Gruppen der Übung ein, beachten Sie aber, dass wir kleinere Teams bilden, die dann Termine haben und für die Theorieeinheiten der Übung gemeinsam um 10:00 Uhr starten. Zusätzlich bieten wir freiwillige Beratungsgespräche mit den Projektbegleiter*innen an, in denen Sie Ihre Ideen und Konzepte diskutieren, vertiefen und weiterentwickeln können.

40906 **Einführung in die Spieleprogrammierung** **Jachmann**
VL, 2 SWS, Mo, 10-12h
MW 2.FS

Beschreibung: In der Veranstaltung werden grundlegende Konzepte der Spieleprogrammierung erarbeitet. Dieser Theorieteil bietet eine systematische Einführung in das algorithmische Denken und in den technischen Aufbau von Computerspielen. Inhalte: Grundkenntnisse des Programmierens von Computerspielen, Fähigkeiten im Umgang mit einer Game-Engine und einer Entwicklungsumgebung. Fähigkeiten des Projektmanagements in der Gamesproduktion. Die Erreichung des Lernziels erfordert die regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung zum Projektmanagement.

Stichworte: Godot, Programmierung, Game Development

40907 **Übung Projektmanagement** **Jachmann**
Ü, 2 SWS, Mo, 14-16h/16-18h - 2 Gruppen
MW 2.FS

**4091 Mediengeschichte & Medienästhetik:
1 #BookTok
HS, 2 SWS, Mo 16-18
MW 4.2, MeWiP/TuM**

Rackowski

Das Seminar unternimmt den Versuch, sich TikTok über eine konkrete Subkultur bzw. einen Trend zu nähern. Der Hashtag BookTok ist dabei sowohl als das Organisationsprinzip einer Online-Gemeinschaft als auch als Ausdruck einer Konsumhaltung zu verstehen, die jeweils unmittelbar mit der Medialität und den Plattform-Politiken von TikTok verschränkt sind. In der Veranstaltung nähern wir uns diesem Phänomen aus einer historisch-theoretischen Perspektive, berücksichtigen aber auch aktuelle Beiträge zur Social-Media-Forschung und analysieren das Material selbst.

**40911 Mediengeschichte & Medienästhetik Gruppe 3 (Weging): Die
Vermessung des Menschlichen: Epistemische Ungerechtigkeit in der Datenkuration
HS, 2 SWS, Mi, 12-14 Uhr
MW 4.2, MeWiP/TuM**

Weging

Ziel des Seminars ist es zu verstehen, wie Datensätze Wissen strukturieren und normative Ordnungen reproduzieren. Dazu werden die historischen Grundlagen und die Folgen datenbasierter Erfassungsmethoden bis in die Aufklärung zurückverfolgt: von frühen Erfassungstechniken des Menschlichen (Physiognomie, Phrenologie, Eugenik) bis hin zu gegenwärtigen statistischen Infrastrukturen (Generative KI, Bias). Dabei werden die epistemischen Annahmen hinter Datenkategorien analysiert und ihr Einfluss auf gegenwärtige technologische Entwicklungen kritisch hinterfragt.

Stichworte: Big Data, AI/KI, Critical Data Studies, Normierung, Normalismus, Computer Vision, Pattern Discrimination, Epistemik

**40910 Medientheorie II: Postkoloniale Medientheorien
S, 2 SWS, Do 16-18
MW 4.1, MeWiP/TuM**

Duken, Nicolai

In diesem Seminar werden wir uns mit den Schnittstellen zwischen Medientheorien und postkolonialen Theorien auseinandersetzen. Dabei werden wir sowohl Texte besprechen, die vorhandene westliche Medientheorien einer postkolonialen Kritik unterziehen als auch solche, die Konzepte einführen, welche außerhalb der westlichen Wissensproduktion entstanden sind, wie beispielsweise indigene Theorien und subalterne mediale Praktiken. Durch die Analyse und Diskussion ausgewählter Texte werden wir ein tieferes Verständnis für die vielfältigen Perspektiven und Ansätze entwickeln, die in den postkolonialen Medientheorien eine Rolle spielen. Ziel des Seminars ist es, die Studierenden zu ermutigen, kritische und reflektierte theoretische Sichtweisen auf Medien zu entwickeln und die Bedeutung postkolonialer Ansätze in der Medientheorie zu erkennen. Folgende Fragen werden uns durch das Seminar begleiten: Wie lassen sich Medientheorie und postkoloniale Theorie miteinander verknüpfen? Welche Medienbegriffe und -praktiken existieren außerhalb der westlichen Wissensproduktion? Welche grundlegenden Konzepte der Postkolonialen Studien sind für die Medientheorien relevant?

40910 Medientheorie II: Queer-feministische Filmtheorie Rudolf
HS, 2 SWS, Fr 12-14 Uhr
MW 4.1. BA MeWiP, BA TuM

Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen Ansätzen der Queer-feministischen Filmtheorie und Debatten um visuelle Repräsentation und Normativitätskritik. Diskutiert werden dabei verschiedene Dimensionen von Gender und Sexualität im Film anhand von Beispielen u.a. aus Spielfilmen, Dokumentar- und Experimentalfilmen sowie Serien. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Analyse filmischer Strategien, die normative Vorstellungen herausfordern, Sichtbarkeiten hinterfragen und alternative Erzählweisen entwickeln.

6. Fachsemester

40913 Medienlabor Film Hadwiger
(Ü), 2 SWS, Mi 18-20 Uhr
MW 5.3 MeWiP, BA TuM,

Das Medienlabor begleitet die Entwicklung, Produktion und Postproduktion von Abschlussprojekten aus dem Bereich Bewegtbild. Für Abschlussprojekte ist mindestens eine Projektpräsentation obligatorisch. In den Sitzungen wird regelmäßig der aktuelle Stand der einzelnen Projekte besprochen, die Teams/AutorInnen erhalten Feedback und Hilfestellung bei inhaltlichen, technischen und logistischen Problemstellungen. Das Medienlabor versteht sich auch als Netzwerktreffen für Freie Projekte und Initiativen.

40913 Medienlabor Sound Fabian
Ü, 2 SWS, Mi 18-20
MW 5.3, BA MeWiP, BA TuM

Das Medienlabor begleitet die Entwicklung, Produktion und Postproduktion von Abschlussprojekten aus dem Bereich Audio. Für Abschlussprojekte ist mindestens eine Projektpräsentation obligatorisch. In den Sitzungen wird regelmäßig der aktuelle Stand der einzelnen Projekte besprochen. Die Teams/AutorInnen erhalten Feedback und Hilfestellung bei inhaltlichen, technischen und logistischen Problemstellungen. Das Medienlabor versteht sich auch als Netzwerktreffen für Freie Projekte und Initiativen.

40913 Medienlabor Games Hädicke
Ü, 2 SWS, Mi 18-20
MW 5.3. BA MeWiP

Das Medienlabor dient der Vorstellung und der Betreuung studentischer Abschlussprojekte, aber auch andere Spielprojekte sind herzlich willkommen.

Es empfiehlt sich, vor Beginn des Abschlussprojektes die Idee dafür hier vorzustellen und mit dem Kurs zu diskutieren. In diesem Rahmen sollte ein erster Entwurf für das Game Overview Document erarbeitet werden.

Der jeweils aktuelle Stand der Arbeit und ihre weitere Planung werden hier regelmäßig präsentiert und besprochen. Hinweise und Inputs zur Projektplanung und -umsetzung sollen beim zielorientierten Arbeiten und fristgerechten Einreichen der Projekte helfen.

40914 **Kolloquium/Oberseminar BA Gruppe 1: Rudolf** **Rudolf**
Kolloquium, 2 SWS, Do, 12-14 Uhr
MW 6., BA MeWiP, BA TuM

Das Kolloquium begleitet die Konzeption und Umsetzung aller im laufenden Semester entstehenden medienwissenschaftlichen BA-Arbeiten. Im Rahmen des Kolloquiums stellen die teilnehmenden Studierenden dem Plenum ihre Konzepte und den Bearbeitungsstand ihrer Abschlussarbeit zur Diskussion. Außerdem werden Fragen der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fachthemen, der Literaturrecherche, der Konzeption und des Aufbaus sowie der Formalia von wissenschaftlichen Arbeiten diskutiert. Dringend empfohlen wird eine parallele Belegung zur Anfertigung der BA-Arbeit. Voraussetzung zur Teilnahme für MeWiP: Abschluss MW 4.1/4.2; für TuM: MW 4.1 oder 4.2 für den Bereich Medien. Die Teilnahme am Kolloquium ist NICHT daran gebunden, dass der/die Dozentin formale Gutachter*in der BA-Arbeit ist.

40914 **Kolloquium/Oberseminar BA Gruppe 2: Weging** **Weging**
Kolloquium, 2 SWS, Fr, 12-14 Uhr
MW 6., BA MeWiP, BA TuM

Das Kolloquium begleitet die Konzeption und Umsetzung aller im laufenden Semester entstehenden medienwissenschaftlichen BA-Arbeiten. Im Rahmen des Kolloquiums stellen die teilnehmenden Studierenden dem Plenum ihre Konzepte und den Bearbeitungsstand ihrer Abschlussarbeit zur Diskussion. Außerdem werden Fragen der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fachthemen, der Literaturrecherche, der Konzeption und des Aufbaus sowie der Formalia von wissenschaftlichen Arbeiten diskutiert. Dringend empfohlen wird eine parallele Belegung zur Anfertigung der BA-Arbeit. Voraussetzung zur Teilnahme für MeWiP: Abschluss MW 4.1/4.2; für TuM: MW 4.1 oder 4.2 für den Bereich Medien. Die Teilnahme am Kolloquium ist NICHT daran gebunden, dass der/die Dozentin formale Gutachter*in der BA-Arbeit ist.

Zusätzliche Veranstaltungen

LV-Nr **Sprechstunde wissenschaftliches Arbeiten** **Weging**
2 SWS, Mi, 10-12 Uhr
BA MeWiP, BA TuM

Wichtig: Für diese Veranstaltung gibt es keine ECTS! Die Sitzungen finden online statt.

Die offene Sprechstunde dient als Forum für Ihre Fragen und Probleme beim wissenschaftlichen Arbeiten. Sie können z.B. Gliederungen mitbringen und besprechen, an der Erstellung Ihrer Forschungsfrage arbeiten oder Tipps zum wissenschaftlichen Schreiben austauschen. Die Anzahl der TeilnehmerInnen pro Sitzung bestimmt die Gruppengröße, in der besprochen wird. Ergänzt wird die Sprechstunde durch kleinere Übungsaufgaben oder reine Übungssitzungen, in denen verschiedene Techniken zur Verbesserung der eigenen Arbeitsweise ausprobiert werden.

Sie können entweder mit Ihren Fragen in die Sprechstunde kommen oder an einer der Übungssitzungen teilnehmen. Die Themen für die Übungssitzungen werden zuvor angekündigt. Mit der Anmeldung im Modul werden Sie in einen Mailverteiler aufgenommen, in dem ich über die einzelnen Sitzungen informiere. Eine Anmeldung verpflichtet Sie nicht (!) zur regelmäßigen Teilnahme.

Computerspielwissenschaften Master

Ludium Generale

42009 **Videogames and Postcolonialism - Empire Plays Back** **Duken**
Ü, 2 SWS, Do, 14-16h
CSW

Beschreibung: In diesem Seminar werden wir das Buch „Videogames and Postcolonialism: Empire Plays Back“ von Souvik Mukherjee (2017) im Close-Reading besprechen. In den Sitzungen werden wir die einzelnen Abschnitte des Buches diskutieren und uns den im Buch verwendeten Konzepten aus den postkolonialen Theorien aus medienwissenschaftlicher Perspektive annähern. Das Seminar ist als medienwissenschaftliches Ludium Generale für den Master Computerspielwissenschaften konzipiert.

Klappentext:

This book focuses on the almost entirely neglected treatment of empire and colonialism in videogames. From its inception in the nineties, Game Studies has kept away from these issues despite the early popularity of videogame franchises such as *Civilization* and *Age of Empire*. This book examines the complex ways in which some videogames construct conceptions of spatiality, political systems, ethics and society that are often deeply imbued with colonialism. Moving beyond questions pertaining to European and American gaming cultures, this book addresses issues that relate to a global audience – including, especially, the millions who play videogames in the formerly colonised countries, seeking to make a timely intervention by creating a larger awareness of global cultural issues in videogame research. Addressing a major gap in Game Studies research, this book will connect to discourses of post-colonial theory at large and thereby, provide another entry-point for this new medium of digital communication into larger Humanities discourses.

Stichworte: Game Studies, Postcolonial

2. Fachsemester

4200 **Computerspiele im Kontext – Games &**
1 **Politics** **Raczkowski**
S, 2 SWS, Di, 12-14h
CSW

Die Veranstaltung wird den verschiedenen Verschränkungen von Spiel(en) und Politik nachgehen. Dabei wird die grundlegende Frage zu erörtern sein, inwiefern (populär)kulturelle Artefakte (un)politisch sein können und es werden konkrete Instanzen des politischen Spiel(ens) untersucht. Darüber hinaus wird das digitale Spiel auch als Instrument einer spielerischen Politik-Beratung ernst genommen und in seinen wissenshistorischen Verflechtungen mit Simulationen und Prozessen der Entscheidungsfindung in den Blick genommen.

Die Veranstaltung wird mit einer Hausarbeit im Umfang von ca. 35.000 Zeichen abgeschlossen.

42002 Game Design im Kontext Hädicke
S, 2 SWS, Mo. 10-12 Uhr
Computerspiele im Kontext, CSW

Das Seminar setzt sich mit der Gestaltung von Spielen und spielerischen Vorgehensweisen im Hinblick auf konkrete Anwendungsfälle aus Gesellschaft, Industrie oder Wissenschaft sowie im Kontext komplexer Bezugssysteme auseinander. In der Analyse beispielhafter Projekte, Anwendungsfälle und Methoden erarbeitet sich das Seminar theoretische Grundlagen, welche anhand der Arbeit an einem eigenen Spielkonzept in Kooperation mit externen Stakeholder*innen praktisch erprobt und vertieft werden. Gerade die Konzeption und Entwicklung von Spielen mit einem über das Spiel hinaus reichenden Anwendungsbezug bringt besondere Herausforderungen und Möglichkeiten mit sich, die das Seminar gleichermaßen praktische erfahrbar machen und theoretisch reflektieren wird. Das Seminar begleitet die praktische Auseinandersetzung mit konkreten

42003 Spielprojekt - Design und Prototyping im Kontext Hädicke
P, 2 SWS, Mo. 12-16 Uhr Aufteilung in Teams
Spielprojekt, CSW

Das Projekt setzt sich mit der iterativen und agilen Entwicklung und Prototypisierung von Spielideen für konkrete Anwendungsfälle aus Gesellschaft, Industrie oder Wissenschaft und im Zusammenspiel mit externen Stakeholder*innen auseinander. Die studentischen Projektteams entwickeln dafür verschiedene experimentelle Prototypen in unterschiedlichen Reifegraden zur Präsentation und zum Playtesting des aktuellen Entwicklungsstands oder zur Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen im Design-Prozess. Der Design-Prozess ist in mehrere Sprints aufgeteilt und wird durch ein agiles Vorgehen und kontinuierliches Coaching begleitet. Das Projekt flankiert die theoretische Auseinandersetzung mit dem konkreten Anwendungsbezug sowie zweckgebundenen Zielstellungen des Game Designs im Rahmen des Seminars Game Design im Kontext (42002).

MA Medienkultur und Medienwirtschaft
MA Literatur und Medien

41000 Praxisseminar: Lehrfilm an der Universität Bayreuth Büttner
S, 2 SWS, Do, 8-12h
MA MeKuWi, MA LuM

Audiovisuelle Medien wie der Film sind nicht nur Formen der Unterhaltung, sondern stets auch als didaktische Werkzeuge positioniert worden. Die Schule war und ist ein wichtiger Aufführungsort für Filme, die hier einen spezifischen dispositiven Rahmen finden und innerhalb spezifischer sozialer Praxen wirksam werden. In unserem Seminar nähern wir uns dem Lehrfilm aus verschiedenen Richtungen. Wir diskutieren zunächst theoretisch seine dispositiven und sozialen Kontexte sowie die Spezifika audiovisueller Didaktik. Im Anschluss wenden wir uns der konkreten Lehrfilmpraxis an der Universität Bayreuth zu: Wir erschließen die hiesigen Bestände, sichten und diskutieren die zugehörigen Filme und entwerfen gemeinsam kleinere Forschungsprojekte rund um den edukativen Film an der UBT. Achtung: Das Seminar findet vierstündig und dafür nur in der ersten Semesterhälfte (bis einschließlich 12.6.) statt. Über die konkrete Zeitgestaltung verständigen wir uns in einer ersten Online-Sitzung am 24. April (10h c.t.).

41001 Bildbearbeitungen, Bildfälschungen Christen
HS, 2 SWS, Di 14-16
B-1, C-1, D-1.1/ und 1.2, MA MeKuWi
Medienwissenschaft I & II, Medienwissenschaftliche Spezialisierung, Verzahnungsmodule I und II, MA LuM

Das Vertrauen in Film und Fotografie als Medien der Evidenz, macht beide anfällig für Manipulationen, Eingriffe, Fälschungen. Im Seminar werden wir uns nicht nur mit der Frage beschäftigen, woher die (vermeintliche) Beweiskraft von Film und Fotografie rührt, sondern auch mit den historischen Techniken der Bearbeitung von Bildern, deren Spektrum von der analogen Retusche bis hin zur komplett digitalen Erzeugung von stillen wie bewegten Bildern reicht. Die Mittel zu Detektion von Eingriffen ins Bild (Bildforensik) werden ebenso Thema sein wie die unterschiedlichen Praktiken der Bildbearbeitung und die Motive, denen diese jeweils folgt.

Zur Einführung: Meyer, Roland (Hrsg.) (2024): *Bilder unter Verdacht*. Berlin, Boston: de Gruyter
<https://doi.org/10.1515/9783111085692>

41010 Einführung in die praktische Fotografie: Porträt Christen
PS, 2 SWS, Blocktermine: Freitag 2.5.: 10-17, 23.5.: 10-13,
13.6.: 10-17; 4.7.: 10-17; 18.7.: 10-13
MP 1, MW BA MeWiP, BA TuM
MA MeKuWi B-6, C-6, D-6.1., D-6.2
MA LuM, Modulbereich 4 (Praxisprojekt kurz)

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die praktische Fotografie am Beispiel des Porträts. Um den Einfluss, den technische Parameter wie Belichtungszeit, Blende, Objektivwahl auf die Bildgestaltung haben, wird es ebenso gehen wie um die Arbeit mit Licht (künstlich/natürlich) und die Entwicklung analoger und digitaler Bilder. Ziel des Seminars ist eine kleine Präsentation der entstandenen Porträts. Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Der Besitz einer manuell steuerbaren Kamera ist von Vorteil, stellt aber ebenfalls keine zwingende Voraussetzung dar.

41001 Die Vermessung des Menschlichen: Epistemische Ungerechtigkeit in der Datenkuration Weging
S, 2 SWS, Fr, 14-16 Uhr
HS, 2 SWS, Di 14-16
B-1, C-1, D-1.1/ und 1.2, MA MeKuWi
Medienwissenschaft I & II, Medienwissenschaftliche Spezialisierung, Verzahnungsmodule I und II, MA LuM

Ziel des Seminars ist es zu verstehen, wie Datensätze Wissen strukturieren und normative Ordnungen reproduzieren. Dazu werden die historischen Grundlagen und die Folgen datenbasierter Erfassungsmethoden bis in die Aufklärung zurückverfolgt: von frühen Erfassungstechniken des Menschlichen (Physiognomie, Phrenologie, Eugenik) bis hin zu gegenwärtigen statistischen Infrastrukturen (Generative KI, Bias). Dabei werden die epistemischen Annahmen hinter Datenkategorien analysiert und ihr Einfluss auf gegenwärtige technologische Entwicklungen kritisch hinterfragt.

Stichworte: Big Data, AI/KI, Critical Data Studies, Normierung, Normalismus, Computer Vision, Pattern Discrimination, Epistemik

40999 Oberseminar Christen
OS, 2 SWS, Mi 16-18 s.t.! (Blocktermine)
D-6.1 und 6.2. sowie (in Verbindung mit dem interdisziplinären Kolloquium als zusätzlichem einmaligem Blocktermin) B-6, C-6, MA MeKuWi
Masterarbeit inkl. Oberseminar, MA LuM

Das Oberseminar dient der Diskussion aktueller medienwissenschaftlicher Literatur sowie der laufenden Abschlussprojekte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Zusätzliche Veranstaltungen

LV-NR	Einführung in die praktische Fotografie: Porträt PS, 2 SWS, Blocktermine: Freitag 2.5.: 10-17, 23.5.: 10-13, 13.6.: 10-17; 4.7.: 10-17; 18.7.: 10-13 MP 1, MW BA MeWiP, BA TuM MA MeKuWi B-6, C-6, D-6.1., D-6.2 MA LuM, Modulbereich 4 (Praxisprojekt kurz) Studium Generale	Christen
--------------	--	-----------------

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die praktische Fotografie am Beispiel des Porträts. Um den Einfluss, den technische Parameter wie Belichtungszeit, Blende, Objektivwahl auf die Bildgestaltung haben, wird es ebenso gehen wie um die Arbeit mit Licht (künstlich/natürlich) und die Entwicklung analoger und digitaler Bilder. Ziel des Seminars ist eine kleine Präsentation der entstandenen Porträts. Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Der Besitz einer manuell steuerbaren Kamera ist von Vorteil, stellt aber ebenfalls keine zwingende Voraussetzung dar.

40903	Filmgeschichte II (mit Prof. Dr. Martin Huber, Veronika Rudolf, M.A.) V, 3 SWS, Di 18-21 MW 1.1 BA MeWiP, BA TuM Modul Einführung in die Medienwissenschaft I, MA LuM	Christen/Huber/ Rudolf
--------------	--	-----------------------------------

Die Vorlesung ist auf zwei Semester angelegt. Während es im ersten um die Filmgeschichte von den Anfängen bis zur Mitte des vergangenen Jahrhunderts ging, verlängert das zweite den historischen Überblick vom Kino der Autoren ausgehend bis in die Gegenwart. Im Sommersemester 2025 wird ein Fokus auf dokumentarischen Formen liegen.

LEHRSTUHLINHABERIN UND MITARBEITER_INNEN:

Fendler, Ute, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.17, Tel. 0921/55-3567, E-mail: ute.fendler@uni-bayreuth.de
 Ngadi Maïssa, Laude, Dr., E-mail: laudengadi@gmail.com
 Boudjekeu Kamgang, Thierry, E-mail: boudjacks@gmail.com
 Baumann, Antje, Sekretärin, Universität, GW I, Zi. 1.16, Tel. 0921/55-3566, E-mail: Antje.Baumann@uni-bayreuth.de

40005 **Littératures en Afrique: spécialisation** **Ngadi/Boudjekeu**
Histories and Memories of the Slave Trade in Francophone Africa and beyond HS, 2st, Fr 10-12 (1st meeting 25/04/25)
MA Études Francophones : Afriques Multiples M II.1.2 ; MA AVVA
MA SprlnK, MA Lit. im kult. Kontext ; MA KuGeA ; MA Lit. und Medien

This course examines the memory of the transatlantic slave trade as represented in contemporary Francophone African literature, cinema, and visual arts. Anchored in the artistic works of regions profoundly shaped by the legacies of slavery, it explores how creators—through historical research and imaginative storytelling—confront the "amnesia" (Mbembe) that often obscures the realities of the slave past.

While focusing on West Africa, the course also engages in a transatlantic dialogue, connecting African perspectives with Caribbean and South American experiences of slavery. Through an interdisciplinary study of novels, short stories, films, and visual art exhibitions, students will examine how silenced histories are brought to light and how artwork serves as a means of reclaiming collective memory and identity. Discussions will explore the historical context, the politics of memory, cultural resilience, and the aesthetic translations of these enduring legacies.

The course will feature prominent artists, and critics (Togo, Colombia, Brazil, ...) and historians as opportune. An exhibition exploring West African traces of the memory of capture will serve as a focal point for class debates and the foundation for broader reflections throughout the course.

Depending on the participants the course will be held in either French or English

40007 **Littératures diasporiques: spécialisation** **Fendler**
Le Tout-monde en littératures caribéennes en français
HS, en bloc, dates à déterminer
1ère session 24.04.2025, 10-12
MA Études Francophones: Afriques Multiples M III.1.2; MA Lit. und Medien;
MA SprlnK, MA KuGeA; MA Lit. im kult. Kontext

En suivant les propositions philosophiques d'Édouard Glissant, ce séminaire propose de lire des textes clés des littératures caribéennes. Comme entrée, les concepts développés à partir de l'expérience du monde – antillanité, créolité, relation, tout-monde – donnent un cadre de réflexion pour les textes littéraires qui couvrent de larges champs thématiques et esthétiques : de la re-construction de la mémoire, la plantation, les métissages, appartenances multiples (Amériques, Europe, Afriques), jusqu'à la créolisation, la musicalité et le merveilleux, pour ne mentionner que quelques-uns. Dans une deuxième étape, nous allons lire des extraits de textes (romans, essais et poèmes) qui permettront de voir la relation entre les concepts et les textes littéraires.

41206 **Kolloquium für Doktoranden und Masterstudierende** **Fendler**
K, en bloc, dates à déterminer
MA Études Francophones: Afriques Multiples M VII

Master- und Promotionskandidaten sollen hier die Gelegenheit haben, ihre Arbeiten und Forschungsergebnisse zur Diskussion zu stellen. Termine nach Vereinbarung.

Sur invitation à des séances en bloc pour des étudiant.e.s en master et au doctorat.

MUSIKTHEATER

THEATERWISSENSCHAFT UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES MUSIKTHEATERS

- Mungen**, Anno, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: anno.mungen@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Ernst**, Wolf-Dieter, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: w.ernst@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 13-14.
- Knaus**, Kordula, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921/55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Döhring**, Sieghart, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: sieghart.doehring@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Bicker**, Björn, Prof., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-493, e-mail: bjoern.bicker@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Bier**, Silvia, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960521, e-mail: silvia.bier@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Brandenburg**, Daniel, PD Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: daniel.brandenburg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Danhauser**, Johanna, Universität: GW I, Zi. 2.15, Tel. 0921/55-3587, e-mail: johanna.danhauser@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Frank**, Dominik, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: dominik.frank@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Gross**, Hellen, Prof. Dr., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-182, e-mail: hellen.gross@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Hammer**, Veronika, Prof. Dr., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-374, e-mail: veronika.hammer@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Hauth**, Julius, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: julius.hauth@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Jahrmärker**, Manuela, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, Sprechstunde: n. V.
- Krier**, Lidiia, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: lidiia.krier@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Linhardt**, Marion, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel.: 09228/9960510, e-mail: marion.linhardt@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Lohrenscheit**, Claudia, Prof. Dr., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-308, e-mail: bjoern.bicker@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Maaßberg**, Oliver, M.A.: Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: oliver.maassberg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Musenja**, Michaela, Dipl.-Sozialpäd., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-479, e-mail: michaela.musenja@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Schmelz**, Andrea, Prof. Dr., Hochschule Coburg, Fakultät Soziale Arbeit, Tel. 09561/317-656, e-mail: andrea.schmelz@hs-coburg.de, Sprechstunde: n. V.
- Spohr**, Mathias, PD Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: mspohr@hispeed.ch, Sprechstunde: n. V.
- Zdralek**, Marko, Prof., c/o: Universität: Musikwissenschaft, GW I, e-mail: marko-zdralek@web.de, Sprechstunde: n. V.

a) BA Theater und Medien

- 40650** **Kulturgeschichte des Theaters II** **Ernst**
(Kulturgeschichte des Theaters II, 2. Semester,
BA Musiktheaterwissenschaft, Erweiterungsstudiengang Dar-
stellendes Spiel)
V 2st, Di 14-16
Die Vorlesung behandelt exemplarische Werke des deutschsprachigen Theaters des 20. Jahrhunderts und rückt diese in den jeweiligen kulturhistorischen Kontext ein. Dabei gilt es einige wichtige Tendenzen näher zu betrachten: Die Entwicklung der künstlerischen Regie, das politische Theater, kollektive und performative Darstellungsformen im Theater der 60er Jahre, die Postdramatik, Bewegung, Bild und Choreografie als Inszenierungsstrategien. Behandelt werden Quellen und Inszenierungstexte von Kainz, Durieux, Bassermann, Moissi, Reinhardt, Piscator, Brecht, Gründgens, Beckett, Living Theatre, Stein, Wilson, Müller, Bausch, Abramovic, Schleef und Castorf.
- 40652** **Wissen – Konzepte – Bilder: Körper auf der Bühne** **Niethammer**
(Theatergeschichte und -ästhetik, 2. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
S 2st, Blockveranstaltung, Termine: 25.04.25 (14-18), 26.04.25 (10-16), 27.04.25 (10-14), 16.05.25 (14-18), 17.05.25 (10-16), 18.05.25 (10-14).
Vor dem Hintergrund des Aspekts der „Verkörperung“ geht das Proseminar der Geschichte verschiedener Körpertechniken ab dem späten 19. Jahrhundert nach. Der Fokus liegt dabei ebenso auf dem Bereich Schauspiel wie auch auf dem Bereich Tanz. Anhand von ausgesuchtem Quellenmaterial werden einschlägige Techniken, Schulen und Bewegungssysteme von Stanislawski, Dalcroze, Laban, über Isadora Duncan und Mary Wigman bis hin zu Brecht und Grotowski untersucht und in Beziehung zueinander gesetzt.
Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Eintrag „Verkörperung“ in: Erika Fischer-Lichte et al. (Hg.): Metzler Lexikon Theatertheorie. Stuttgart, Weimar: Metzler, 2005.
- 40653** **Stimme/Sprache/Regie für Theater und Performance** **Wenig**
(Theaterpraxis: Körper und Raum, 2. Semester)
Ü 4st, Blockveranstaltung, Termine: 11.07.25 (18-21), 12.07.25 (10-19), 13.07.25 (10-13), 24.07.25 (n. V.), 25.07.25 (ab 18 Uhr), 26./27.07.25 (n. V.). Theaterraum
Dieses praktische Seminar macht sich auf die Suche nach der eigenen Stimme und Sprechen und Sprache(n) für Theater und Performance. Wir beschäftigen uns mit der Norm, aber auch mit Abweichungen von Bühnensprache, Hochsprache, normierter Sprache.
Wofür werden diese nicht standardisierten Sprachen gebraucht? Nur für Kleinkunst, Alltagsachen, die Liebe? Was passiert, wenn diese Sprachen auf Theater/Performance treffen?
Das Seminar gibt weiter die Möglichkeit, sich selbst praktisch mit Regie- und Sprecharbeit auszuprobieren.
Bitte bringen Sie zum ersten Treffen zwei kurze Texte (theatral oder nicht, Dialog, Monolog...), eine Idee, an der Sie arbeiten wollen und bequeme Kleidung mit.
- 40656** **Aufführungsanalyse zwischen Theorie und Praxis** **Schmidlein**
(Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen II, 4. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 06.05.25 (12-14), 10./11.05.25 (10-18 Uhr), 13.05.25 (12-14), 20.05.25 (12-14), 11.06.25 (12-14), 17.06.25 (12-14), 24.06.25 (12-14), 01.07.25 (12-14).
„Und? Wie war's?“ Theateraufführungen zu beschreiben, ist erstmal gar nicht so leicht. Man erlebt etwas – aber wie bringt man es präzise in Sprache? Aufführungen analytisch zu durchdringen und beschreiben zu können, ist das zentrale theaterwissenschaftliche Handwerkszeug. Es ist aber auch in der Theaterpraxis entscheidend, um sich über die gemeinsame Arbeit überhaupt verständigen zu können. Das Seminar führt ein in die Aufführungsanalyse des zeitgenössischen Theaters aus theaterwissenschaftlicher Perspektive, behält jedoch immer einen Blick auf den Transfer auf die praktische Theaterarbeit. Im Rahmen des Seminars werden mehrere Aufführungen am Staatstheater Nürnberg besucht und verschiedene Analysemethoden anhand eigener Texte erarbeitet. Der Kurs findet sowohl an der Universität Bayreuth als auch am Staatstheater Nürnberg vor den zu besuchenden Aufführungen statt.
Die Termine in Nürnberg sind wie folgt:
25.05.25: 19:00 - 21:00 Uhr (Exkursion I „Reise in die Nacht“ in Nürnberg)
11.06.25: 19:00 – 21:00 Uhr (Exkursion „Eliza“ in Nürnberg)
21.06.25: 19:00 – 23:00 Uhr (Vorstellung „Dantos Tod“ in Nürnberg).

Die entsprechenden Ticketpreise und Ausführungszeiten werden Ihnen bis zum Ende des aktuellen Wintersemesters per Mail kommuniziert. Für Fragen vorab und Interesse an der Veranstaltung melden Sie sich bitte per Mail bei Fabian Schmidlein (fabian.schmidlein@staatstheater-nuernberg.de) bis zum 01.04.2025.

40658 Einführung ins Kulturmanagement (Theaterinstitution und Praktikum, 4. Semester, BA Theater und Medien) Ernst

PS 2st, Do 8-10, Online

Dieser online-Kurs bietet eine Einführung in das Kulturmanagement für Theaterwissenschaftler. Es werden die verschiedenen Akteure des Kulturbetriebs vorgestellt und Aspekte der Kulturökonomie und der Kulturpolitik behandelt. Dabei werden insbesondere die Finanzierung von Theater, Musiktheater und Tanz, sowie die verschiedenen Formen der Kulturinstitutionen in ihrer gesellschaftlichen und rechtlichen Form vorgestellt, so dass Studierende in die Lage versetzt werden, das Management von Theater kritisch einzuordnen und zu hinterfragen.

Der Kurs ist vorrangig im Selbststudium zu belegen und schließt mit einer Klausur ab. Es wird ein wöchentliches Tutorium geben, in dem organisatorische und inhaltliche Fragestellungen erörtert werden. Kursteilnehmer werden online mit Studierenden der Theaterwissenschaft München und der Musikhochschule München zusammenarbeiten.

Bitte bei Campus-online UND bei der VHB anmelden. Also: Campus-online + VHB = Teilnahme!

Institution, Recht, Management (Institution, Recht, Management, 4. Semester, BA Theater und Medien)

Mehrens

PS 2st, siehe Nr. 40709

40659 Theaterlabor (alle Semester, BA Theater und Medien, BA Musiktheaterwissenschaft, MA Musik und Performance) Maaßberg

Ü 2st, Mo 18-20

Das Theaterlabor ist eine verpflichtende Veranstaltung für alle Studierenden, die im Theaterraum produzieren wollen. Es steht Studierenden aller Semester offen. Jeder Projektleiter muss in diesem Forum das Konzept der Aufführung vorstellen. Wer Interesse hat, an Projekten teilzunehmen, schaut hier vorbei. Im Labor werden auch Fragen der Raumdisposition, Technik und insbesondere Licht- und Toneinrichtung erörtert. Alle Produktionen werden in einem Nachgespräch kritisch gewürdigt, so dass möglichst Studierende von ihren Kommilitonen lernen.

40661 Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft (Kolloquium) Ernst

Koll 3st, Di 18:30-21:00, und n. V.

MA / Applied Theatre: Theater als Soziale Arbeit

40804 Applied Theatre Lab (Applied Theatre II, 2. Semester) Bicker / Ernst

Ü 6st, Mo 14-18, Mi 11-12:30, Hochschule Coburg (HSCO)

Die Veranstaltung führt unter praktischer Anleitung an ausgewählte ästhetische Strategien und Präsentationstechniken des Applied Theatre heran. Ziel ist es, sich mit zentralen künstlerischen, ethischen, sozialen und kulturpolitischen Positionen und Fragestellungen dieser Theaterform vertraut zu machen und die im Studium erworbenen Kenntnisse auf Basis konkreter Fallanalysen in Aufführungsdiskussionen und Feedbackverfahren anzuwenden.

Es werden verschiedene Arbeitsbereiche und Grundlagen des Applied Theatre (Recherche, Regie, Probenleitung, Creative Writing, Konzeption, Dramaturgie) erprobt und konkrete Recherchen zu möglichen Kontakten und Potentialen von Kooperationspartnern im sozialen Feld unternommen.

Voraussetzungen:

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: Portfolio

Anmeldung: über Campus online und elearning

40805 Theaterdidaktik (Theaterdidaktik, 2. Semester) S 2st, Di 10-14, 14tägig, Beginn: 29.04.25 **Paule**

In diesem Seminar zur Fachdidaktik des Theaters werden allgemeine Grundlagen der Fachdidaktik als wissenschaftliche Disziplin vermittelt und für die Theaterdidaktik fachspezifisch konkretisiert. Dabei stehen didaktische Konzepte sowohl für die Theaterrezeption, die Theaterproduktion – insbesondere das Theaterspiel – als auch die eng damit verbundene (Anschluss-)Kommunikation im Zentrum. Themenschwerpunkte sind z. B. theoretische Legitimationen der theatralen ästhetischen Bildung, Kompetenzen und Rollenverständnis von Theaterlehrenden in Bildungskontexten, Herausforderungen des Lehrens in einem künstlerischen Fach, Grundlagen der Vermittlung und Anleitung theatral schöpferischer Prozesse.

Voraussetzungen:

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: Portfolio

Anmeldung: über Campus online und elearning

40806 Supervision (Supervision, 2. Semester) U 2st, Hochschule Coburg (HSCO) **Musenja**

Im Modul wird die im Master erfahrene berufliche Praxis unter Anleitung reflektiert. Hierbei werden die Studierenden entlang ihrer Fragestellungen aus der Praxis begleitet. Dies erfolgt mit Hilfe handlungsorientierter Techniken des Psychodramas, der Gruppenarbeit, kollegialer Beratungstechniken und Reflexionsrunden, welche eine bewusste Auseinandersetzung mit dem eigenen beruflichen Tun fördern sollen.

Zur Disposition stehen u.a. folgenden Themen:

- die Reflexion der beruflichen Rolle(n) im Kontext der erlebten Praxis
- die bewusste Auseinandersetzung mit den Dimensionen der eigenen Person, beruflichen Rolle und des organisatorischen Umfelds
- das Erfassen von institutionellen Rahmenbedingungen vor Ort
- die Dynamik von Gruppenprozessen im Bezug zum eigenen Tun
- Entwicklung eines Fallverstehens – mit dem Ziel, die Klienten Perspektive zu verstehen und Verstrickungen zwischen der Klientel und der begleitenden Person zu lösen.

Voraussetzungen:

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: Portfolio

Anmeldung: über Campus online und elearning

40807 Kulturmanagement I (Kulturmanagement I, 2. Semester) U 2st, Hochschule Coburg (HSCO) **Gross**

In diesem Modul wird akademisches Wissen im Kulturmanagement vermittelt, insb. die Grundlagen zum Fundraising und zur Finanzierung von Theaterprojekten. Speziell bezieht sich das Seminar auf die individuellen Abschlussprojekte des Studiengangs Applied Theatre. Die Studierenden werden in der Lage versetzt, die gelernten Inhalte je nach Bedarf auf die eigenen Projekte anzuwenden, zu diskutieren und zu präsentieren. Die fächerübergreifende Kompetenz der Anwendung theoretischen Fachwissens in der Praxis und der Teamarbeit werden gefördert.

Voraussetzungen:

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: Portfolio

Anmeldung: über Campus online und elearning

40808 Aktuelle gesellschaftliche Diskurse (Aktuelle gesellschaftliche Diskurse, 2. Semester) S 2st, Hochschule Coburg (HSCO) **Lohrenscheit / Schmelz**

Aktuelle gesellschaftspolitische Diskurse verweisen auf grundlegende, zeitgenössische Bedingungen und Strukturen für die Entwicklung und Förderung von Theater als soziale Praxis. Dies betrifft sowohl die Individuen, Gruppen und Communities, auf die Theater als Soziale Arbeit abzielt, als auch die politischen und rechtlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen. Das Modul nimmt diese gesellschaftspolitischen Diskurse insbesondere mit Blick auf kulturelle und historisch-politische Bildung und Soziale

Arbeit auf. Es erfolgt eine diskursiv-theoretische Einführung insbesondere in postmigrantische, queer-feministische, sozialökologische und antirassistische Perspektiven. Ausgehend von Praxisbeispielen der Bildungs- und Kulturarbeit werden gesellschaftliche Ungleichheitsverhältnisse sowie intersektionale Diskriminierungen sichtbar gemacht und durch kulturelle Bildungsprozesse kritisch-reflexiv und inklusiv bearbeitet. Im Sommersemester 2025 ist dieses Seminar mit einer außerhäusigen Lehrveranstaltung und Exkursion in die KZ-Gedenkstätte Ravensbrück (2 Tage) und nach Berlin (1 Tag) verbunden vom 15.-18.05.2025.

Voraussetzungen:

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: Portfolio

Anmeldung: über Campus online und elearning

b) BA Musiktheaterwissenschaft

- | | | |
|--------------|---|----------------|
| | Kulturgeschichte des Theaters II
(B1.2, Kulturgeschichte des Theaters II, 2. Semester)
V 2st, siehe Nr. 40650 | Ernst |
| 40700 | Musikalische Formen und Gattungen
(A2.1, Musikalische Formen und Gattungen, 2. Semester)
PS 2st, Mo 16-18 | Krier |
| | Im Proseminar werden die grundlegenden Prinzipien der Formbildung in enger Verbindung mit einer Übersicht über zentrale Gattungen sowie deren Genese und Merkmale in der Vokal- und Instrumentalmusik nach 1600 behandelt. Der Umgang mit Formanalyse wird durch zahlreiche Übungen praxisnah erlernt. | |
| 40702 | Einführung in die Tanzwissenschaft
(A4.2, Einführung in die Tanzwissenschaft, 2. Semester)
PS 2st, Mo 14-16 | Bier |
| | Das Seminar ist dreiteilig aufgebaut: im ersten Teil werden allgemeine Grundlagen und Konzepte der Tanzwissenschaft erarbeitet und die Disziplin in der Musiktheaterforschung verortet. Im zweiten, historiographischen Teil werden wir uns mit dem Tanz als kulturhistorisches Phänomen und seiner gesellschaftlichen Funktion beschäftigen: welche Rolle spielt(e) Tanz als kulturelle Praxis? Kann man hier von einer gesellschaftlichen „Performance“ sprechen? Am Beispiel des Gesellschaftstanzes im 18. Jahrhundert werden wir Fragen der Ästhetik der Bewegung, Körper als Kommunikationsmedium und auch die Beziehung zu den Bühnenkünsten behandeln. Im dritten Teil des Seminars erproben wir die Erkenntnisse in der Praxis am Beispiel eines überlieferten Tanzbuchs aus dem 18. Jahrhundert, dessen Tänze wir rekonstruieren und die Grundzüge choreographischer Notation erarbeiten. | |
| 00391 | Geschichte der Oper und des Musiktheaters II
(B2.2, Geschichte der Oper und des Musiktheaters II, 2. u. 4. Semester)
V 2st, Mi 10-12 | Knaus |
| | In der Vorlesung wird ein gattungs- und sozialhistorischer Überblick über die Geschichte der Oper und des Musiktheaters von ca. 1800 bis heute erarbeitet. Dabei kommen auch Themen wie Repertoirebildung, Kanon, Spielplanpolitik etc. zur Sprache.
Literatur: Handbuch der Musikalischen Gattungen, Bd. 11-14 = <i>Geschichte der Oper</i> , 4 Bde., hg. von Silke Leopold, Laaber 2006 | |
| 40703 | Partiturlesen
(A1.2, Satzlehre II und Partiturlesen, 2. Semester)
Ü 2st, Mo 10-12, S 96 | Zdralek |
| | In dieser Übung werden verschiedene satztechnische Modelle vom 17. – 20. Jahrhundert in ausgewählte Werkbeispielen und eigenen Arbeiten kennengelernt. Schwerpunkte liegen dabei auf der Harmonik der „Wiener Klassik“, dem Tonsatz im 19. Jahrhundert und spezifischen Satztechniken der Moderne. Ausgewählte Partituren werden anhand der verwendeten Instrumente und deren spezifischem Einsatz analytisch erfahren. | |
| 40704 | Analyse musiktheatraler Formen I
(C1.1, Analyse musiktheatraler Formen I, 2. Semester)
PS 2st, Do 12-14 | Hauth |

Wie präsentieren sich Charaktere in einer Oper? Welche Funktion haben eigentlich instrumentale Intermezzi? Wie kommen Musik und Drama zusammen und schaffen etwas, das mehr ist, ein Musikdrama? Kurz wie funktioniert ein Musiktheater und wie findet man dies heraus?

Der Kurs beschäftigt sich mit der Analyse verschiedener musiktheatraler Formen anhand des Notentexts. Dabei werden musikanalytische und dramenanalytische Aspekte vereint und Methoden erlernt, wie man eigenständig ein musiktheatrales Werk fassen, beschreiben und verstehen kann. Neben der gemeinsamen Einführung an Beispielen aus dem Kernrepertoire, üben die Studierenden auch an eigenen Beispielen die erlernte Methodik.

**Aufführungsanalyse zwischen Theorie und Praxis
(C2.1, Theateranalyse, 4. Semester)
PS 2st, siehe Nr. 40656**

Schmidtlein

**40707 Eine Partitur – viele Werke: Inszenierungsanalyse und -vergleiche
(C2.2, Inszenierungsgeschichte und -analyse, 4. Semester)
PS 2st, Di 10-12**

Jahrmärker

Glaubte man zu Beginn des 20. Jahrhunderts, eine Inszenierung könne den im schriftlichen Werk niedergelegten Sinn anschaulich auf die Bühne bringen, so wurde ab den 1960er Jahren immer klarer erkennbar, dass die szenische Realisierung selbst ein eigenes Gestaltungs- und daher auch ein eigenes Be-/Deutungspotential besitzt – freilich im Wechselspiel mit den im Text angelegten Bedeutungsmöglichkeiten. Daher erscheint es reizvoll, verschiedene Inszenierungen eines Werkes aus unterschiedlicher Zeit im Vergleich zu analysieren, also die Beziehungen dieser Ebenen zueinander herauszuarbeiten und darüber hinaus zu fragen, in wie fern jede Inszenierung die Zeichen ihrer Zeit trägt. Die erste Stunde soll der Frage nach den Funktionen des Bühnenbildes gewidmet sein. Die Anzahl der Werke richtet sich nach der Zahl der Seminarteilnehmer, wobei jeder für zwei Inszenierungen eines Werkes zuständig ist, während ich weitere desselben übernehmen will.

Dazu bieten sich *L'incoronazione di Poppea*, *Giulio Cesare*, *Così fan tutte*, *Der Freischütz*, *Tristan und Isolde* und *Wozzeck* an.

**40706 Dramaturgische Praxis: Programmheft
(D1.3, Dramaturgische Praxis: Programmheft, 4. Semester)
Ü 2st, Do 10-12**

Danhauser / Reupke

Programmhefte sind die wichtigste vorzeitige Quelle einer Aufführung (Mungen 2017), gleichzeitig sind sie materieller Kristallisationspunkt der dramaturgischen Arbeit (Jacobshagen 2016). Die Übung möchte das Programmheft von beiden Seiten betrachten, nämlich sowohl in seiner historischen Entwicklung und als geschichtliche Quelle, als auch als Ergebnis einer dramaturgischen Arbeit und in seiner Eigenschaft als Kommunikationsmittel des Theaters. Die Studierenden lernen die europaweit größte Programmheftesammlung auf Schloss Thurnau kennen und werden in die Vorbereitung eines wissenschaftlichen Projektes zu deren Beforschung eingebunden. Darüber hinaus erhalten sie Einblicke in die Entstehung einer Aufführung und dem damit verbundenen Programmheft am Beispiel der bevorstehenden Nürnberger Neuproduktion des „Holländers“ (Gemeinsamer Generalprobenbesuch am 15.05.2025). Ziel ist die selbstständige Erarbeitung eines aktuellen oder historischen Programmheftkonzeptes.

**40709 Institution, Recht, Management
(D3.1, Institution, Recht, Management, 4. Semester)
PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 09.05.25 (10-16), 16.05.25
(10-16), 17.05.25 (10-14), 27.06.25 (10-16), 28.06.25 (10-16).**

Mehrens

Die Strukturen und Arbeitsweisen des öffentlichen Theaters in Deutschland werden aktuell viel und kontrovers diskutiert. Gerade Opernhäuser und Mehrspartentheater sind grosse und komplexe Institutionen, die in einem nur schwer zu durchschauenden Arbeitsumfeld zwischen Kreativität und Bürokratie Bühnenwerke produzieren. Dieses Seminar soll einen Einblick in die Arbeitsweisen und in die Arbeitsbedingungen an einem öffentlichen (Musik)Theaterbetrieb geben. Wie werden Theater finanziert? Was steht in den künstlerischen Tarifverträgen? In welchen Strukturen entstehen künstlerische Produktionen? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen gibt es für Veranstaltungen? In diesem Zusammenhang werden auch aktuelle Themen wie die Strukturdebatte oder der NV-Bühne diskutiert.

**40708 Festivals und Festspiele der Zukunft
(D3.2, Musik-, Tanz- und Theaterfestivals, 4. Semester)
Ü 2st, Mi 12-14**

Knaus

Mit den Richard-Wagner Festspielen und dem Festival Bayreuth Baroque sind zwei internationale Spitzenfestivals der klassischen Musik in Bayreuth beheimatet. Ausgehend von der Geschichte und Gegenwart dieser Festivals wird im Kurs die Frage behandelt, was die Veranstaltungsform „Festival“ ausmacht und inwiefern Festivals gerade durch ihren Event-Charakter eine innovative und zukunftsgerichtete Kulturproduktion ermöglichen. Im Seminar werden Gespräche mit Festival-Leiterinnen den nötigen Praxisinput bieten, um selbst zeitgemäße Festivalkonzepte zu entwickeln.

- 40705 Musik und Medien am Beispiel von Musik und Film Mungen**
(E2.1, Musik und Medien, 4. Semester)
S 2st, Di 16-18
Das Seminar widmet sich der Frage, wie Musik und Medien zusammenwirken. In einem ersten Teil werden einerseits grundlegende historische und andererseits systematische Aspekte zum Thema Musik und Medien zur Sprache kommen. Der zweite Teil widmet sich dem Thema Musik und Film. Er wird mit fünf Teilthemen (Stummfilm, früher Tonfilm, Hollywood der 1930er Jahre, Musicalfilm, Filme auf schon vorhandene Musik) spezifische Erkundungen zum Zusammenspiel von Bild und Ton vornehmen (folgende Filme könnten behandelt werden: *Metropolis*, *M – Eine Stadt sucht ihren Mörder*, *King Kong*, *Cabaret*, *Fantasia*).
- 40712 Der Ring des Nibelungen: Historische und aktuelle Interpretationen Frank**
(E4.1, Interpretationsanalyse, 6. Semester)
S 2st, Mi 8-10
Richard Wagners Ring des Nibelungen gehört zu den meist interpretierten Werken der Opern- und Musiktheatergeschichte. Die Tetralogie, bestehend aus den Opern *Das Rheingold*, *Die Walküre*, *Siegfried* und *Götterdämmerung*, basiert auf einem Mythen-Mix, u.a. aus der *Edda*, der *Völsungensaga* und dem *Nibelungenlied*, lässt sich aber auch als tiefgehende Psychoanalyse oder als kapitalismuskritische Parabel deuten. Das Seminar besteht aus drei Teilen: Im ersten Teil wird eine ausführliche Werkeinführung (Text-, Musik und Bühnenanalyse u.a. von Wagners Leitmotivtechnik, unendliche Melodie, Instrumentierung, Form, Gesamtkunstwerkkonzept) im Fokus stehen, der zweite Teil behandelt die Inszenierungs- und Interpretationsgeschichte des *Ring des Nibelungen* (mit einem Fokus auf die unterschiedlichen Deutungen in BRD und DDR, behandelt werden u.a. Wagners Uraufführungsinszenierung, die Inszenierungen von Joachim Herz (Leipzig 1973-76), Patrice Chéreau (Bayreuth 1976), Frank Castorf (Bayreuth 2013), Valentin Schwarz (Bayreuth 2022) und Benedikt von Peter (Basel 2024-2025). Der dritte Teil besteht aus einer Exkursion zum Dortmunder Wagner-Kosmos und der diesjährigen zyklischen Aufführung des *Ring* in der Inszenierung von Peter Konwitschny [22.-25. Mai 2025]).
- 00300 “The Tortured Poets Department”: Taylor Swift as Singer-Songwriter Cortiel / Knaus**
(E5.2, Lektüre Musik- und Musiktheatertexte II, 6. Semester)
Ü 2st, Di 16-18, Beginn: 29.04.25
Rumored to be a distant relative of the nineteenth-century poet Emily Dickinson, Taylor Swift is a cultural phenomenon of interest to both literary studies and musicology. This course examines Swift from both perspectives, focusing on the poetic dimension of her lyrics, their relation to the music, as well as the development of her public persona from a country girl to a pop icon. Genre questions, the development of her music and lyrics, and narratives around her relationships with other musicians like Kanye West will also come into play. Themes of gender and race, especially how they are negotiated through popular genres, will be integral to our exploration. At the end of the semester, students will present their ideas in a student conference.
- 00600 Musik Installationen Nürnberg Danhauser**
(E6.2, Musiktheater und Performance, 6. Semester)
S 2st, Blockveranstaltung, Termine: 30.04.25 (16-18), 21.05.25 (16-18), 04.06.25 (16-18), 28./29.05.25, 30.06.25 und 01.07.25 (ganztäglich in Nürnberg).
Das Seminar gliedert sich thematisch an das Festival „Musik-Installationen Nürnberg“ an. Performancekünstler*innen, Komponierende und Ensembles wurden eingeladen, zeitgenössische Formate zwischen Musiktheater, Installation, Konzert und Performance an unterschiedlichen Orten im Nürnberger Stadtraum zu entwickeln. Nach einer vorbereitenden Sitzung zu museums- und musiktheaterwissenschaftlichen Schlüsselbegriffe (Installation, Performance, Zeitgenössisch) und Methoden der Aufführungsdokumentation nehmen die Studierenden am zweitägigen Campus-Programm des Festivals (28./29.05.) teil. Hier werden Gespräche mit den Kurator*innen, Workshops mit Künstler*innen und Austauschformate zwischen Studiengängen (Komposition, Musikwissenschaft u.a.) aus ganz Deutschland angeboten. Am 30. Mai schließt sich eine internationale Konferenz zu "Musik Machen Ausstellen" an, die fakultativ besucht werden kann. Im Rahmen des gemeinsamen Festivalbesuchs (30.06.) wählen die Studierenden eine dort präsentierte Arbeit als Untersuchungsgegenstand für die anzufertigende Hausarbeit.
- 40713 Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft Knaus / Mungen**
(F1.1, Kolloquium, 6. Semester)
Koll 3st, Di 18-20, Beginn: 29.04.25
Unter dem Stichwort „Erprobungen“ sollen Einzelaspekte des musik- und musiktheaterwissenschaftlichen Arbeitens auch ggf. unter Beteiligung von Gästen von unterschiedlicher Seite beleuchtet werden. Inhaltliche Fragestellungen aus dem Bereich des Musiktheaters sowie methodische Überlegungen zur

Medien- und Gattungsanalyse stehen zwar im Mittelpunkt des Kolloquiums, sollen aber anders gelagerte Themenbereiche keineswegs ausschließen. Das Kolloquium versteht sich als offenes wissenschaftliches Forum, in dem vor allem Bachelorarbeiten, Bachelorprojekte und Masterarbeiten zur Diskussion stehen. Für Studierende, die Examensarbeiten (BA, Master) vorbereiten, die von einem der Seminarleiter betreut werden, ist das Kolloquium verpflichtend.

WAHLPFLICHTFÄCHER

G1 Theaterformen in Theorie und Praxis (G1.1, Theaterformen in Theorie und Praxis) Offen für alle Studiengänge siehe Literaturwissenschaft: berufsbezogen	Hartmann
G2 Theaterdidaktik (G2.1, Einführung in die Theaterdidaktik) (G2.2, Seminar Theaterdidaktik)	Paule
G4 Musikkulturen im Kontext (G4.1, Populäre Kultur/Musikethnologie) (G4.2, Musikkulturen in kulturwissenschaftlichen Kontexten)	Cortiel
G5 Musiktheaterbezogene Sprachen (G5.1 Musiktheaterbezogene Sprachen I) (G5.2 Musiktheaterbezogene Sprachen II) (G5.3 Musiktheaterbezogene Sprachen III) (G5.4 Musiktheaterbezogene Sprachen IV) siehe Kurse des Sprachenzentrums	Sprachenzentrum

c) MA/Promotion Musik und Performance

40750	Musik-Geschichte-Kultur (B1 Cultural Performance/Kulturwissenschaftliche Aufführungskonzepte, 2. Semester) S 2st, Mo 10-12 Der Barde auf dem Mittelaltermarkt, der historische Ball im Schloss, das Konzert auf dem originalen Liszt-Flügel... Welche Rolle spielen Musik und performative Praktiken in der öffentlichen Geschichtskultur? Wie lässt sich Geschichte auf der Bühne oder im Konzert darstellen? Können musikalisch-künstlerische Praktiken ein Medium sein, um Geschichte zu erleben? Im Seminar möchten wir verschiedene musik-bezogene Ansätze betrachten, wie Geschichte gemacht, vermittelt und erfahren werden kann. Wir diskutieren theoretische Ansätze, wie Historizität und Performativität aufeinander bezogen sein können und entwerfen Konzepte für eine Public MUSIC history.	Bier
40751	Weiblichkeitskonstruktionen in der Oper (B1 Live-Aufführungen/Mediatisierte Aufführungen, 2. Semester) S 2st, Blockveranstaltung, Termine: 25.04.25 (12-14), 10.05.25 (12-18), 11.05.25 (12-18), 14.06.25 (12-18), 15.06.25 (12-18), 05.07.25 (12-14). „ <i>Quäle die Heldin</i> “ nannte Victorien Sardou, der die Vorlage zu Puccinis Tosca schuf, das Rezept seines Erfolges. Dieses Motto ist für zahlreiche Opern symptomatisch. Besonders in Belcanto-Opern Mitte des 19. Jahrhunderts finden sich zahlreiche wahnsinnige und am Ende meistens tote Frauen der Opernliteratur. Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Erforschung szenischer und musikalischer Stereotypen von Wahnsinn und Weiblichkeit, beispielhafte Werke sind hierbei u.a. Donizettis „ <i>Lucia di Lammermoor</i> “ aber auch Wagners „ <i>Der fliegende Holländer</i> “ oder als Rückgriff in den Barock Händels „ <i>Alcina</i> “.	N.N.
40752	(B3 Rhetorik, 2. Semester) Ü 2st, Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.	N.N.

40754 (C1 Kulturelle Topographien/Globalisierung, 3. Semester)
S 2st, N.N.
Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

**Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft
(Kolloquium, 4. Semester)** Knaus / Mungen
Koll 3st, Di 18-20, und n. V., siehe Nr. 40713

40753 Methoden der Analyse von Musik und Performance Knaus / Mungen
(Kolloquium)
(Promotion, alle Semester)
Schloss Thurnau, n. V.

Das Kolloquium zum Promotionsstudiengang „Musik und Performance“ findet als Blockseminar statt. Neben Methodendiskussionen widmet sich das Kolloquium einzelnen thematischen Bereichen, die es festzulegen gilt, sowie den Projekten der TeilnehmerInnen selbst.

d) MA / Oper und Performance

Musik-Geschichte-Kultur Bier
(B1 Cultural Performance/Kulturwissenschaftliche Aufführungskonzepte, 2. Semester)
S 2st, siehe Nr. 40750

Weiblichkeitskonstruktionen in der Oper N.N.
(B1 Live-Aufführungen/Mediatisierte Aufführungen, 2. Semester)
S 2st, siehe Nr. 40751

40757 Der Ring des Nibelungen: Historische und aktuelle Interpretationen Mungen
(B4 Musikdramaturgische Analyse, 2. Semester)
S 2st, Mi 10-12

Richard Wagners Ring des Nibelungen gehört zu den meist interpretierten Werken der Opern- und Musiktheatergeschichte. Die Tetralogie, bestehend aus den Opern *Das Rheingold*, *Die Walküre*, *Siegfried* und *Götterdämmerung*, basiert auf einem Mythen-Mix, u.a. aus der *Edda*, der *Völsungensaga* und dem *Nibelungenlied*, lässt sich aber auch als tiefgehende Psychoanalyse oder als kapitalismuskritische Parabel deuten. Das Seminar besteht aus drei Teilen: Im ersten Teil wird eine ausführliche Werkeinführung (Text-, Musik und Bühnenanalyse u.a. von Wagners Leitmotivtechnik, unendliche Melodie, Instrumentierung, Form, Gesamtkunstwerkkonzept) im Fokus stehen, der zweite Teil behandelt die Inszenierungs- und Interpretationsgeschichte des *Ring des Nibelungen* (mit einem Fokus auf die unterschiedlichen Deutungen in BRD und DDR, behandelt werden u.a. Wagners Uraufführungsinszenierung, die Inszenierungen von Joachim Herz (Leipzig 1973-76), Patrice Chéreau (Bayreuth 1976), Frank Castorf (Bayreuth 2013), Valentin Schwarz (Bayreuth 2022) und Benedikt von Peter (Basel 2024-2025). Der dritte Teil besteht aus einer Exkursion zum Dortmunder Wagner-Kosmos und der diesjährigen zyklischen Aufführung des *Ring* in der Inszenierung von Peter Konwitschny [22.-25. Mai 2025].

Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft Knaus / Mungen
(Kolloquium, 4. Semester)
Koll 3st, Di 18-20:00 und n. V., siehe Nr. 40713

Methoden der Analyse von Musik und Performance Knaus / Mungen
(Kolloquium)
(Promotion, alle Semester)
Schloss Thurnau, n. V., siehe Nr. 40753

Zusätzliche Lehrveranstaltungen

Im Sommersemester 2025 keine.

ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE

BACHELORSTUDIENGÄNGE

African Verbal and Visual Arts (Englisch)
Anglistik/ Amerikanistik
Germanistik
Interkulturelle Germanistik
Kultur und Gesellschaft
Medienwissenschaft und Medienpraxis
Musiktheaterwissenschaft
Theater und Medien

MASTERSTUDIENGÄNGE

African Verbal and Visual Arts (Englisch)
Computerspielwissenschaften
Études Francophones: Afriques Multiples (Französisch)
European Interdisciplinary Master African Studies (Englisch)
Intercultural Anglophone Studies (Englisch)
Interkulturelle Germanistik
Literatur im kulturellen Kontext
Literatur und Medien
Medienkultur und Medienwirtschaft
Musik und Performance
Oper und Performance
Sprache – Interaktion – Kultur

LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE

Gesamtübersicht und Kombinationsmöglichkeiten
Lehramt Deutsch
Lehramt Englisch
Didaktik des Deutschen als Zweitsprache – Erweiterungsfach
Darstellendes Spiel – Erweiterungsfach

LEHRAMT AN GYMNASIEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

LEHRAMT AN REALSCHULEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

BERUFLICHE BILDUNG

Hauptfach: Metalltechnik oder Elektrotechnik.

Zweifach: Chemie, Deutsch, Englisch, Informatik, Mathematik, Physik und Sport.

Erweiterungsfach: Didaktik des Deutschen als Zweitsprache, Darstellendes Spiel.

LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE
(ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)

DARSTELLENDEN SPIEL / THEATERDIDAKTIK

Lehramt Erweiterungsstudiengang *Darstellendes Spiel*
BA-Kombinationsfach *Theaterdidaktik*
Zusatzstudium *Theaterdidaktik*

	2. Fachsemester	4. Fachsemester
Theaterdidaktik I (Modul 1)	40521 Einführung in die Theaterdidaktik ALBERT Do 12–14 Uhr	
	40522 Das AUGENBLICK-MAL!-Theaterfestival 2025 in Berlin OCKELMANN <u>Vortreffen:</u> Mo 28.04., 16–18 Uhr <u>Blockseminar/Exkursion nach Berlin:</u> Do 08.05. bis So 11.05.2025 <u>Nachtreffen:</u> Mo 19.05. u. 26.05.2025, 16–18 Uhr	
	40523 Von der Idee zur (ersten) Probe ALBERT Do 14 s.t.–15.30 Uhr	
Theaterdidaktik II (Modul 2)	40524 Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen PAULE Mo 10-12 Uhr	
Theaterwissenschaft (Modul 3)	40650 Kulturgeschichte des Theaters II ERNST V 2std. Di 14–16 Uhr	40656 Aufführungsanalyse zwischen Theorie und Praxis SCHMIDTLEIN PS 2std. <u>Blockseminar:</u> 06.05. (12–14 Uhr), 13.05. (12–14 Uhr), 20.05. (12–14 Uhr), 10.06. (12–14 Uhr), 17.06. (12–14 Uhr), 24.06. (12–14 Uhr), 01.07. (12–14 Uhr), 10./11.05. (10–18 Uhr)
	... Theatergeschichte und Ästhetik NIETHAMMER PS 2std. <u>Blockseminar:</u> 25.04. (14–18 Uhr), 26.04. (10–16 Uhr), 27.04. (10–14 Uhr), 16.05. (14–18 Uhr), 17.05. (10–16 Uhr), 18.05. (10–14 Uhr)	<u>Exkursionstermine:</u> 25.05., 19–21 Uhr: Exkursion I („Reise in die Nacht“ in Nürnberg); 11.06., 19–21 Uhr: Exkursion II („Eliza“, Nürnberg); 21.06., 19–23 Uhr: Exkursion III („Dan- tons Tod“, Nürnberg)

	<p>40653 Stimme/Sprache/Regie für Theater und Performance WENIG Ü 4std. <u>Blockseminar:</u> 11.07. (18–21 Uhr), 12.07. (10–19 Uhr), 13.07. (10–13 Uhr), 24.07. (n. Abspr.), 25.07. (ab 18 Uhr), 26.07. (n. Abspr.), 27.07. (n. Abspr.)</p>	<p>40659 Theaterlabor MAASBERG Ü 2std. Mo 18–20 Uhr</p>
Pädagogik des Spiels (Modul 4)	<p>40525 Improvisation in Bewegung, Wort und (Bühnen-)Begegnung OCKELMANN Mo 14–16 Uhr</p>	
	<p>40526 Tanz. Theaterunterricht. Theatervermittlung ALBERT <u>Blockseminar in Nürnberg und Ingolstadt:</u> Fr 11.07.2025, 10–18 Uhr (Nürnberg) Sa 12.07.2025, 10–19 Uhr (Ingolstadt) So 13.07.2025, 10–14 Uhr (Ingolstadt)</p>	
Fachpraxis (Modul 5)	<p>40528 Fachpraxis 2 SCHMITT-HORNISCHER Do 18–20 Uhr</p>	
	<p>40529 Zirkuspädagogik GEYER <u>Blockseminar:</u> Fr 16.05.2025, 13–20 Uhr Sa 17.05.2025, 9–19 Uhr So 18.05.2025, 9–15 Uhr</p>	
	<p>40530 Kostüm, Bühne, Requisite – Die Ausstattung als heimliche Geschichtenerzählerin CAMERON <u>Blockseminar:</u> Fr 30.05.2025, 10–16 Uhr Sa 31.05.2025, 10–16 Uhr Fr 04.07.2025, 10–16 Uhr Sa 05.07.2025, 10–16 Uhr</p>	
Theaterproduktion (Modul 7)		<p>40531 Coaching der Abschlussprojekte ALBERT Do 16 s. t.–17.30 Uhr, <u>v. a. aber nach individueller Vereinbarung</u> (ohne Modulzuordnung, begleitet Modul 7 TD bzw. Abschlussprojekt DS)</p>

Für alle Lehrveranstaltungen gilt: Anmeldung/Einschreibung bitte auf cmlife!

40521	Theaterdidaktik I: Einführung in die Theaterdidaktik S 2std., Do 12–14 Uhr (Modul 1 TD/DS)	Albert
-------	---	---------------

Diese Einführungsveranstaltung in die Fachdidaktik des Theaterspiels informiert über zentrale theaterdidaktische Konzepte, deren bildungstheoretische Implikationen sowie Ziele und vermittelt die grundlegenden Elemente theatraler Lehr-Lern-Prozesse.

Das Seminar thematisiert die Rolle und Funktion der Theaterlehrperson in schulischen und außerschulischen Kontexten. Eine wesentliche Aufgabe Theaterlehrender besteht darin, gestalterische theatrale Prozesse zu initiieren und zu organisieren. Daher werden im Rahmen des Seminars v. a. darstellerische Vorgänge unter didaktischen Gesichtspunkten systematisch (in ihrer Struktur und Zielführung) erfasst sowie theoretisch eingeordnet.

Zum Leistungsnachweis gehören Aufbereitung und Präsentation eines thematischen Schwerpunkts, die Mitarbeit im Seminar sowie eine Abschlussklausur.

40522	Theaterdidaktik I: Das AUGENBLICK-MALI-Theaterfestival 2025 in Berlin S 2std. <u>Vortreffen:</u> Mo 28.04.2025, 16–18 Uhr <u>Blockseminar/Exkursion nach Berlin:</u> Do 08.05. bis So 11.05.2025 <u>Nachtreffen:</u> Mo 19.05. u. 26.05.2025, 16–18 Uhr (Modul 1 TD/DS)	Ockelmann
-------	--	------------------

Das *AUGENBLICK-MALI-Theaterfestival* fördert – als Plattform für herausragende Inszenierungen und unterschiedliche Positionen in den Darstellenden Künsten für junges Publikum – seit über 30 Jahren die Entwicklung des Kinder- und Jugendtheaters. Alle zwei Jahre zeigt dieses Festival impulsgebende Inszenierungen aus ganz Deutschland. Im Diskursprogramm werden Räume für Reflexion und Austausch über die ästhetische, politische und gesellschaftliche Verortung der Darstellenden Künste in Bezug zum jungen Publikum geschaffen.

Im Rahmen des Seminars sollen acht Studierende die Möglichkeit bekommen, an diesem Festival teilzunehmen. Insgesamt werden sechs Theaterinszenierungen aus theaterdidaktischer Perspektive betrachtet und untersucht. Neben dem Austausch über die Bildungspotentiale der Theaterrezeption sollen die Studierenden an den dort angebotenen Vermittlungsformaten der theaterpädagogischen Arbeit nicht nur teilnehmen, sondern auch deren Bezug zur Theaterdidaktik reflektierend herstellen. Das *AUGENBLICK-MALI-Theaterfestival* bietet eine hervorragende Plattform für den praktischen und theoretischen Austausch mit Theatermachenden und zahlreichen (Theater-)Fachleuten aus ganz Deutschland.

Die Fahrtkosten sowie die Kosten für Unterkunft und alle Eintritte werden aus Studienzuschüssen getragen.

Max. Teilnehmerzahl: 8

40523	Theaterdidaktik I: Von der Idee zur (ersten) Probe S 2std., Do 14 s. t.–15.30 Uhr (Modul 1 TD/DS)	Albert
-------	--	---------------

Wie gelangt man von einer Ausgangsidee zu einer allerersten Probeneinheit? Wie geht es danach damit weiter, wie lässt sich, ausgehend von einem solchen (kleinen) Beginn, ein ganzes Projekt anstoßen? Wie kommen weitere Ideen hinzu, die an einen laufenden Prozesse „andocken“ und dessen Entwicklung vorantreiben?

Wir werden uns diesen Fragen theoretisch wie praktisch annähern, uns die Schritte und Überlegungen ansehen, die hier zu gehen bzw. anzustellen sind. In mehreren Probeneinheiten zu unterschiedlichen Ideen durchlaufen wir wiederkehrende grundlegende Phasen sowie Erfahrungen und reflektieren

diese schriftlich wie mündlich. All dies geht mehr und mehr über in die eigenständige Planung, Durchführung und Reflexion einer Probensequenz mit den Teilnehmenden des Seminars.

Max. Teilnehmerzahl: 12

40524	Theaterdidaktik II: Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen S 2std., Mo 10-12 Uhr (Modul 2 TD/DS)	Paule
-------	--	--------------

Der erste Teil des Seminars wird anhand von Text- und Inszenierungsbeispielen einen Einblick in das professionelle Jugendtheater geben. Daneben befassen wir uns mit demjenigen Kinder- und Jugendtheater, bei dem die Kinder und Jugendlichen selbst auf der Bühne stehen: Für den zweiten, fachpraktisch ausgerichteten Teil des Seminars ist eine Teilnahme der Studierenden an den Bayreuther Schultheatertagen geplant, und zwar als Moderatorinnen und Moderatoren der Anschlusskommunikation zwischen Spielenden und ihrem Publikum.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung
Leistungsnachweis: Hausarbeit

40525	Pädagogik des Spiels: Improvisation in Bewegung, Wort und (Bühnen-)Begegnung S 2std., Mo 14–16 Uhr (Modul 4 TD/DS)	Ockelmann
-------	---	------------------

Improvisation ist mehr als ein Aufwärmtraining für Schauspielende oder das Füllen von Lücken, wenn etwas Unvorhergesehenes passiert. Sie ist ein kreativer Prozess, der tiefere Dimensionen hat und in vielen ästhetischen Kontexten eine essenzielle Rolle spielt. Diese Kunstform mag spontan erscheinen, folgt aber oft einer internen Logik sowie Regeln, die Struktur in den kreativen Schaffensprozess bringen. Dadurch entsteht ein Zustand der „abgesicherten Unsicherheit“, der eine optimale Ausgangslage für eine kollektive und schöpferische Theaterarbeit darstellt.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, an die Kanten kontrollierbarer Räume heranzutreten, um im praktischen Spiel unerwartete und überraschende Fremdheitsbegegnungen auszuloten und sich auf das Experimentierfeld der Improvisation einzulassen. Das Kollektiv und die soziale Dimension der Theaterarbeit stehen hier ebenso im Fokus wie die künstlerisch-ästhetische Komponente. Dabei werden wir mit Übungen aus der Bewegungsimprovisation beginnen, unsere Wahrnehmung schärfen, die Sprache ergänzen sowie zum Schluss liminale Theaterbegegnungen provozieren und schließlich freie Szenen inszenieren.

Max. Teilnehmerzahl: 12

40526	Pädagogik des Spiels: Tanz. Theaterunterricht. Theatervermittlung S 2std. <u>Blockseminar (in Nürnberg und Ingolstadt):</u> Fr 11.07.2025, 10–18 Uhr (Nürnberg) Sa 12.07.2025, 10–19 Uhr (Ingolstadt) So 13.07.2025, 10–14 Uhr (Ingolstadt) (Modul 4 TD/DS)	Albert
-------	--	---------------

Dieses Blockseminar eröffnet zum einen Einblicke in die unterschiedliche Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen (Theaterklassen Unterstufe, Profilkurs *Theater und Film* Q-Phase, Spielclubs) sowie die Aufgabenfelder der Theatervermittlung; zum anderen und v. a. aber geht es darum, sich selbst in der Spielanleitung praktisch zu erproben und die dabei gemachten Erfahrungen zu reflektieren.

Die Veranstaltung startet am Freitag in der Tafelhalle Nürnberg: Wir erleben die Aufführung von *Exploring Borders – moving on* durch unsere Kooperationspartnerin Susanna Curtis und ihr Ensemble (*Curtis & Co. – dance affairs & Everybody*; <https://www.susanna-curtis.de>) mit anschließendem Nachgespräch. Nach einer Mittagspause schließt sich direkt dort ein Workshop für die teilnehmenden Studierenden sowie Theaterkinder der Unterstufe (Jgst. 6) an – zum tänzerisch-choreografischen Arbeiten mit nicht-professionellen Spielenden.

Am Samstag greifen wir diese Elemente auf, wobei die Teilnehmenden selbst zu Anleitenden werden und mit Theaterschülerinnen und -schülern im Vorfeld konzipierte Workshopeinheiten durchführen, an die sich ausführliche Reflexionen anschließen. Für den Abend ist außerdem ein gemeinsamer Theaterbesuch geplant.

Am Sonntag erhalten wir im Jungen Theater Ingolstadt Einblicke in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld von Theatervermittelnden und probieren dabei ausgewählte Methoden selbst praktisch aus.

Zu Vorbesprechungen (v. a. für die Konzipierung der Workshopeinheiten) treffen wir uns online via Zoom. Die Kosten sollen möglichst gering gehalten werden: Am Freitag ist abends eine Rückkehr aus Nürnberg nach Bayreuth möglich. Denkbar wäre diese auch am Samstagabend; andernfalls müssten sich die Teilnehmenden selbst um eine Unterkunft in Ingolstadt oder in der Nähe kümmern.

Informationen/Rückfragen gerne jederzeit via E-Mail: christian.albert@uni-bayreuth.de

Max. Teilnehmerzahl: 8

40528	Fachpraxis: <i>Fachpraxis 2</i> S 2std., Do 18–20 Uhr (Modul 5 TD/DS)	Schmitt-Hornischer
-------	--	---------------------------

Der zweite Teil der Fachpraxis beschäftigt sich mit dem Umgang mit Texten sowie der Rolle der Spielleitung. Neben dem gewohnten Trainingsblock (Aufwärmtraining, Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmtraining, Bewegung/Tanz sowie Improvisation) werden in diesem Semester Möglichkeiten im Umgang mit konkreten Textvorgaben vorgestellt und erprobt. Dabei stehen der Text als solcher sowie das Rollen- und Szenenstudium im Mittelpunkt unseres Interesses. Die Studierenden übernehmen dabei aktiv die Rolle der Spielenden ebenso wie die der Spielleitung.

Max. Teilnehmerzahl: 14

40529	Fachpraxis: <i>Zirkuspädagogik</i> S 2std. <u>Blockseminar:</u> Fr 16.05.2025, 13–20 Uhr Sa 17.05.2025, 9–19 Uhr So 18.05.2025, 9–15 Uhr (Modul 5 TD/DS)	Geyer
-------	---	--------------

Dieses Seminar ist eine theoretische und praktische Einführung in das Feld der Zirkuspädagogik.

Zirkuspädagogik bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, die Welt des Zirkus erfahrbar und erlebbar zu machen. Zirkuspädagogik nimmt so auf vielfältige Weise Einfluss auf junge Menschen: Körperlicher Ausdruck und Kreativität werden genauso gefördert wie Verantwortungsbeusstsein und Teamfähigkeit.

Das Seminar ist praxisorientiert angelegt, d. h., wir werden selbst die unterschiedlichen Methoden der Zirkuspädagogik (Jonglage, Akrobatik, Balance etc.) erproben und für die pädagogische Praxis reflektieren. Des Weiteren wollen wir spielerisch Erfahrungen in Theater- und Achtsamkeitsübungen sowie Improvisationen und Emotionsarbeit sammeln. Das Seminar vermittelt eine Vielzahl an Methoden und Handwerkszeug für die spätere praktische Arbeit im sozialen und pädagogischen Bereich.

Da das Seminar einen Schwerpunkt auf die Praxis der Zirkuspädagogik legt, ist das Interesse an Bewegung und körperlicher Erfahrung grundlegend. Bitte Sportkleidung mitbringen, auch Essen und Trinken und Schreibmaterial!

Max. Teilnehmerzahl: 12

40530	Fachpraxis: <i>Kostüm, Bühne, Requisite – Die Ausstattung als heimliche Geschichtenerzählerin</i> S 2std. <u>Blockseminar:</u> Fr 30.05.2025, 10–16 Uhr Sa 31.05.2025, 10–16 Uhr Fr 04.07.2025, 10–16 Uhr	Cameron
-------	---	----------------

	Sa 05.07.2025, 10–16 Uhr (Modul 5 TD/DS)	
--	---	--

Wie beeinflussen Bühne, Kostüm und Requisite die Wirkung eines Theaterstücks? Dieses Seminar widmet sich der Ausstattung als wesentlichem und dennoch häufig vernachlässigtem Bestandteil einer Inszenierung.

Wir gehen der Frage nach, welche Geschichten bspw. ein roter Teppich, eine dreieckige Bühnenform oder ein hochgeschnittenes Kleid erzählen und wie ästhetische Entscheidungen die Dramaturgie unterstützen. Die Teilnehmenden lernen, wie die Wahl von Materialien, Farben, Formen und Symbolen die Charaktere, Handlungen und Themen eines Stücks bereichern können.

Anhand praktischer Beispiele und theoretischer Reflexionen erarbeiten wir, wie sich eine kohärente Ausstattung konzipieren und umsetzen lässt.

Max. Teilnehmerzahl: 12

40531	Theaterproduktion: <i>Coaching der Abschlussprojekte</i> Do 16 s. t. –17.30 Uhr, <u>v. a. aber nach individueller Vereinbarung</u> (ohne Modulzuordnung, begleitet Modul 7 TD bzw. Abschlussprojekt DS)	Albert
-------	---	---------------

Diese Veranstaltung bietet praktische Unterstützung im Projekt- und Probenprozess der eigenen Abschlussarbeit: Nach einer Sichtung des Planungsstandes in der ersten konstituierenden Sitzung werden individuelle Beratungstermine vereinbart – besonders für Probenbesuche vor Ort und die Diskussion spezifischer Probleme (im Austausch mit den Spielenden sowie der Leitung).

Für Fragestellungen von allgemeinem Interesse (künstlerische, pädagogische, organisatorische Überlegungen) gibt es nach Absprache im Verlauf des Semesters weitere Sitzungen im Plenum bzw. die Möglichkeit von Treffen via Zoom. Auch stellen Studierende höherer Semester ihre schon abgeschlossenen Projekte vor und berichten von ihren Erfahrungen.

Die erste Sitzung findet zum angegebenen Termin im Plenum statt. Alle weiteren Termine werden individuell vereinbart bzw. – für weitere Treffen im Plenum – gemeinsam abgesprochen.

DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE

Modul 1	40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	Montag 10-12 Uhr, 2 SWS Hildebrand
Modul 2	40536 Migrations- und Identitätsforschung aus rassismuskritischer Perspektive	Montag 14:00-16:00, 2 SWS Herrmann
Modul 3	40537 Zweitspracherwerbsforschung / Mehrsprachigkeitsforschung	Montag 16:00-18:00, 2 SWS Herrmann
Modul 4	40350/1 Einführung in die Germanistische Linguistik (V + BS)	V. - Montag, 12-14 Uhr Birkner, Bachmann-Stein, Groß BS. – Di., 8-10 Uhr o. Di. 10-12 Uhr
Modul 5	40538 Wege zur Bildungssprache	Onlineseminar + 3 Präsenztreffen, 2 SWS Hildebrand
Anrechenbar für Modul 5	40542 Berufssprache Deutsch – (Fach-)Unterricht sprachsensibel gestalten	Montag 16-18, 2 SWS Hildebrand
Modul 6	40539 Rezeption literarischer Texte	Montag 18:00-20:00, 2 SWS Herrmann
Modul 7 & 8	Sprachkurse des Sprachenzentrums	
Modul 10	40541 Fachdidaktisches Praktikum und Begleitseminar	Montag 8-10 Uhr (14-tägig), 1 SWS Hildebrand

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Seminar, 2 SWS, montags 10-12 Uhr; Beginn: 28.04.2025 DiDaZ Modul 1, DEU-FW/FD-DM Hildebrand

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht. Abschließend werden Herausforderung der Fach-, bzw. Bildungssprache im schulischen Kontext thematisiert und die aktuellen Methoden und Modelle zur Konzeption eines sprachsensiblen Fachunterrichts behandelt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40536 Migrations- und Identitätsforschung aus rassistuskritischer Perspektive Herrmann
Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 2
Mo., 14:00-16:00 Uhr, Beginn: 28.04.2025

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Komplex der (sprachlichen und kulturellen) Bildung in Migrationsgesellschaften und fokussiert dabei die Migrations- und Identitätsforschung. In diesem Zusammenhang finden verschiedene Kulturbegriffe/-theorien, Diskriminierungsformen, das Phänomen „Rassismus“ und rassistuskritische Theorien aus pädagogischer und didaktischer Perspektive im Fach Deutsch als Zweitsprache besondere Berücksichtigung.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar. Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer Hausarbeit.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über Campus Online

40537 Zweitspracherwerbsforschung / Mehrsprachigkeitsforschung Herrmann
Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 3
Mo., 16:00-18:00 Uhr, Beginn: 28.04.2025

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs sowie dem Thema Mehrsprachigkeit vor dem Hintergrund aktueller Anforderungen für Lernende, Lehrende und Bildungsinstitutionen. Daran anschließend werden didaktische Konsequenzen abgeleitet.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar. Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer Klausur.

Anmeldung: über Campus Online und e-learning

Leistungsnachweis: Klausur.

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I Birkner,
V, 2 SWS, Mo, 12-14, Bachmann-Stein
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4 Groß

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II Bachmann-Stein
BS, 2 SWS,
Gruppe 1: Di 8-10
Gruppe 2: Di 10-12
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40538 **Wege zur Bildungssprache (vhb-Kurs)** **Hildebrand**
Online-Seminar + 3 Präsenztreffen, 2 SWS
DiDaZ Modul 5
Vorbesprechung: Montag, 28.04.2024, 13:30-14:00 Uhr S93
Montag, 16.06.2025, 8-10 Uhr S123
Montag, 14.07.2025, 8-10 Uhr

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Lernende und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Ausgehend von den Begriffen Textkompetenz und Literalität werden Modelle und Methoden zur Förderung der Textrezeption und Textproduktion im DaZ-Kontext vorgestellt, die im Rahmen des Seminars praktisch angewendet und erprobt werden. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Anforderungen: selbständige Erarbeitung der Online-Inhalte sowie regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben

Leistungsnachweis: Portfolio

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40542 **Berufssprache Deutsch – (Fach-)Unterricht sprachsensibel gestalten** **Hildebrand**
Seminar, 2 SWS
Anrechenbar für das DiDaZ Modul 5
montags, 16-18 Uhr, Beginn: 28.04.25

Inhalt: Das Seminar legt einen Schwerpunkt auf die Entwicklung professionsbezogener Kompetenzen auf Seiten der zukünftigen Lehrkräfte für eine kompetenzorientierte sprachförderliche Unterrichtsgestaltung. Dazu werden u.a. das Unterrichtsprinzip „Berufssprache Deutsch“, mit dem die Entwicklung der berufssprachlich-kommunikativen Kompetenzen der Lernenden in allen Fächern gefördert werden soll, und die Unterrichtsgestaltung nach diesem Prinzip thematisiert. Das Seminar fokussiert die Verzahnung von universitärer Theorie und schulischer Praxis.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40539 **Rezeption literarischer Texte** **Herrmann**
Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 6
Mo., 18:00-20:00 Uhr, Beginn: 28.04.2025

Inhalt: Das Seminar befasst sich mit der Entwicklung und Förderung sprachlicher Fertigkeiten und beleuchtet dabei die Kategorien (Zu-)Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen mit besonderem Fokus auf den Literaturunterricht und das Lehren bzw. Lernen mit digitalen Medien im Kontext des Deutschen als Zweitsprache.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar. Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer Hausarbeit.

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

Anmeldung: über Campus Online

40541 **Fachdidaktisches Praktikum und Begleitseminar** **Hildebrand**
Seminar, 1 SWS
DiDaZ Modul 10
montags, 8-10 Uhr (14-tägig), Beginn: 28.04.2025

Inhalt: Das Seminar bietet methodische und didaktische Unterstützung während des Praktikums. Ausgehend von den gelernten Methoden und Modellen zur Sprachförderung werden für den DaZ-Unterricht relevante Fallbeispiele analysiert und entsprechende Fördermaßnahmen diskutiert. Anschließend werden Unterrichtsentwürfe zu den behandelten Fallbeispielen entwickelt und präsentiert.

Anforderungen: aktive Teilnahme am Seminar, Vorbereitung eines Fallbeispiels und Entwicklung eines Unterrichtsentwurfes

Leistungsnachweis: Praktikumsreflexion

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

ZUSATZSTUDIEN

Data Literacy
Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Interkulturalitätsforschung und interkulturelle Praxis
Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen
Theaterdidaktik

PROMOTIONSPROGRAMME

Computerspielwissenschaften
Intersektionalitätsstudien
Kommunikative Konstruktion von Wissen
Medienkultur und Medienwirtschaft
Musik und Performance